

Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg 2016



Herausgeber:
Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt
Fachbereich 210 Konzernsteuerung
210.3 Kreisentwicklung, Statistik

Bildnachweis:
Landkreis Darmstadt-Dieburg, FB 210 Konzernsteuerung
RainerSturm /www.pixelio.de

Weitere Statistiken können bei Dr. Tamara Eschler
(06151 / 881-1017; kreisstatistik@ladadi.de) angefragt werden.

Darmstadt, im Februar 2018



Vorwort

Für die künftige Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind Zuzüge und Wegzüge die entscheidenden Faktoren. Der Landkreis profitiert derzeit vom Bevölkerungszustrom in den wirtschaftsstarken Rhein-Main-Neckar-Raum. Für die Stabilität der Einwohnerzahl sind Zuzüge sehr wichtig, da seit einigen Jahren im Landkreis mehr Menschen sterben als Kinder geboren werden.

Wanderungsbewegungen verändern auch die Zusammensetzung der Bevölkerung in vielfältiger Weise. Durch Zuzüge und Wegzüge verschieben sich beispielsweise Altersstruktur, soziale Zusammensetzung sowie kulturelle und ethnische Hintergründe der Bevölkerung in den Kommunen. Jeder Zuzug bedeutet zudem andernorts einen Wegzug. Dies gilt nicht nur für Konkurrenzen zwischen Bundesländern oder Regionen, sondern auch für unsere Städte und Gemeinden untereinander.

Solche Zusammenhänge macht die vorliegende Analyse der Wanderungsbeziehungen sichtbar. Wo kommen Menschen her, wo gehen Menschen hin, und was könnten die Gründe für ihre Ortswechsel sein? Auch soziodemografische Merkmale wie Alter und Nationalität der Wandernden werden hinterfragt. Die gewonnenen Erkenntnisse stellen eine Grundlage für die Auseinandersetzung mit den möglichen Gründen für Zuzüge und Wegzüge dar. Auf der Basis dieser Fakten können Verantwortliche und Akteure in den Kommunen ihre Planungen weiter optimieren.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Klaus Peter Schellhaas'. The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

Inhaltsverzeichnis

Wanderungsbewegungen im Jahr 2016	3
Wanderungen nach Altersgruppen	7
Wanderungen mit der Stadt Darmstadt	9
Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland	10
Wanderungen mit dem Ausland	12
Binnenwanderung zwischen Kommunen des Landkreises	16
Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden	18
Alsbach-Hähnlein	20
Babenhäusen	23
Bickenbach	27
Dieburg	30
Eppertshäusen	33
Erzhäusen	37
Fischbachtal	41
Griesheim	44
Groß-Bieberau	48
Groß-Umstadt	51
Groß-Zimmern	55
Messel	59
Modautal	62
Mühlthal	66
Münster	69
Ober-Ramstadt	73
Otzberg	76
Pfungstadt	80
Reinheim	83
Roßdorf	87
Schaafheim	90
Seeheim-Jugenheim	94
Weiterstadt	97

Für insgesamt 781 Zuzüge (3,4 %) und 1.270 Wegzüge (6,6 %) konnte in den Datensätzen keine Quelle bzw. kein Ziel des Umzugs festgestellt werden. In den meisten Kommunen ergeben die Additionen der aufgelisteten Quellen und Ziele aus diesem Grund weniger als 100%.

Wanderungsbewegungen im Jahr 2016

Grundlage für die Auswertung der Wanderungsbewegungen des Jahres 2016 waren die gleichen Datensätze der Ekom21 und der Stadt Groß-Bieberau, die auch für die Veröffentlichung „Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung, Band 2: Wanderungsbewegungen“ (für das Jahr 2010) und für die Berichte „Wanderungsbewegungen Darmstadt-Dieburg“ 2011 bis 2015 Verwendung fanden. Hierbei wurden in den Jahren 2010 bis 2013 Umzüge von Personen mit Hauptwohnsitz und mit Nebenwohnsitz ausgewertet. Bei den meisten Kommunen hatten die Nebenwohnsitze keinen nennenswerten Einfluss auf die Zusammensetzung der Wanderungen insgesamt. Es gab allerdings in jedem Jahr einige Ausnahmen mit erhöhten Anteilen an Nebenwohnsitzen bei den Wegzügen. Da diese Ausnahmen die Daten weniger gut vergleichbar machen, werden seit der Analyse für das Jahr 2014 nur noch Zuzüge und Wegzüge von Personen mit Hauptwohnsitz ausgewertet. Daher kommt es beim Vergleich der Wanderungen in den Jahren 2010 bis 2013 mit den Jahren 2014 bis 2016 zu leichten Unterschieden, die allerdings in den meisten Städten und Gemeinden minimal sind.

Im Vergleich zu den Auswertungen der Jahre 2010 bis 2015 wurde ab dem Jahr 2016 eine **methodische Änderung bei der Berücksichtigung von Kurzwohnenden** vorgenommen. Als Kurzwohnende werden hierbei Menschen verstanden, die innerhalb des ausgewerteten Jahres in die untersuchte Kommune zuzogen, aber noch innerhalb dieses Jahres wieder von dort wegzogen, innerhalb der Kommune umzogen, ihren Status von Hauptwohnsitz und Nebenwohnsitz änderten oder verstarben. In den ersten sechs ausgewerteten Jahren wurden diese Kurzwohnenden aus den Berechnungen herausgenommen, da bei ihnen vorausgesetzt wurde, dass die Zielwahl vermutlich nicht aus den gleichen Gründen erfolgt, wie bei Menschen die längerfristig in einem Ort leben. Aus zwei Gründen werden ab 2016 nun auch die Kurzwohnenden mit in die Auswertungen einbezogen. Erstens waren Kurzwohnende aus methodischen Gründen teilweise auch zuvor in den Datensätzen enthalten, wenn sie zwar weniger als 12 Monate in der Kommune lebten, aber zum Jahreswechsel dort wohnten. Eine Person A, die erst im Dezember 2014 zugezogen ist, aber bereits im Januar 2015 wieder fortzog, wurde somit 2014 als normaler Zuzug erfasst und 2015 als normaler Wegzug, obwohl sie nur einen Monat dort lebte. Eine Person B, die hingegen Mitte Januar zuzog und Mitte Dezember fortzog wurde nicht erfasst, obwohl sie einen wesentlich längeren Zeitraum dort lebte als Person A. Diese ungleiche Behandlung wird durch die vollständige Einbeziehung von Kurzwohnenden beendet. Zweitens bildet nur die komplette Wanderung unabhängig von der Wohndauer die Höhe der Fluktuation in den einzelnen Städten und Gemeinden real ab. Die Ergebnisse des Jahres 2016 weichen daher von den Ergebnissen der Jahre zuvor etwas ab.

Die tatsächliche Größenordnung des Anteils von Kurzwohnenden lässt sich aufgrund des Jahreswechsels nicht vollständig nachvollziehen. Innerhalb des Jahres 2016 wohnten allerdings rund 18 % aller zugezogenen Personen zum Jahresende nicht mehr an derselben Adresse. Die höchsten Anteile von Kurzwohnenden von jeweils mehr als 20 % innerhalb des Jahres 2016 hatten Babenhausen (ohne Erstaufnahmeeinrichtung), Bickenbach, Eppertshausen, Griesheim und Groß-Umstadt. Am geringsten war der Anteil mit jeweils nur etwa 13 % Kurzwohnenden in Mühlthal, Roßdorf und Seeheim-Jugenheim.

Über 70 % der Kurzwohnenden hatten eine ausländische erste Staatsbürgerschaft. Unter ihnen waren besonders viele Menschen polnischer und rumänischer Herkunft, jeweils etwa 400 Personen. Viele von ihnen kamen vermutlich für die Dauer von Werkverträgen oder als private Pflegekräfte zeitlich befristet im Rahmen einer Arbeitsmigration nach Deutschland. Unter den Kurzwohnenden waren aber auch etwa 650 Personen mit ungeklärter oder unbekannter Staatsangehörigkeit. Bei ihnen handelt es sich vermutlich überwiegend um Schutzsuchende, die ohne eigene Wanderungsmotivation umzogen, also von einer Unterkunft in eine andere verlegt wurden.

Die Wanderungsbewegungen der Städte und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurden auch im Jahr 2016 sichtbar **von Umzügen von Schutzsuchenden aus Kriegs- und Krisenländern beeinflusst**. In allen Städten und Gemeinden gab es Zuzüge von an die Kommunen zugewiesenen Schutzsuchenden. In den Jahren 2014 und 2015 machte sich dies in den Auswertungen vor allem durch Zuzüge aus Gießen bemerkbar, da die Geflüchteten aus der dortigen hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in die Landkreis zugewiesen und vor Ort auf die Städte und Gemeinden verteilt wurden. Für das Jahr 2016 sind nur in wenigen Fällen verstärkte Zuzüge aus Gießen festzustellen, da die Umverteilung der geflüchteten Menschen vermehrt auf engerer regionaler Ebene erfolgte. Der Großteil der Zuzüge von Geflüchteten war auf Umverteilungen innerhalb des Landkreises zurückzuführen. Dennoch zogen von außerhalb des Landkreises zahlreiche Menschen zu, deren Staatsbürgerschaften darauf schließen lassen, dass es sich zum Großteil um Schutzsuchende handelte. Darunter waren 740 Personen mit ungeklärter Staatsbürgerschaft, 207 Syrerinnen und Syrer und 166 Menschen pakistanischer Nationalität. Sie zogen vor allem aus Darmstadt, Gießen oder Wiesbaden, wo sich jeweils hessische Erstaufnahmeeinrichtungen befinden, oder direkt aus dem Ausland zu.

Ab Herbst 2015 bis Mai 2017 bestand in Babenhausen auf dem ehemaligen Kasernengelände eine Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen. Die dort untergebrachten Personen wurden zu den Einwohnenden Babenhausens gerechnet, obwohl sie nur vorübergehend für etwa drei bis sechs Monate dort lebten, bis sie an eine Kommune zugewiesen werden konnten. Aus diesem Grund wurden die dort untergebrachten Menschen bei der Analyse der Wanderungsbewegungen Babenhausens nicht mit berücksichtigt. Mit ihrem großen Volumen von 1.143 zugezogenen und 1.610 fortgezogenen Schutzsuchenden im Jahr 2016 hätten sie die eigentlichen Wanderungsbewegungen in Babenhausen überdeckt. Die Zuweisungen aus dieser Einrichtung in Babenhausen verteilten sich auf ganz Hessen. Nur etwa ein Viertel dieser Zuweisungen gingen an den Landkreis Darmstadt-Dieburg, wobei davon wiederum gut die Hälfte zunächst in der Sammelunterkunft in Pfungstadt untergebracht wurde. In die übrigen Städte und Gemeinden gingen nur wenige Wegzüge aus der Erstaufnahmeeinrichtung in Babenhausen, die 200 Personen verteilten sich über den gesamten Landkreis. Wo eine größere Zahl von Zuzügen aus Babenhausen sich auf die Zuweisung von Schutzsuchenden zurückführen lässt, wurde dies in den Erläuterungen der jeweiligen Kommunen vermerkt.

Auch in Pfungstadt, Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt gab es größere Unterkünfte, die von Geflüchteten vor ihrer Zuweisung an einzelne Kommunen bewohnt wurden. Für diese drei Kommunen wurden die entsprechenden Adressen ebenfalls aus der Auswertung der Wanderungen herausgenommen, da es sich faktisch nicht um echte Zuzüge oder Wegzüge

der Kommunen handelte. Die Notunterkünfte in Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt dienten zeitweise als zusätzliche Sammelunterkünfte der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen, da deren Kapazität erschöpft war. Die in Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt untergebrachten und noch nicht zugewiesenen Menschen wurden bei der Schließung der beiden Notunterkünfte Ende Februar 2016 in die Erstaufnahmeeinrichtung nach Babenhausen verlegt. In Pfungstadt bestand zunächst ab Januar 2016 ebenfalls eine Notunterkunft, die aber schon kurz darauf zu einer Sammelunterkunft für an den Landkreis zugewiesene Schutzsuchende umfunktioniert wurde. Diese war bis Juni 2016 in Betrieb. Da es sich um zugewiesene Geflüchtete handelte, wurden die Menschen aus der Sammelunterkunft in Pfungstadt auf die Kommunen des Landkreises verteilt. In vielen Zielkommunen fallen daher mehr Zuzüge aus Pfungstadt auf, als in den Jahren zuvor. Wo dies stärker ins Gewicht fällt, wurden entsprechende Anmerkungen in den jeweiligen Erläuterungen gemacht. Dies trifft auch auf andere auffällig große Wanderungsbewegungen von Personen zwischen Kommunen im Landkreis zu, bei denen die Staatsbürgerschaften entweder ungeklärt waren oder zu Asylherkunftsländern gehörten.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	22.883	7,6 %	55,6 %	44,4 %	46,7 %	31,7
Wegzüge	19.305	6,5 %	55,6 %	44,4 %	39,4 %	32,5

Tab. 1: Wanderungsbewegungen und Fluktuation im Landkreis Darmstadt-Dieburg (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016)

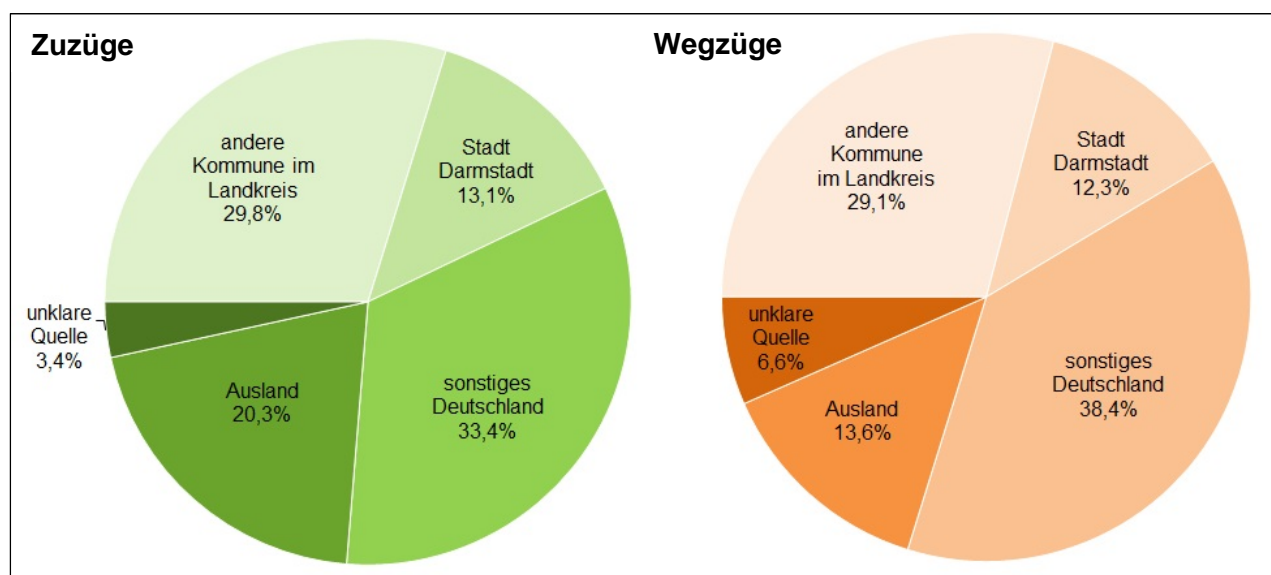


Abb. 1: Aufteilung der Zuzüge und Wegzüge im Landkreis auf Quellen und Ziele 2016

Im Jahr 2016 wurden für den Landkreis insgesamt 22.883 Zuzüge und 19.305 Wegzüge ausgewertet. Damit sind 7,6 % der zum Jahresende im Landkreis lebenden Personen erst im Jahr 2016 in den Landkreis gezogen oder im Landkreis in eine andere Kommune umgezogen. Fast 30 % der Umzüge fanden dabei zwischen verschiedenen Kommunen des Landkreises statt.

Zuzüge im Landkreis	Aus anderer Kommune im Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	6.822 29,8 %	2.999 13,1 %	7.636 33,4 %	4.645 20,3 %
2015	5.144 25,9 %	2.729 13,7 %	8.034 40,4 %	3.403 17,1 %
2014	4.931 28,1 %	2.698 15,4 %	6.912 39,4 %	3.015 17,2 %
2013	5.141 29,6 %	2.683 15,5 %	6.798 39,1 %	2.700 15,5 %
2012	4.877 28,6 %	2.472 14,5 %	6.928 40,6 %	2.578 15,1 %
2011	4.439 27,7 %	2.470 15,4 %	6.551 40,9 %	2.428 15,2 %
2010	4.548 29,2 %	2.497 16,0 %	6.294 40,4 %	1.898 12,2 %

Tab. 2: Zuzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Quellgebieten

Wegzüge im Landkreis	In andere Kommune im Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	5.624 29,1 %	2.376 12,3 %	7.406 38,4 %	2.629 13,6 %
2015	4.830 31,6 %	2.134 14,0 %	6.263 41,0 %	1.357 8,9 %
2014	4.603 31,5 %	2.159 14,8 %	6.161 42,2 %	1.267 8,7 %
2013	5.048 31,3 %	2.260 14,0 %	7.127 44,2 %	1.266 7,9 %
2012	4.486 29,8 %	2.295 14,6 %	7.018 44,6 %	1.198 7,6 %
2011	4.340 29,8 %	2.198 15,1 %	6.567 45,0 %	1.106 7,6 %
2010	4.606 29,7 %	2.062 13,3 %	6.938 44,7 %	1.247 8,0 %

Tab. 3: Wegzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Zielgebieten

Der Vergleich der sieben bisher ausgewerteten Jahre zeigt trotz der beschriebenen methodischen Änderungen (seit 2014 nur Hauptwohnsitz ausgewertet, seit 2016 inklusive der Kurzwohnenden) ähnliche Trends bei den bestehenden Wanderungsströmen. Dabei ist eine wachsende Bedeutung der Wanderungen mit dem Ausland zu erkennen. Insgesamt ist allerdings festzustellen, dass Wanderungen insbesondere zwischen benachbarten Kommunen sehr stark sind und diese auch teilweise über viele Jahre hinweg anhaltend starke Wanderungsbeziehungen haben. Dabei ist offenbar relativ unbedeutend, wie viele Einwohnende die Nachbarkommune hat und ob sie einem anderen Landkreis oder sogar einem anderen Bundesland angehört.

Für insgesamt 781 Zuzüge (3,4 %) und 1.270 Wegzüge (6,6 %) konnte im Datensatz keine Quelle bzw. kein Ziel des Umzugs festgestellt werden. In vielen Kommunen ergeben die Additionen der hier aufgelisteten Quellen und Ziele aus diesem Grund weniger als 100 %. Diese unklaren Umzüge verteilten sich unterschiedlich stark auf die Städte und Gemeinden. Es gab keine Kommune ohne unklare Quellen und Ziele. Die höchsten Anteile unklarer Zuzugsquellen gab es in Dieburg (104 Personen, 7,2 %), Groß-Zimmern (53 Personen, 4,5 %) und Eppertshausen (21 Personen, 4,3 %). Die höchsten Anteile unklarer Wegzugsziele lagen in Dieburg (153 Personen, 12,2 %), Griesheim (214 Personen, 10,5 %) und Groß-Bieberau (33 Personen, 10,0 %) vor.

Es ist wahrscheinlich, dass es sich bei einem Teil der unklaren Umzüge um fehlende Angaben bei Wanderungen mit dem Ausland handelt. Dies lässt sich aus dem gegenüber den Wanderungen insgesamt erhöhten Anteil von Personen mit nichtdeutscher erster Staatsbürgerschaft an den unklaren Zu- und Wegzügen schließen. Bei den Zuzügen ohne angegebene Quelle hatte jede zweite Person eine nichtdeutsche erste Staatsbürgerschaft, bei den Wegzügen ohne angegebenes Ziel waren es sogar zwei von drei Personen.

Wanderungen nach Altersgruppen

Beim Vergleich der absoluten Zahlen der beiden Wanderungsrichtungen sind Zugewinne in allen Altersgruppen erkennbar. Den größten positiven Wanderungssaldo gab es bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	3.594 15,7 %	4.364 19,1 %	4.102 17,9 %	7.684 33,6 %	2.217 9,7 %	922 4,0 %
Wegzüge 2016	2.557 13,2 %	3.951 20,5 %	3.581 18,6 %	6.299 32,6 %	2.012 10,4 %	905 4,7 %
Zuzüge 2015	3.372 16,9 %	3.577 18,0 %	3.334 16,8 %	6.728 33,8 %	1.992 10,0 %	895 4,5 %
Wegzüge 2015	2.006 13,1 %	2.967 19,4 %	2.657 17,4 %	5.011 32,8 %	1.831 12,0 %	817 5,3 %

Tab 4: Wanderungen nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Für die einzelnen Altersgruppen werden nachfolgend jene Städte und Gemeinden aufgeführt, in denen besonders hohe und besonders niedrige Anteile an Wegzügen und Zuzügen erreicht wurden (gemessen an den Wanderungen in der jeweiligen Kommune).

	höchste prozentuale Anteile	niedrigste prozentuale Anteile
unter 18 Jahre (Familienwanderung/Kinder)	Zuzug Fischbachtal 22,1 % Erzhausen 20,9 % Modautal 20,7 %	Zuzug Griesheim 11,0 % Babenhausen 11,7 % Dieburg 12,9 %
	Wegzug Modautal 22,8 % Groß-Umstadt 17,4 % Roßdorf 16,3 %	Wegzug Babenhausen 9,4 % Dieburg 10,0 % Griesheim 10,7 %
18 bis unter 25 Jahre (Bildungswanderung)	Zuzug Dieburg 21,9 % Roßdorf 21,9 % Groß-Bieberau 21,4 %	Zuzug Bickenbach 13,7 % Alsbach-Hähnlein 14,2 % Modautal 14,8 %
	Wegzug Roßdorf 25,4 % Schaaheim 24,8 % Mühlthal 24,1 %	Wegzug Modautal 14,8 % Messel 15,2 % Bickenbach 16,6 %
25 bis unter 30 Jahre (Berufs- und Arbeitsmarktwanderung)	Zuzug Griesheim 22,1 % Eppertshausen 21,3 % Schaaheim 20,0 %	Zuzug Fischbachtal 7,2 % Modautal 12,8 % Groß-Bieberau 15,5 %
	Wegzug Dieburg 25,0 % Messel 21,8 % Griesheim 20,8 %	Wegzug Fischbachtal 13,7 % Groß-Bieberau 14,5 % Modautal 14,8 %
30 bis unter 50 Jahre (Familienwanderung/Eltern)	Zuzug Babenhausen 38,6 % Münster 36,9 % Messel 35,2 %	Zuzug Ober-Ramstadt 28,7 % Reinheim 30,6 % Groß-Umstadt 30,7 %
	Wegzug Griesheim 36,8 % Pfungstadt 36,8 % Babenhausen 35,4 %	Wegzug Fischbachtal 23,0 % Roßdorf 24,6 % Mühlthal 27,7 %
50 bis unter 65 Jahre (Altenwanderung/ frühe Phase)	Zuzug Fischbachtal 17,7 % Reinheim 12,8 % Modautal 12,5 %	Zuzug Erzhausen 5,2 % Münster 7,7 % Weiterstadt 7,8 %
	Wegzug Fischbachtal 19,2 % Groß-Bieberau 13,2 % Eppertshausen 13,1 %	Wegzug Münster 8,1 % Messel 9,0 % Weiterstadt 9,2 %
ab 65 Jahre (Altenwanderung/ Ruhestandswanderung)	Zuzug Bickenbach 12,7 % Modautal 6,8 % Groß-Zimmern 6,7 %	Zuzug Münster 2,1 % Weiterstadt 2,2 % Messel 2,3 %
	Wegzug Fischbachtal 8,1 % Modautal 7,7 % Seeheim-Jugenheim 7,2 %	Wegzug Groß-Bieberau 2,1 % Dieburg 2,6 % Bickenbach 3,5 %

Tab. 5: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile der Altersgruppen gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

Wanderungen mit der Stadt Darmstadt

Im Jahr 2016 gab es, wie auch in den Jahren zuvor, mehr Zuzüge aus Darmstadt in den Landkreis (2.999 Zuzüge) als Wegzüge aus dem Landkreis in das Oberzentrum (2.376 Wegzüge). Dieses positive Wanderungsergebnis geht vor allem auf die direkt um Darmstadt herum liegenden Städte und Gemeinden zurück.

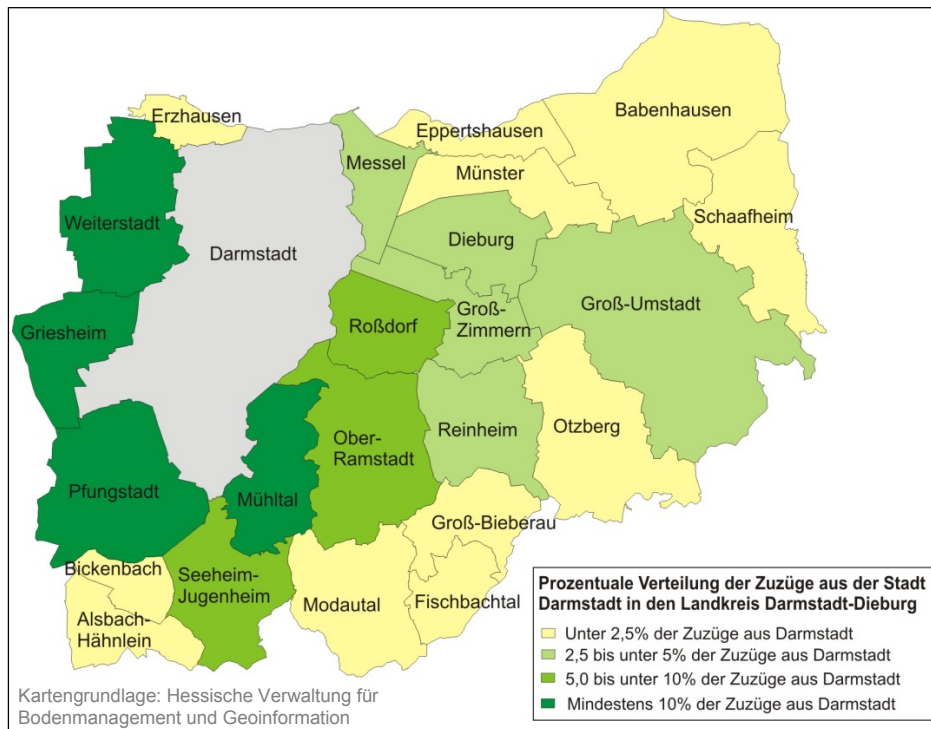


Abb. 2: Verteilung aller Zuzüge aus Darmstadt auf die Städte und Gemeinden im Landkreis

Auf der Karte sind alle Zuzüge aus Darmstadt in ihrer prozentualen Verteilung auf die einzelnen Städte und Gemeinden des Landkreises dargestellt. Die räumlichen Unterschiede in der Verteilung werden sehr deutlich. Dabei zeigt sich, dass in die westlich des Oberzentrums gelegenen größeren Städte Griesheim (521 Personen, 17,4 % der Zuzüge aus Darmstadt), Pfungstadt (303 Personen, 10,1 %) und Weiterstadt (414 Personen, 13,8 %) die meisten Zuzüge aus Darmstadt gingen. Auf die im Südosten an Darmstadt angrenzende Gemeinde Mühlthal entfielen zudem 10,1 % der Zuzüge aus Darmstadt (304 Personen).

Für die einzelnen Städte und Gemeinden haben die Zuzüge aus Darmstadt, je nach dem Gesamtvolumen ihrer Zuzüge aus allen Quellen, eine unterschiedlich große Bedeutung. Den höchsten Anteil von Zuzügen aus Darmstadt an den Zuzügen insgesamt hatte wiederholt die Gemeinde Mühlthal mit 26,7 %. Die Zuzüge aus Darmstadt machten außerdem in Roßdorf, Griesheim und Messel jeweils mehr als 20 % der jeweiligen Zuzüge insgesamt aus. Die geringsten Anteile von Zuzügen aus Darmstadt hatten Babenhausen (1,5 % aller Zuzüge), Schaafheim (1,8 %) und Eppertshausen (2,0 %). Für den Landkreis insgesamt lag der Anteil der Zuzüge aus Darmstadt bei 13,1 % aller Zuzüge.

Bei den Wegzügen nach Darmstadt war der Anteil ebenfalls in Mühlthal mit 21,3 % am höchsten, und aus Roßdorf gingen 20,2 % der Wegzüge nach Darmstadt. Die niedrigsten Anteile von Wegzügen nach Darmstadt, gemessen an den jeweiligen Wegzügen insgesamt, wurden

in Schaafheim (3,3 %), Münster (3,6 %) und Otzberg (3,9 %) erreicht. Für den gesamten Landkreis lag der Anteil der Umzüge nach Darmstadt bei 12,3 % aller Wegzüge.

Die aus der Stadt Darmstadt in den Landkreis zugewanderten Personen hatten ein Durchschnittsalter von 31,7 Jahren und waren damit nur geringfügig älter als die aus dem Landkreis nach Darmstadt umgezogenen Personen, die im Mittel 31,3 Jahre alt waren. Im Vergleich mit den Wegzügen insgesamt fiel bei den Wegzügen nach Darmstadt ein eher geringer Anteil an Familienwandernden auf. Personen zwischen 30 und 50 Jahren hatten einen Anteil von 26,7 % und Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre waren nur zu 9,4 % an Wegzügen nach Darmstadt beteiligt. Vergleichsweise hohe Anteile an den Wegzügen nach Darmstadt hatten hingegen die Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen (27,9 % dieser Wegzüge) und jene der 25- bis unter 30-Jährigen (23,3 %). Diese jungen Erwachsenen zogen vermutlich überwiegend für Ausbildung, Beruf und Studium in das Oberzentrum.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	525 17,5 %	440 14,7 %	557 18,6 %	1.061 35,4 %	271 9,0 %	145 4,8 %
Wegzüge 2016	223 9,4 %	663 27,9 %	554 23,3 %	635 26,7 %	203 8,6 %	98 4,1 %
Zuzüge 2015	447 16,4 %	370 13,6 %	519 19,0 %	1.005 36,8 %	247 9,0 %	141 5,2 %
Wegzüge 2015	214 10,0 %	578 27,1 %	470 22,0 %	606 28,4 %	182 8,5 %	84 4,0 %

Tab 6: Wanderungen mit der Stadt Darmstadt nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Wie auch in den Jahren zuvor zogen Familien mit Kindern stärker von Darmstadt in den Landkreis als aus dem Landkreis nach Darmstadt. Junge Erwachsene von 18 bis unter 25 Jahren zogen hingegen stärker vom Landkreis in die Stadt Darmstadt als in umgekehrter Richtung. Dies zeigt sich insbesondere beim Vergleich der absoluten Zahlen der wandernden Personen in der oben stehenden Tabelle. Dort sind fast überall Wanderungsgewinne festzustellen, lediglich bei den 18- bis unter 25-Jährigen gab es einen Wanderungsverlust. Die Zahl der aus Darmstadt zugezogenen Kinder und Jugendlichen war hingegen mehr als doppelt so hoch wie die Zahl der nach Darmstadt fortgezogenen unter 18-Jährigen.

Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland

Zwischen dem Landkreis und dem sonstigen Deutschland gab es ähnlich viele Zuzüge (7.636 Personen) wie Wegzüge (7.406 Personen). 33,4 % der Zuzüge und 38,4 % aller Wegzüge ereigneten sich somit zwischen dem Landkreis und einer Gebietskörperschaft in Deutschland, aber außerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt. Die in das restliche Deutschland umgezogenen Personen waren im Mittel 33,0 Jahre alt, die aus dem sonstigen Deutschland zugezogenen Menschen waren mit 32,3 Jahren geringfügig jünger. Die Altersstruktur der Wandernden mit dem sonstigen Deutschland unterschied sich nur minimal von der Altersstruktur der Zu- und Wegzüge insgesamt. Auch die absoluten Zahlen der in beiden Richtungen wandernden Personen waren in den einzelnen Altersgruppen

so ausgeglichen, dass sich nur leicht positive und in zwei Fällen leicht negative Wanderungsbilanzen für die einzelnen Altersgruppen ergaben. Das positivste Ergebnis wurde bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erreicht.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	1.124 14,7 %	1.402 18,3 %	1.412 18,5 %	2.547 33,4 %	764 10,0 %	387 5,1 %
Wegzüge 2016	940 12,7 %	1.448 19,6 %	1.392 18,8 %	2.451 33,1 %	751 10,1 %	424 5,7 %
Zuzüge 2015	1.371 17,1 %	1.595 19,9 %	1.374 17,1 %	2.628 32,7 %	668 8,3 %	398 4,9 %
Wegzüge 2015	764 12,2 %	1.236 19,7 %	1.137 18,2 %	2.031 32,4 %	745 11,9 %	350 5,6 %

Tab 7: Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Bei den Zuzügen erreichte unter den benachbarten hessischen Kreisen der Kreis Offenbach mit 993 Personen und 4,3 % der Zuzüge den höchsten Anteil, gefolgt vom Kreis Groß-Gerau mit 808 Personen (3,5 %), aus dem Kreis Bergstraße und aus dem Odenwaldkreis kamen jeweils 1,8 % der Zuzüge (408 bzw. 402 Personen). Aus dem bayrischen Nachbarkreis Aschaffenburg wanderten mit 1,2 % aller Zuzüge noch weniger Menschen zu (276 Personen). Mindestens 0,6 bis 1,0 % der Zuzüge (131 bis 231 Personen) kamen jeweils aus Bensheim, Büttelborn, Gießen, Offenbach (Stadt), Riedstadt, Rodgau, Rödermark und Wiesbaden. Die 145 Zuzüge aus Gießen sind anhand der Staatsbürgerschaften dieser Personen überwiegend auf die Zuweisung von Schutzsuchenden aus der dortigen Erstaufnahmeeinrichtung zurückzuführen. Aus Frankfurt stammten 2,0 % der Zuzüge (466 Personen). Von allen Zuzügen hatten 4.593 bzw. 20,1 % ihren Ursprung in Hessen (ohne Darmstadt-Dieburg und Darmstadt). Auch aus allen anderen 15 Bundesländern wurde in den Landkreis zugewandert. Mit 3,4 % aller Zuzüge kamen dabei die meisten Zuzüge aus Bayern (772 Personen), gefolgt von Baden-Württemberg mit einem Anteil von 2,7 % (623 Personen).

Unter den unmittelbaren Nachbarkreisen gingen die wenigsten Wegzüge in den bayrischen Kreis Aschaffenburg (221 Personen, 1,1 % aller Wegzüge), beziehungsweise auf hessischer Seite in den Odenwaldkreis (470 Personen, 2,4 % aller Wegzüge). Die meisten Wegzüge gingen in den Kreis Groß-Gerau (871 Personen, 4,5 % aller Wegzüge), auf den Kreis Offenbach entfielen 3,6 % der Wegzüge (693 Personen) und auf den Kreis Bergstraße 3,0 % (581 Personen). Die beliebtesten Kommunen in anderen Landkreisen grenzten überwiegend direkt an den Landkreis Darmstadt-Dieburg an oder waren Großstädte im Großraum Rhein-Main-Neckar. Anteile von 0,6 bis 1,3 % aller Wegzüge (110 bis 241 Personen) entfielen auf Bensheim, Büttelborn, Groß-Gerau, Riedstadt, Rodgau, Rödermark sowie auf die Oberzentren Mainz und Wiesbaden. Nach Frankfurt gingen 442 Personen, was 2,3 % aller Wegzüge aus dem Landkreis entspricht.

21,4 % aller Wegzüge (4.124 Personen) aus dem Landkreis hatten Ziele in Hessen (außerhalb von Darmstadt und Darmstadt-Dieburg). Aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gab es aber auch Wegzüge in alle anderen Bundesländer. Das beliebteste davon war

Bayern mit 827 Personen bzw. 4,3 % aller Wegzüge, an zweiter Stelle folgte Baden-Württemberg mit 690 Personen bzw. 3,6 % aller Wegzüge.

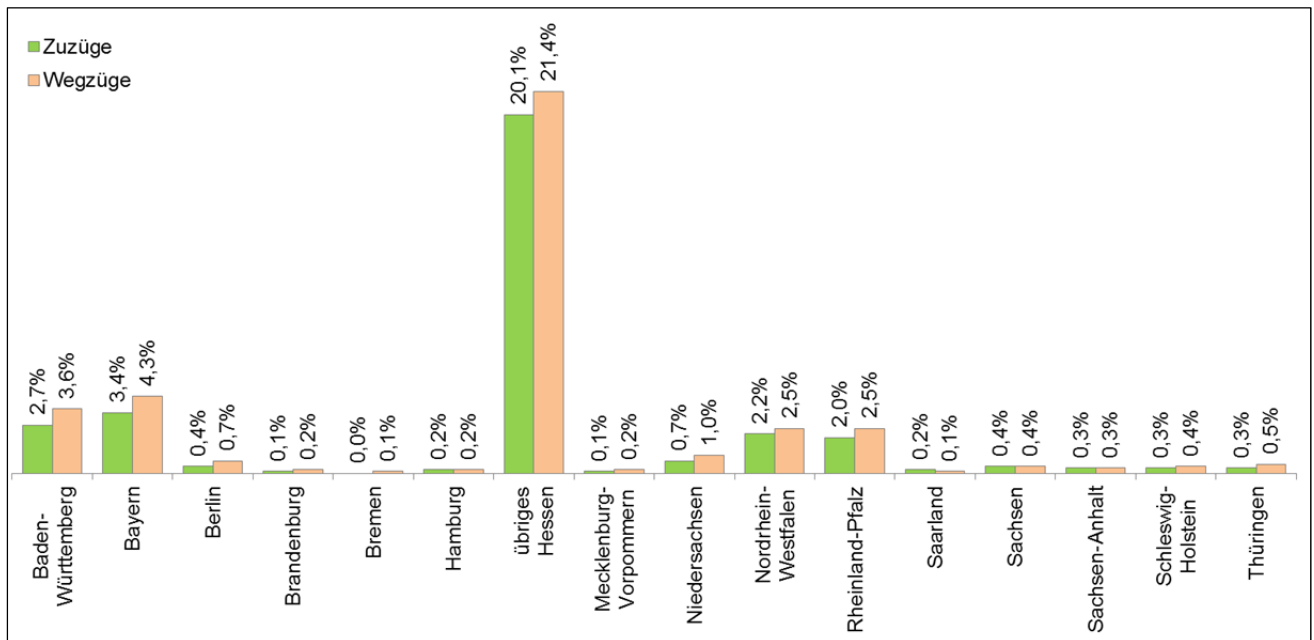


Abb. 3: Anteile der einzelnen Bundesländern an den Zu- und Wegzügen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (übriges Hessen = ohne Darmstadt und Darmstadt-Dieburg)

Für viele Kommunen hatten Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland die größte Bedeutung, ihr Anteil lag bei den jeweiligen Zuzügen zwischen 25,6 % in Groß-Zimmern und 49,5 % in Eppertshausen und bei den Wegzügen zwischen 30,9 % in Groß-Zimmern und 51,4 % in Erzhausen. In zehn Kommunen waren aber auch die Verbindungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg in mindestens einer Wanderungsrichtung stärker als jene mit dem restlichen Deutschland. Bei der Höhe dieser Anteile spielte vor allem die Lage im Landkreis eine Rolle. Die Kommunen in Randlage zeigten häufiger starke Wanderungsbeziehungen nach außerhalb, als Kommunen, die von anderen Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg komplett umschlossen sind.

Wanderungen mit dem Ausland

Die Zuzüge aus dem Ausland und die Wegzüge in das Ausland unterschieden sich in ihrer Anzahl auch im Jahr 2016 gravierend. Es ereigneten sich 4.645 Zuwanderungen von außerhalb Deutschlands, während 2.629 Personen aus dem Landkreis in das Ausland fortzogen. Der prozentuale Anteil der Zuwanderungen aus dem Ausland lag bei 20,3 % aller Zuzüge. Der Großteil der Zugewanderten waren Männer (60,7 %). Die aus dem Ausland zugezogenen Personen hatten zu 93 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, 92 % wurden im Ausland geboren. Abwanderungen in das Ausland machten einen Anteil von 13,6 % aller Wegzüge aus. Die in das Ausland fortgezogenen Personen waren zu 61,7 % männlich, hatten zu 84 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft und wurden zu 81 % im Ausland geboren.

Unter den hier ausgewerteten Auslandszuwanderungen sind nur ein Teil der in den Landkreis zugewiesenen Schutzsuchenden. Sie treten je nachdem, aus welcher Erstaufnahme-

einrichtung sie verteilt wurden, überwiegend als Zuzüge aus Gießen oder aus Babenhausen auf. Unter den Zuzügen aus dem Ausland befanden sich aber auch viele Personen aus den Hauptherkunftsländern von Schutzsuchenden, was allerdings nicht unmittelbar bedeutet, dass diese Menschen auch tatsächlich als Asylsuchende nach Deutschland gekommen sein müssen. So waren darunter beispielsweise 154 Zuzüge aus Serbien, 74 aus Syrien, 69 aus unbekanntem Herkunftsländern, 60 aus Pakistan, 37 aus Albanien, 29 aus dem Kosovo und 23 aus dem Iran.

Im Mittel waren die aus dem Ausland zugezogenen Menschen 31,6 Jahre alt. Die in das Ausland abgewanderten Personen hatten mit 33,8 Jahren ein um gut zwei Jahre höheres Durchschnittsalter.

Im Vergleich mit anderen Quellen und Zielen war bei den Wanderungen mit dem Ausland die Altersgruppe der 30- bis unter 50-Jährigen recht stark vertreten. Bei Zuzügen und Wegzügen erreichte diese Altersgruppe jeweils einen Anteil von mehr als 38 %. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren lag allerdings etwas niedriger als bei den Wanderungen insgesamt. Es dürfte sich also zu einem kleineren Teil bei den Auslandswandernden mittleren Alters um Familienwandernde mit Kindern handeln und vermehrt um Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	572 12,3 %	984 21,2 %	822 17,7 %	1.768 38,1 %	436 9,4 %	63 1,3 %
Wegzüge 2016	289 11,0 %	470 17,9 %	443 16,9 %	1.017 38,7 %	330 12,5 %	80 3,0 %
Zuzüge 2015	559 16,4 %	686 20,2 %	539 15,8 %	1.206 35,4 %	346 10,2 %	67 2,0 %
Wegzüge 2015	166 12,2 %	211 15,6 %	219 16,1 %	498 36,7 %	182 13,4 %	81 6,0 %

Tab 8: Wanderungen mit dem Ausland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Den größten Unterschied zwischen Zuzügen und Wegzügen gab es bei der Altersgruppe von 18 bis unter 25 Jahren. Ihr Anteil lag bei den Zuzügen aus dem Ausland um 3,3 % höher als bei den Wegzügen in das Ausland. Ähnlich groß war der Unterschied bei den 50- bis unter 65-Jährigen, deren Anteil allerdings bei den Wegzügen um 3,1 % höher lag als bei den Zuzügen. Bei der Betrachtung der absoluten Personenzahlen der Auslandswanderungen wird deutlicher, dass der Landkreis Zugewinne bei allen Altersgruppen unter 65 Jahren hatte. Bei den ab 65-Jährigen zogen zwar etwas mehr Personen in das Ausland fort als neu hinzu, der Anteil dieser Altersgruppe an den Auslandswanderungen war aber in beiden Wanderungsrichtungen deutlich niedriger als an den Wanderungen insgesamt.

Den kreisweit höchsten Anteil an den Zuzügen insgesamt hatten Auslandszuwanderungen in Babenhausen mit einem Anteil von 31,9 %. Ebenfalls hohe Anteile lagen in Münster (30,1 %), Griesheim (26,9 %) und Schaafheim (25,9 %) vor. In diesen Städten und Gemeinden wanderte mehr als jede vierte Person unmittelbar aus dem Ausland zu. Anteile von mindestens 20 % an Auslandszuzügen gab es außerdem in Dieburg, Groß-Zimmern, Messel

und Weiterstadt. Am geringsten waren die Anteile der Auslandszuzüge in Groß-Bieberau (9,5 %), Fischbachtal (10,5 %) und Erzhausen (10,6 %).

Die direkt aus dem Ausland zugezogenen Menschen kamen aus 114 verschiedenen Herkunftsländern, das waren 15 Länder mehr als im Jahr zuvor. Die größte Vielfalt war hierbei in Griesheim (58 Länder), Weiterstadt (56 Länder) sowie in Dieburg und Pfungstadt (je 51 Länder) gegeben.

Die meisten Zuzüge kamen aus Rumänien, ihr Anteil an den Zuzügen insgesamt lag bei 3,9 % (888 Personen). Somit stammte fast jeder fünfte Zuzug aus dem Ausland aus Rumänien (19,1 % der Auslandszuzüge). An zweiter Stelle folgten 688 Zuzüge aus Polen mit 14,8 % der Auslandszuzüge bzw. 3,0 % aller Zuzüge. Polen war in den Jahren zuvor das Land, aus dem am meisten Zuzüge kamen. Rang drei belegten Zuwanderungen aus Kroatien mit 6,3 % der Auslandszuzüge (292 Personen) bzw. 1,3 % aller Zuzüge. Die Plätze vier und fünf belegten Bulgarien (5,9 % der Auslandszuzüge, 1,2 % aller Zuzüge, 273 Personen) und Italien (5,8 % der Auslandszuzüge, 1,2 % aller Zuzüge, 271 Personen). Unter den zehn häufigsten Quell-Ländern waren außerdem Indien, Ungarn, Serbien, Spanien und Griechenland.

Wie auch in den Jahren zuvor hatten Zuzüge aus dem osteuropäischen Raum eine besonders große Bedeutung. Die zusammen 2.008 Zuzüge aus den vier osteuropäischen Ländern Polen, Rumänien, Ungarn und Bulgarien gingen in viele Kommunen des Landkreises. Es ist davon auszugehen, dass viele der Wanderungen mit diesen osteuropäischen Ländern dem Zweck der Arbeit in Deutschland dienen. Osteuropäische Arbeitskräfte werden häufig im Rahmen befristeter Werkverträge oder als private Pflegekräfte auf Zeit angestellt, dies erklärt auch die hohe Fluktuation bei diesen Ländern. Unterstützt wird diese Annahme durch den überdurchschnittlich hohen Anteil von Personen zwischen 30 und 50 Jahren unter den Zuzügen aus Osteuropa. Der Anstieg der Personenzahlen aus diesen Ländern gegenüber dem Vorjahr liegt vermutlich überwiegend an der veränderten Methodik. Es werden nun auch alle Kurzwohnenden und damit auch die nur für einen einige Monate während des Jahres 2016 zu Arbeitszwecken zugewanderte Menschen erfasst. Der Anteil der Kurzwohnenden unter den aus dem gesamten Ausland zugewanderten Personen lag dementsprechend mit 36 % auch doppelt so hoch wie für die Zuzüge insgesamt.

Die aus Rumänien zugezogenen Personen verteilten sich auf 22 Städte und Gemeinden, mit Ausnahme von Fischbachtal. Die meisten Zuzüge aus Rumänien gingen nach Münster (229 Personen), Babenhausen (156 Personen) und Schaaheim (65 Personen). In der Kartendarstellung ist ein Schwerpunkt der Zuzüge aus Rumänien im Nordosten des Landkreises zu erkennen, der auch bereits in den Jahren zuvor bestand. Mit der steigenden Zahl der Zuzüge aus Rumänien kamen allerdings mittlerweile auch weitere Kommunen in den übrigen Bereichen des Landkreises hinzu, die häufiger das Ziel von Zuziehenden aus Rumänien waren, wie z.B. Griesheim und Seeheim-Jugenheim.

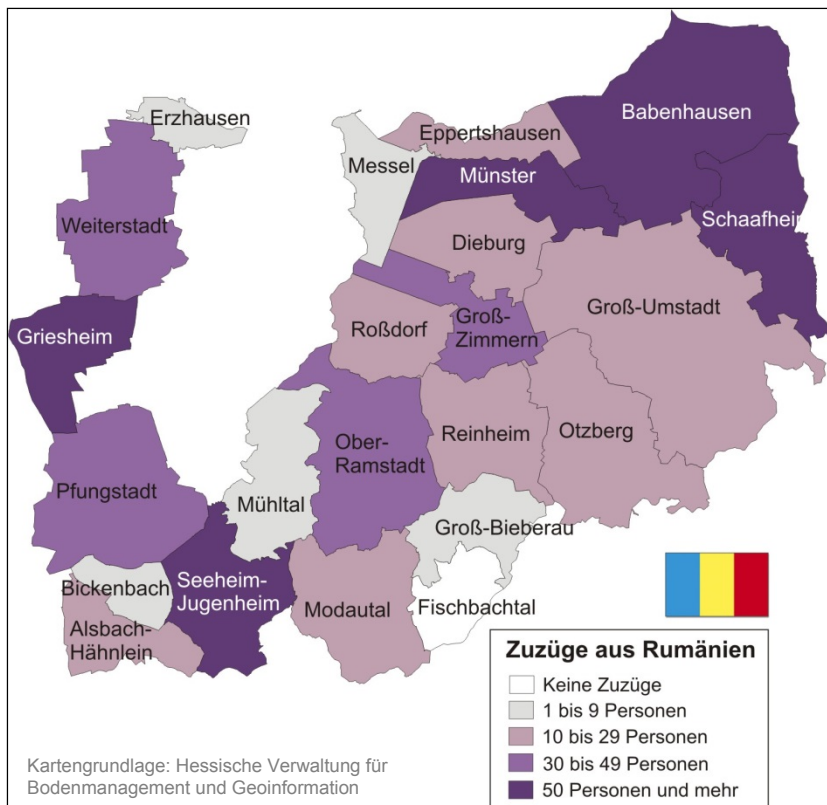


Abb. 4: Verteilung der im Jahr 2016 aus Rumänien Zugezogenen

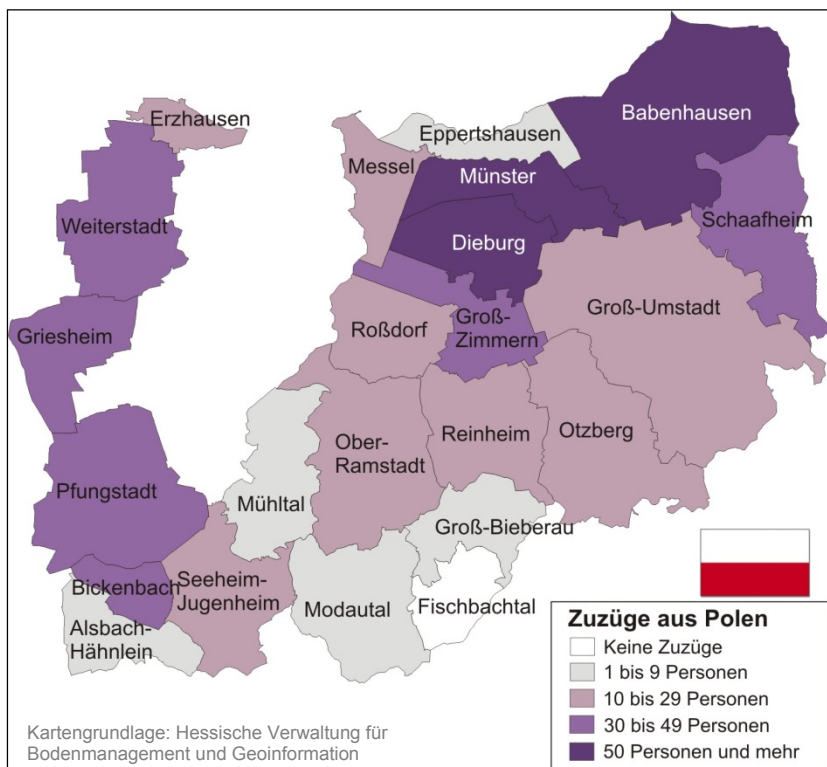


Abb. 5: Verteilung der im Jahr 2016 aus Polen Zugezogenen

Zuzüge aus Polen gab es in fast allen Städten und Gemeinden, einzige Ausnahme war auch hier Fischbachtal. Die meisten der aus Polen zugezogenen Menschen gingen nach Münster (100 Personen), Babenhausen (74 Personen) und Dieburg (62 Personen). In der Karte ist die weitreichende Verteilung der polnischen Zugewanderten über das Kreisgebiet zu erkennen. Zusätzlich zu dem starken Schwerpunkt der Zuzüge aus Polen im Nordosten des Landkreises zeigte sich ebenfalls eine Orientierung auf die westlich an Darmstadt

angrenzenden Kommunen. Die Verteilung der Zuzüge aus Polen war damit 2016 ähnlich wie in den Jahren zuvor.

Den höchsten Anteil an Wegzügen in das Ausland gab es in Babenhausen (27,0 % der Wegzüge), gefolgt von Münster (22,7 %) und Schaaheim (19,0 %). Am geringsten fielen die Anteile der Auslandsfortzüge in Erzhausen (5,7 % der Wegzüge), Ober-Ramstadt (7,1 %) sowie in Fischbachtal und Mühlital (je 8,1 %) aus. Die 2.629 Wegzüge aus dem Landkreis in das Ausland verteilten sich auf 89 unterschiedliche Zielländer, dies waren acht mehr als im Vorjahr. Besonders viele Zielländer gab es für die Wegzüge aus Weiterstadt (48 Länder) und Griesheim (41 Länder).

Die mit 523 Personen meisten Auslandswegzüge gingen nach Polen, sie machten 19,9 % der Auslandswegzüge bzw. 2,7 % aller Wegzüge aus. An zweiter Stelle folgten Wegzüge nach Rumänien (440 Personen, 16,7 % der Auslandswegzüge, 2,3 % aller Wegzüge). Diese beiden stärksten Zielländer waren auch die beiden häufigsten Herkunftsländer für Zuzüge. An dritter Stelle bei den Wegzügen in das Ausland lag Italien (137 Personen, 5,2 % der Auslandswegzüge, 0,7 % aller Wegzüge). Die häufigsten zehn Ziele für Wegzüge in das Ausland wurden durch Serbien, Bulgarien, die USA, Kroatien, Ungarn, Spanien und Großbritannien vervollständigt.

Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Wanderungsbewegungen mit den einzelnen Staaten zeigt sich der größte Wanderungsgewinn von 448 Personen bei Zuwanderungen aus Rumänien. Einen hohen positiven Wanderungssaldo gab es außerdem bei Wanderungen mit Kroatien (+205 Personen), Polen (+165 Personen), Bulgarien (+158 Personen) und Italien (+134 Personen).

Binnenwanderung zwischen Kommunen des Landkreises

Zwischen Zuzügen aus einer Kommune des Kreises in eine andere und den umgekehrten Wegzügen entstanden bei der Auswertung des Datensatzes Unterschiede. Diese sind zum einen in der nicht erfolgten Berücksichtigung der Umzüge von Schutzsuchenden aus der Erstaufnahmeunterkunft für die Wanderungen Babenhausens begründet, gleiches gilt für die Sammelunterkunft in Pfungstadt und die Notunterkünfte in Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt. Bei den jeweiligen Wanderungen dieser Kommune selbst wurden die Schutzsuchenden an diesen großen vorübergehenden Unterkünften nicht mit ausgewertet, da sie nicht an diese Kommunen zugewiesen waren, sondern nur bis zu ihrer Verteilung dort lebten. Bei den Zielkommunen der Wegzüge ist im verwendeten Datensatz allerdings die vorherige Adresse nicht mehr zu erkennen, dort wird nur die Herkunftsgemeinde angezeigt. Daher sind in den Zuzügen der Zielkommunen auch Personen enthalten, die aus diesen Sammelunterkünften zugewiesen wurden. Zusätzlich zu dieser Problematik gab es sehr viele Wegzüge mit nicht erfasstem Ziel, die vermutlich zum Teil ebenfalls Wanderungen innerhalb des Landkreises waren. Es wurden 6.822 Zuzüge und 5.624 Wegzüge aus dem Landkreis in den Landkreis ermittelt. Zuzüge aus einer anderen Landkreiskommune hatten einen Anteil von 29,8 % aller Zuzüge insgesamt, Wegzüge in eine andere Kommune des Landkreises machten 29,1 % aller Wegzüge aus.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	1.311 19,2 %	1.374 20,1 %	1.163 17,1 %	2.001 29,3 %	666 9,8 %	307 4,5 %
Wegzüge 2016	978 17,4 %	1.108 19,7 %	968 17,2 %	1.688 30,0 %	609 10,8 %	273 4,9 %
Zuzüge 2015	906 17,6 %	841 16,3 %	780 15,2 %	1.681 32,7 %	665 12,9 %	271 5,3 %
Wegzüge 2015	817 16,9 %	840 17,4 %	712 14,7 %	1.566 32,4 %	622 12,9 %	273 5,7 %

Tab 9: Wanderungen zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

An den Wanderungen zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden waren recht viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren beteiligt. Ihr Anteil lag bei den Zuzügen um 3,5 % und bei den Wegzügen um 4,2 % höher als bei den Wanderungsbewegungen für den Landkreis insgesamt. Die Anteile der zugehörigen Elterngeneration der 30- bis unter 50-Jährigen lagen allerdings bei den Wanderungen innerhalb des Landkreises jeweils niedriger als bei den Wanderungen insgesamt. Es lässt sich daraus schließen, dass unter den innerhalb des Landkreises umziehenden Personen mehr Familien und auch mehr kinderreichere Familien waren als unter den Umzügen zwischen dem Landkreis und anderen Quellen und Zielen.

Besonders häufig wurde mit Städten und Gemeinden in der Mitte des Kreisgebietes gewandert. Diese Häufung trat vermutlich deshalb auf, weil generell sehr oft mit unmittelbaren Nachbarkommunen gewandert wurde. Da für die Städte und Gemeinden in Randlage auch Kommunen anderer Kreise die unmittelbaren Nachbarn sind, gab es dort mit Darmstadt-Dieburg anteilig weniger Wanderungen. In den Wanderungsprofilen der einzelnen Städte und Gemeinden ist dies gut zu erkennen. Auch auf die einwohnerreichsten Kommunen entfielen relativ viele Umzüge aus dem Landkreis.

Die am häufigsten aufgesuchten Zielgebiete für Wanderungen im Landkreis waren Dieburg, Griesheim, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt und Reinheim. Dorthin zogen jeweils mehr als 400 Personen aus dem Landkreis. Jeweils weniger als 100 Personen aus dem Landkreis zogen hingegen nach Fischbachtal und Messel, das sind die beiden Gemeinden mit den geringsten Einwohnerzahlen.

In Griesheim, Groß-Zimmern, Pfungstadt und Reinheim gab es Zuzüge aus allen übrigen 22 Städten und Gemeinden des Kreises. Zuzüge aus nur 13 Städten und Gemeinden des Landkreises gab es hingegen in Bickenbach und Eppertshausen.

Die größte Bedeutung, gemessen an der Zahl der jeweiligen Zu- und Wegzüge der einzelnen Städte und Gemeinden, hatten Wanderungen im Kreisgebiet aber vor allem für die eher ländliche geprägten Kommunen in Randlage zum Odenwaldkreis. Für Groß-Bieberau machten Zuzüge aus dem Landkreis mit 49,2 % fast die Hälfte aller Zuzüge aus. In Fischbachtal und Groß-Umstadt kamen jeweils 45,9 % der Zuzüge aus dem Landkreis und in Reinheim waren es 43,4 %. Bei den Wegzügen hatte Darmstadt-Dieburg als Ziel die größte Bedeutung für Groß-Umstadt (46,4 % aller Wegzüge), Eppertshausen (42,4 %), Otzberg (41,7 %) und Groß-Bieberau (41,0 %).

Besonders niedrig war der Anteil von kreisinternen Wanderungen an den Wegzügen aus Griesheim (17,9 %), Weiterstadt (19,0 %) und Babenhausen (19,9 %) sowie an den Zuzügen nach Messel (13,0 %), Weiterstadt (16,1 %) und Griesheim (19,4 %). Einen besonders hohen Stellenwert hatten dort Wanderungen mit der Stadt Darmstadt oder mit anderen Kommunen im Rhein-Main-Gebiet. Die für die einzelnen Städte und Gemeinden unterschiedlich große Bedeutung von Wanderungsbeziehungen mit den anderen Kommunen im Landkreis trat auch in den Jahren zuvor mit einem sehr ähnlichen Muster auf. Unter den Binnenwanderungen innerhalb des Landkreises waren allerdings im Jahr 2016 auch viele Umzüge von Schutzsuchenden, die nicht selbst über ihren neuen Wohnort bestimmten. Diese Umzüge wurden aufgrund von Schließungen und neu hinzugekommenen Unterkünften für Geflüchtete administrativ geregelt.

In mehreren Städten und Gemeinden entfielen zusammengerechnet mehr als die Hälfte aller Wanderungen auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt. Bei den Zuzügen war dies in Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Mühlthal, Ober-Ramstadt, Roßdorf und Reinheim der Fall. Bei den Wegzügen machten Darmstadt und der Landkreis gemeinsam in Groß-Umstadt, Mühlthal, Ober-Ramstadt und Roßdorf mehr als 50 % aller Wegzüge aus.

Zusätzlich zu den Umzügen zwischen den Städten und Gemeinden des Landkreises gab es eine große Zahl von Menschen, die innerhalb ihrer bisherigen Wohngemeinde umgezogen sind. Insgesamt handelte es sich hierbei im Jahr 2016 um 9.262 Personen, das waren 3,1 % der Landkreisbevölkerung. In den Kommunen mit mehreren Ortsteilen wechselte dabei fast jede dritte Person, die innerhalb der jeweiligen Kommune umzog, den Ortsteil. Diese internen Umzüge zählen hier nicht zur Gesamtzahl der Zuzüge und Wegzüge, da in dieser Veröffentlichung Wanderungsbewegungen über die Gemeindegrenzen von Interesse sind. Dennoch wird diese zusätzliche Information bei jeder Stadt oder Gemeinde mit aufgeführt.

Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden

Die folgende Auflistung stellt, zusammenfassend für die verschiedenen Parameter der Zuzüge und der Wegzüge, jeweils die drei Städte und Gemeinden mit den höchsten Anteilen und die drei Städte und Gemeinden mit den niedrigsten Anteilen dar. Die Umzüge gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation) stellen dabei dar, wieviel Prozent der am Jahresbeginn in der Kommune lebenden Menschen 2016 fortgezogen sind, bzw. wieviel Prozent der am Jahresende in der Kommune lebenden Menschen 2016 zugezogen sind.

Viele der in der folgenden Tabelle aufgelisteten Städte und Gemeinden mit höchsten und niedrigsten Anteilen waren auch in den zuvor betrachteten Jahren in den gleichen Wanderungsrubriken unter den drei Kommunen mit dem höchsten bzw. niedrigsten Anteil.

	höchste prozentuale Anteile		niedrigste prozentuale Anteile	
Umzüge gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation)	Zuzug	Münster 9,9 % Messel 9,5 % Dieburg 9,0 %	Zuzug	Schaafheim 6,1 % Reinheim 6,2 % Pfungstadt 6,5 %
	Wegzug	Messel 8,0 % Dieburg 7,9 % Eppertshausen 7,5 %	Wegzug	Groß-Umstadt 5,2 % Schaafheim 5,2 % Otzberg 5,3 %
1. Staatsbürgerschaft nicht deutsch	Zuzug	Münster 59,4 % Babenhausen 55,1 % Griesheim 54,6 %	Zuzug	Groß-Bieberau 28,4 % Reinheim 35,5 % Fischbachtal 35,4 %
	Wegzug	Babenhausen 56,4 % Münster 49,3 % Dieburg 48,0 %	Wegzug	Ober-Ramstadt 25,9 % Reinheim 29,4 % Groß-Bieberau 29,8 %
Mittelwert Alter	Zuzug	Bickenbach 37,4 Jahre Groß-Zimmern 33,4 Jahre Alsbach-Hähnlein 33,2 Jahre	Zuzug	Erzhausen 29,2 Jahre Roßdorf 29,7 Jahre Weiterstadt 30,2 Jahre
	Wegzug	Fischbachtal 35,9 Jahre Seeheim-Jugenheim 34,3 Jahre Otzberg 34,0 Jahre	Wegzug	Roßdorf 31,1 Jahre Groß-Bieberau 31,4 Jahre Schaafheim 31,4 Jahre
Wanderungen mit dem Landkreis (ohne Wanderungen innerhalb der einzelnen Kommunen)	Zuzug	Groß-Bieberau 49,2 % Groß-Umstadt 45,9 % Fischbachtal 45,9 %	Zuzug	Messel 13,0 % Weiterstadt 16,1 % Griesheim 19,4 %
	Wegzug	Groß-Umstadt 46,4 % Eppertshausen 42,4 % Otzberg 41,7 %	Wegzug	Griesheim 17,9 % Weiterstadt 19,0 % Babenhausen 19,9 %
Wanderungen mit Darmstadt	Zuzug	Mühlital 26,7 % Roßdorf 23,1 % Griesheim 21,7 %	Zuzug	Babenhausen 1,5 % Schaafheim 1,8 % Eppertshausen 2,0 %
	Wegzug	Mühlital 21,3 % Griesheim 20,2 % Messel 18,9 %	Wegzug	Schaafheim 3,3 % Münster 3,6 % Otzberg 3,9 %
Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland (außerhalb von Darmstadt-Dieburg und Darmstadt)	Zuzug	Eppertshausen 49,5 % Erzhausen 43,8 % Babenhausen 41,4 %	Zuzug	Groß-Zimmern 25,6 % Ober-Ramstadt 26,8 % Mühlital 28,3 %
	Wegzug	Erzhausen 51,4 % Schaafheim 51,0 % Fischbachtal 49,7 %	Wegzug	Groß-Zimmern 30,9 % Ober-Ramstadt 31,2 % Groß-Bieberau 31,3 %
Wanderungen mit dem Ausland	Zuzug	Babenhausen 31,9 % Münster 30,1 % Griesheim 26,9 %	Zuzug	Groß-Bieberau 9,5 % Fischbachtal 10,5 % Erzhausen 10,6 %
	Wegzug	Babenhausen 27,0 % Münster 22,7 % Schaafheim 19,0 %	Wegzug	Erzhausen 5,7 % Ober-Ramstadt 7,1 % Fischbachtal 8,1 %

Tab. 10: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile verschiedener Kategorien im Landkreis gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

Alsbach-Hähnlein

- Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge fiel auf, dass es in Alsbach-Hähnlein Zugewinne vor allem in den mittleren Altersgruppen zwischen 25 und 30 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren gab, während der größte Verlust bei den Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren auftrat.
- Alsbach-Hähnlein gehörte zu den wenigen Kommunen, bei denen der Altersdurchschnitt der Zugezogenen etwas höher lag als bei den Fortgezogenen, der Unterschied lag hier allerdings nur bei 0,6 Jahren.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Alsbach-Hähnlein 211 Personen umgezogen, davon wechselten 38 Personen den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	646	6,9 %	50,9 %	49,1 %	37,1 %	▲ 33,2
Wegzüge	616	6,6 %	53,6 %	46,4 %	31,0 %	32,6
	Alsbach	Hähnlein				
Zuzüge	462	184				
Fluktuation	7,4 %	5,9 %				
Wegzüge	432	184				
Fluktuation	7,0 %	5,9 %				

Tab 11: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Alsbach-Hähnlein und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	105 16,3 %	92 ▼ 14,2 %	112 17,3 %	225 34,8 %	71 11,0 %	41 6,4 %
Wegzüge 2016	99 16,1 %	124 20,1 %	93 15,1 %	193 31,3 %	65 10,6 %	42 6,8 %
Zuzüge 2015	116 17,6 %	114 17,3 %	98 14,8 %	221 33,5 %	75 11,4 %	36 5,4 %
Wegzüge 2015	84 15,0 %	104 18,5 %	70 12,5 %	180 32,1 %	73 13,0 %	50 8,9 %

Tab 12: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Alsbach-Hähnlein (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	228 35,3 %	67 10,4 %	250 38,7 %	78 12,1 %
2015	213 32,3 %	73 11,1 %	279 42,3 %	86 13,0 %
2014	191 34,7 %	68 12,3 %	238 43,2 %	54 9,8 %
2013	183 32,1 %	91 15,9 %	251 44,0 %	44 7,7 %
2012	162 30,8 %	53 10,1 %	247 47,0 %	63 12,0 %
2011	177 29,7 %	38 6,4 %	328 54,9 %	49 8,2 %
2010	170 31,5 %	59 10,9 %	261 48,3 %	43 8,0 %

Tab. 13: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Alsbach-Hähnlein)

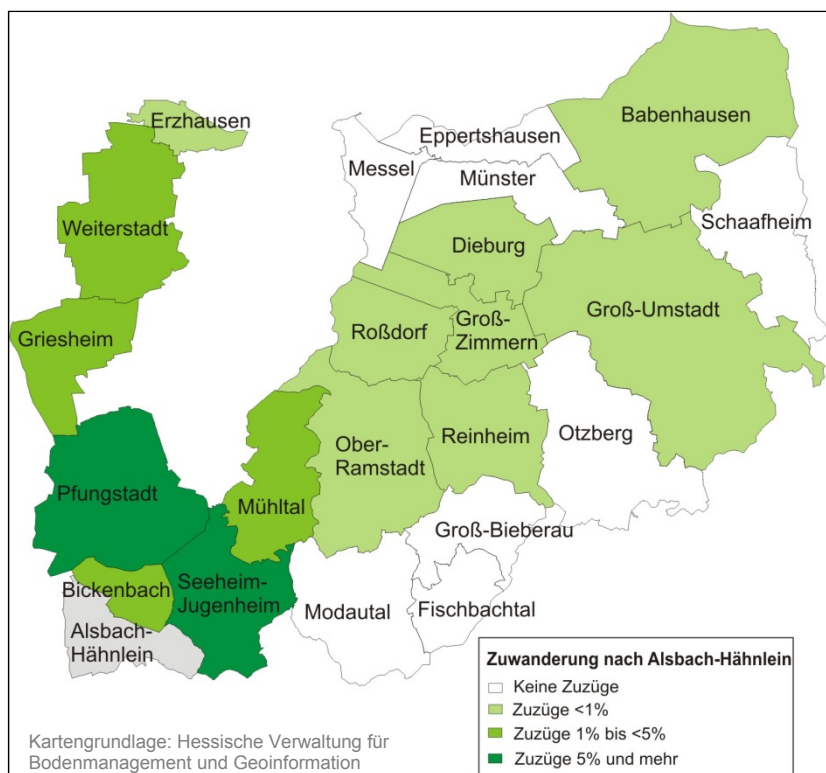


Abb. 6: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 67 Personen, 10,4 %	Kreis Bergstraße 82 Personen, 12,7 %	Baden-Württemberg 22 Personen, 3,4 %	23 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
Seeheim-Jugenheim 66 Personen, 10,2 %	Kreis Groß-Gerau 28 Personen, 4,3 %	Bayern 20 Personen, 3,1 %	
Bickenbach 31 Personen, 4,8 %	Bensheim 36 Personen, 5,6 %		
	Zwingenberg 24 Personen, 3,7 %		

Tab 14: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)

Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	177 28,7 %	40 6,5 %	286 46,4 %	84 13,6 %
2015	180 32,1 %	55 9,8 %	270 48,1 %	39 7,0 %
2014	142 31,4 %	39 8,6 %	242 53,5 %	23 5,1 %
2013	161 31,3 %	60 11,7 %	252 49,0 %	30 5,8 %
2012	164 31,0 %	39 7,4 %	275 52,0 %	33 6,2 %
2011	180 32,4 %	57 10,3 %	284 51,1 %	25 4,5 %
2010	144 31,1 %	37 8,0 %	247 53,4 %	26 5,6 %

Tab. 15: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 50 Personen, 8,1 %	Kreis Bergstraße 98 Personen, 15,9 %	Baden-Württemberg 28 Personen, 4,6 %	24 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge %
Bickenbach 45 Personen, 7,3 %	Kreis Groß-Gerau 32 Personen, 5,2 %	Rheinland-Pfalz 23 Personen, 3,7 %	
Pfungstadt 19 Personen, 3,1 %	Bensheim 39 Personen, 6,3 %	Bayern 19 Personen, 3,1 %	
	Zwingenberg 29 Personen, 4,7 %		

Tab 16: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)

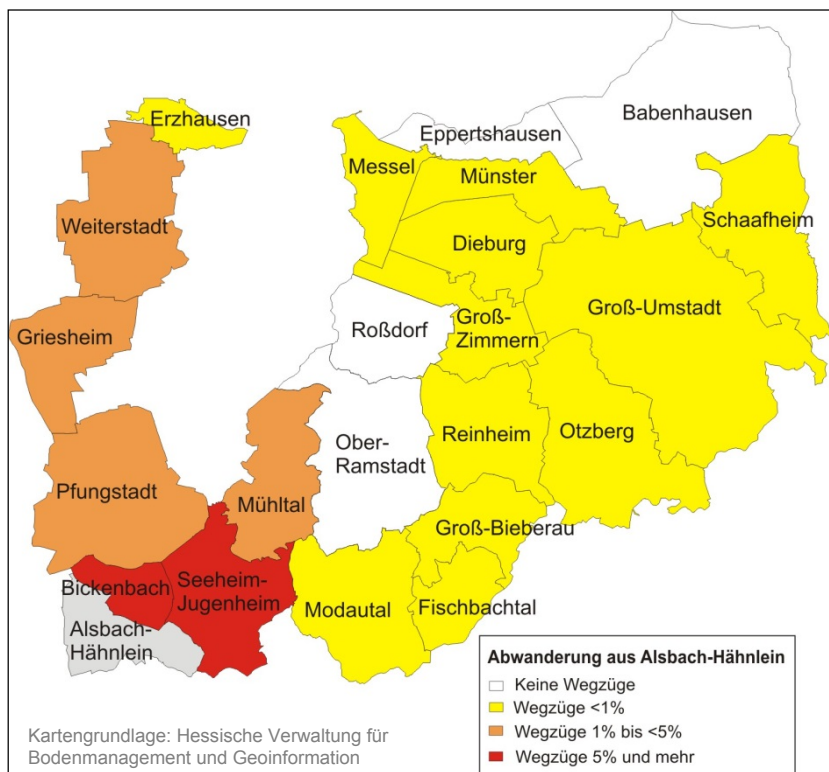


Abb. 7: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Babenhausen

- Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen von Zu- und Wegzügen zeigte sich in Babenhausen ein Zuwachs in allen Altersgruppen, vor allem aber bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren.
- Babenhausen hatte 2016 besonders starke Wanderungsbeziehungen mit Rumänien und Polen. 63 % der aus diesen beiden Ländern zugezogenen Personen lebten nur für einen kurzen Zeitraum in Babenhausen und zogen innerhalb des Jahres wieder nach Polen bzw. Rumänien fort, es handelt sich hierbei wahrscheinlich um Arbeitsmigration.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Babenhausen 563 Personen umgezogen, 178 von ihnen wechselten dabei den Ortsteil.
- In Babenhausen wurde im Jahr 2015 eine Außenstelle der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung mit einer Kapazität für bis zu 1.500 Asylsuchende eingerichtet. Die höchste dort erreichte Belegung lag bei etwa 900 Personen. Im Mai 2017 wurde diese Einrichtung wieder geschlossen. Die dort untergebrachten Menschen lebten nur vorübergehend für etwa 3 bis 6 Monate in Babenhausen und wurden von dort aus an andere Städte und Gemeinden in ganz Hessen zugewiesen. Da dies keine tatsächliche Zuwanderung darstellt, wurden die Zuzüge und Wegzüge in dieser Unterkunft nicht für die Darstellung der Wanderungsbewegungen Babenhausens berücksichtigt. Zusätzlich zu den im Folgenden dargestellten Zuzügen waren im Datensatz 1.143 Personen in der Erstaufnahmeeinrichtung enthalten, bei den Wegzügen waren es 1.610 Personen. 98 % der dort untergebrachten Menschen hatten eine ungeklärte erste Staatsbürgerschaft.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.337	8,0 %	58,0 %	42,0 %	▲ 55,1 %	32,8
Wegzüge	1.099	6,6 %	60,8 %	39,2 %	▲ 56,4 %	33,4
	Babenhau- sen Stadt	Harperts- hausen	Harres- hausen	Hergers- hausen	Langstadt	Sickenhofen
Zuzüge	875	54	75	117	123	93
Fluktuation	9,0 %	7,4 %	7,1 %	5,3 %	7,8 %	6,2 %
Wegzüge	774	27	50	95	66	87
Fluktuation	8,1 %	3,8 %	4,8 %	4,3 %	4,4 %	5,8 %

Tab. 17: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Babenhausen und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	156 ▼ 11,7 %	242 18,1 %	241 18,0 %	516 ▲ 38,6 %	132 9,9 %	50 3,7 %
Wegzüge 2016	103 ▼ 9,4 %	220 20,0 %	221 20,1 %	389 ▲ 35,4 %	125 11,4 %	41 3,7 %
Zuzüge 2015	164 15,0 %	174 16,0 %	221 20,3 %	408 37,4 %	88 8,1 %	35 3,2 %
Wegzüge 2015	82 10,5 %	162 20,7 %	139 17,7 %	256 32,6 %	99 12,6 %	46 5,9 %

Tab. 18: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Babenhausen (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Babenhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	287 21,5 %	20 ▼ 1,5 %	553 ▲ 41,4 %	426 ▲ 31,9 %
2015	251 23,0 %	22 2,0 %	534 49,0 %	255 23,4 %
2014	187 20,6 %	15 1,6 %	473 52,0 %	235 25,8 %
2013	242 25,2 %	35 3,6 %	451 46,9 %	230 23,9 %
2012	208 23,2 %	27 3,0 %	447 49,9 %	202 22,6 %
2011	212 23,2 %	15 1,6 %	457 50,1 %	223 24,4 %
2010	179 21,9 %	18 2,2 %	415 50,7 %	201 24,5 %

Tab. 19: Zuzüge nach Babenhausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Babenhausen) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 65 Personen, 4,9 %	Kreis Offenbach 175 Personen, 13,1 %	Bayern 89 Personen, 6,7 %	39 Quell-Länder
Münster 64 Personen, 4,8 %	Rodgau 67 Personen, 5,0 %	Kreis Aschaffenburg 51 Personen, 3,8 %	Rumänien 156 Personen, 11,7 %
Schaafheim 52 Personen, 3,9 %			Polen 74 Personen, 5,5 %

Tab 20: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Babenhausen 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

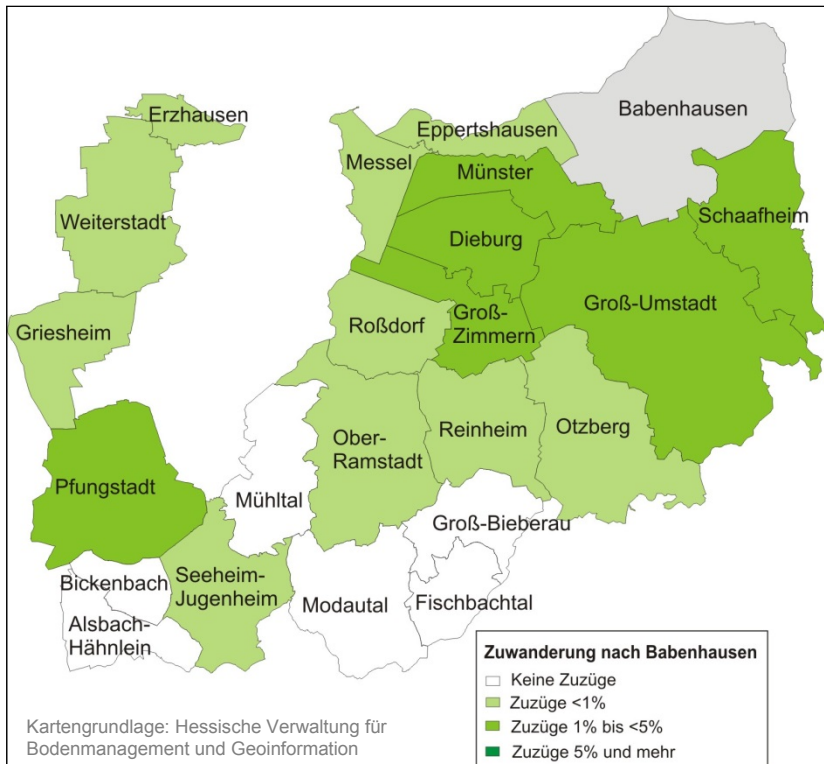


Abb. 8: Zuzüge nach Babenhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Schaafheim 51 Personen, 4,6 %	Kreis Offenbach 89 Personen, 8,1 %	Bayern 137 Personen, 12,5 %	32 Ziel-Länder
Groß-Umstadt 36 Personen, 3,3 %	Kreis Groß-Gerau 40 Personen, 3,6 %	Kreis Aschaffenburg 66 Personen, 6,0 %	Rumänien 114 Personen, 10,4 %
		Großostheim 36 Personen, 3,3 %	Polen 56 Personen, 5,1 %

Tab. 21: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Babenhausen 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

Wegzüge aus Babenhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	219 ▼ 19,9 %	44 4,0 %	481 43,8 %	297 ▲ 27,0 %
2015	226 28,8 %	38 4,9 %	348 44,4 %	132 16,8 %
2014	173 22,1 %	23 2,9 %	429 54,7 %	121 15,4 %
2013	245 28,6 %	43 5,0 %	447 52,2 %	100 11,7 %
2012	245 28,5 %	32 3,7 %	456 53,0 %	96 11,2 %
2011	210 25,2 %	22 2,6 %	498 59,7 %	91 10,9 %
2010	232 26,4 %	32 3,6 %	520 59,1 %	69 7,8 %

Tab. 22: Wegzüge aus Babenhausen nach Zielgebieten
 (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)
 (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

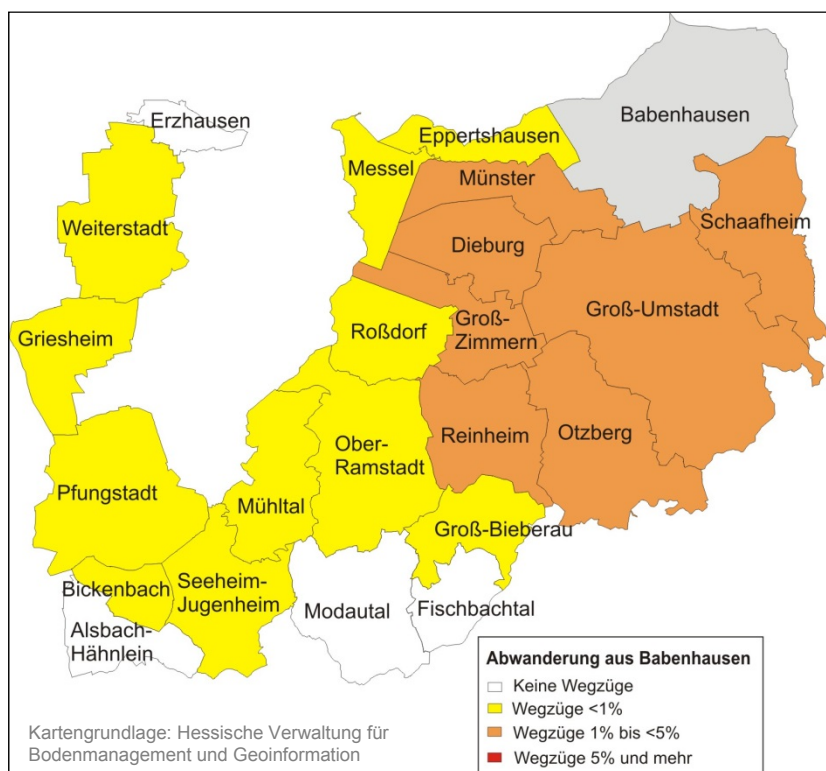


Abb. 9: Wegzüge aus Babenhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Bickenbach

- Der Altersdurchschnitt bei den Zuzügen nach Bickenbach war mit 37,4 Jahren besonders hoch, was vermutlich auch an den beiden Seniorenwohnanlagen lag. Ab 65-Jährige hatten an den Zuzügen einen um 9,2 % höheren Anteil als an den Wegzügen aus Bickenbach. 7,7 % aller Zugezogenen waren bereits 80 Jahre oder älter. Bickenbach gehörte damit zu den vier Kommunen, bei denen der Altersdurchschnitt der Zugezogenen etwas höher lag als bei den Fortgezogenen. Diese Differenz war in Bickenbach mit 5,8 Jahren sehr groß.
- Im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden war in Bickenbach der Anteil der Zugezogenen ab 65 Jahren mit 12,7 % besonders groß. Die nächstgrößeren Anteile in anderen Kommunen lagen um 6 % niedriger.
- Bei den absoluten Zahlen der Zuzüge und der Wegzüge war dementsprechend auch der Zuwachs bei der Altersgruppe ab 65 Jahren am höchsten, während die anderen Altersgruppen nur einen leichten Zuwachs oder sogar einen leichten Rückgang zu verzeichnen hatten.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Bickenbach 112 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	496	8,5 %	52,6 %	47,4 %	36,7 %	▲ 37,4
Wegzüge	429	7,4 %	55,7 %	44,3 %	33,6 %	31,6

Tab. 23: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Bickenbach (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	70 14,1 %	68 ▼ 13,7 %	86 17,3 %	163 32,9 %	46 9,3 %	63 ▲ 12,7 %
Wegzüge 2016	67 15,6 %	71 ▼ 16,6 %	87 20,3 %	146 34,0 %	43 10,0 %	15 ▼ 3,5 %
Zuzüge 2015	105 20,2 %	45 8,6 %	68 13,1 %	211 40,5 %	48 9,2 %	44 8,4 %
Wegzüge 2015	55 15,6 %	54 15,4 %	54 15,4 %	120 34,2 %	35 10,0	33 9,4 %

Tab. 24: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Bickenbach (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Bickenbach	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	155 31,3 %	59 11,9 %	173 34,9 %	97 19,6 %
2015	191 36,7 %	80 15,4 %	179 34,4 %	64 12,3 %
2014	150 37,0 %	48 11,8 %	158 38,9 %	50 12,3 %
2013	170 38,8 %	50 11,4 %	186 42,5 %	32 7,3 %
2012	159 36,2 %	51 11,6 %	172 39,2 %	54 12,3 %
2011	171 40,1 %	58 13,6 %	145 34,0 %	51 12,0 %
2010	134 41,6 %	43 13,4 %	120 37,3 %	22 6,8 %

Tab. 25: Zuzüge nach Bickenbach nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Bickenbach)

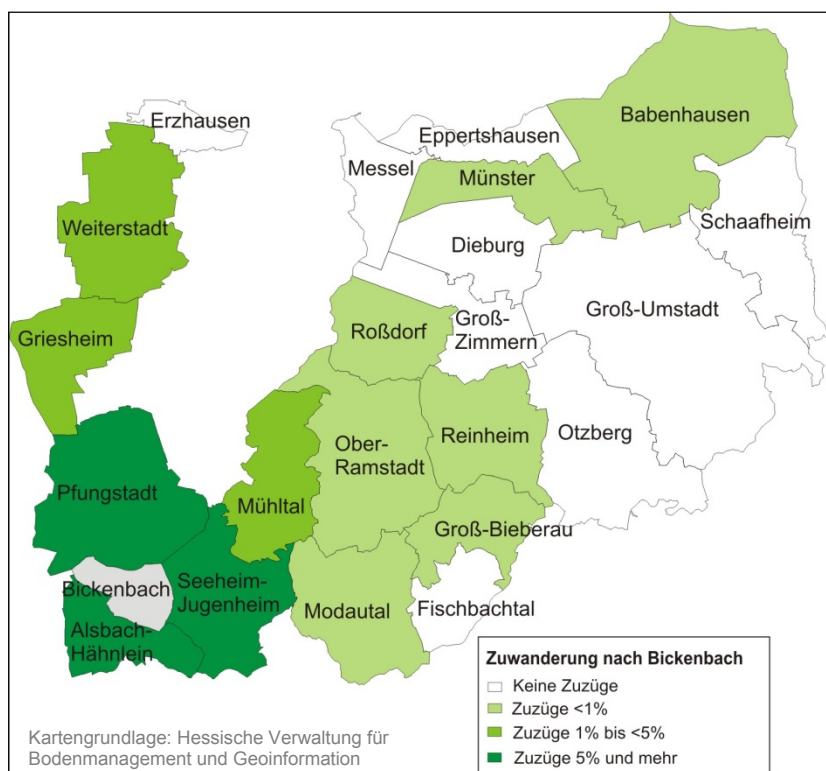


Abb. 10: Zuzüge nach Bickenbach aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Alsbach-Hähnlein 46 Personen, 9,3 %	Kreis Bergstraße 55 Personen, 11,1 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	20 Quell-Länder
Seeheim-Jugenheim 35 Personen, 7,1 %	Kreis Groß-Gerau 22 Personen, 4,4 %		Polen 42 Personen, 8,5 %
Pfungstadt 30 Personen, 6,1 %	Bensheim 26 Personen, 5,2 %		
	Zwingenberg 17 Personen, 3,4 %		

Tab. 26: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Bickenbach 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Wegzüge aus Bickenbach	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	138 32,2 %	32 7,5 %	170 39,6 %	68 15,9 %
2015	143 40,7 %	32 9,1 %	149 42,5 %	19 5,4 %
2014	122 41,2 %	27 9,1 %	120 40,5 %	24 8,1 %
2013	131 33,0 %	50 12,6 %	174 43,8 %	36 9,1 %
2012	123 37,3 %	35 10,6 %	151 45,8 %	11 3,3 %
2011	111 33,5 %	43 13,0 %	160 48,3 %	13 3,9 %
2010	110 37,5 %	27 9,2 %	143 48,8 %	10 3,4 %

Tab. 27: Wegzüge aus Bickenbach nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 42 Personen, 9,8 %	Kreis Bergstraße 58 Personen, 13,5 %	Baden-Württemberg 14 Personen, 3,3 %	▼ 13 Ziel-Länder
Alsbach-Hähnlein 31 Personen, 7,2 %	Kreis Groß-Gerau 23 Personen, 5,4 %		Polen 41 Personen, 9,6 %
Pfungstadt 25 Personen, 5,8 %	Bensheim 23 Personen, 5,4 %		
	Zwingenberg 19 Personen, 4,4 %		

Tab. 28: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Bickenbach 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

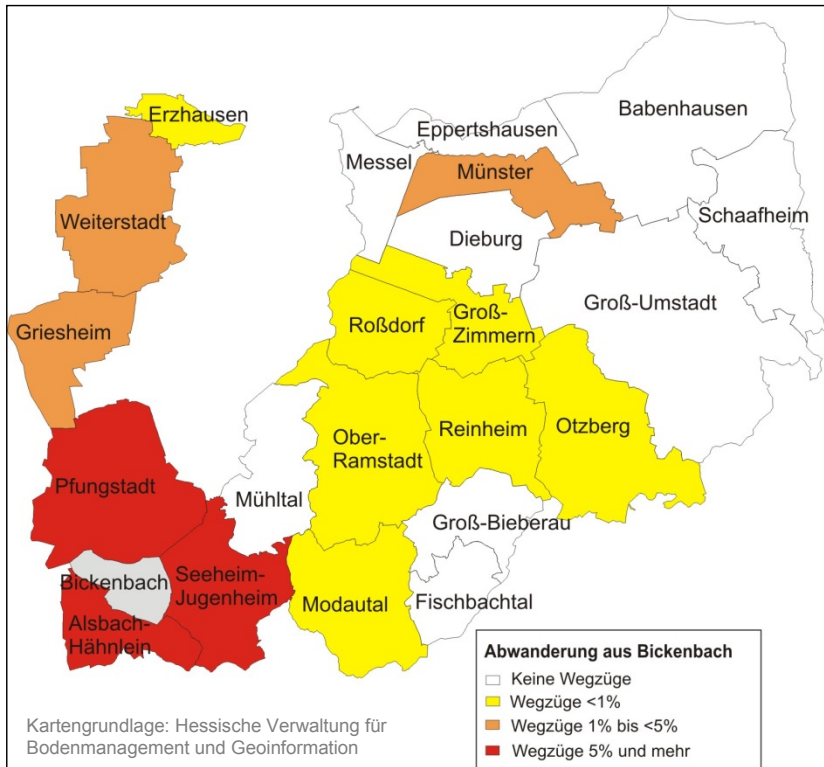


Abb. 11: Wegzüge aus Bickenbach in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Dieburg

- Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Weggezogenen ist zu sehen, dass es in Dieburg Zuwächse in fast allen Altersgruppen gab. Am stärksten waren sie bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. In der Altersgruppe der jungen Erwachsenen von 25 bis unter 30 Jahren gab es hingegen mehr Wegzüge als Zuzüge, der Unterschied zwischen ihrem Anteil an den Wegzügen und an den Zuzügen war mit fast 9 % sehr groß.
- Dieburg gehörte zu den wenigen Kommunen, bei denen der Altersdurchschnitt der Zugezogenen etwas höher lag als bei den Fortgezogenen, die Differenz war mit 0,5 Jahren aber eher gering.
- In Dieburg war die Beteiligung von Wanderungen mit dem Ausland an den Zuzügen und an den Wegzügen unterschiedlich stark ausgeprägt. Ihr Anteil an den Zuzügen lag um mehr als 10 % höher als ihr Anteil an den Wegzügen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Dieburg 515 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.440	▲ 9,0 %	58,7 %	41,3 %	45,6 %	32,4
Wegzüge	1.250	▲ 7,9 %	60,2 %	39,8 %	▲ 48,0 %	31,9

Tab. 29: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Dieburg (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	185 ▼ 12,9 %	316 ▲ 21,9 %	232 16,1 %	496 34,5 %	163 11,3 %	48 3,3 %
Wegzüge 2016	125 ▼ 10,0 %	264 21,1 %	312 ▲ 25,0 %	393 31,5 %	123 9,8 %	33 ▼ 2,6 %
Zuzüge 2015	201 15,4 %	256 19,7 %	229 17,6 %	398 30,6 %	140 10,7 %	78 6,0 %
Wegzüge 2015	94 9,6 %	197 20,2 %	251 25,7 %	293 30,0 %	102 10,5 %	39 4,0 %

Tab. 30: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Dieburg
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Dieburg	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	407 28,3 %	116 8,1 %	466 32,4 %	347 24,1 %
2015	411 31,6 %	102 7,8 %	462 35,5 %	253 19,4 %
2014	415 35,0 %	111 9,4 %	394 33,2 %	266 22,4 %
2013	452 36,9 %	109 8,9 %	414 33,8 %	235 19,2 %
2012	423 39,9 %	72 6,8 %	379 35,8 %	171 16,2 %
2011	326 34,8 %	64 6,8 %	338 36,1 %	191 20,4 %
2010	387 40,7 %	72 7,6 %	306 32,2 %	141 14,8 %

Tab. 31: Zuzüge nach Dieburg nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 93 Personen, 6,5 %	Kreis Offenbach 50 Personen, 3,5 %	Bayern 72 Personen, 5,0 %	▲ 51 Quell-Länder
Groß-Zimmern 68 Personen, 4,7 %			Polen 62 Personen, 4,3 %
Groß-Umstadt 44 Personen, 3,1 %			Bulgarien 54 Personen, 3,7 %

Tab 32: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Dieburg 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

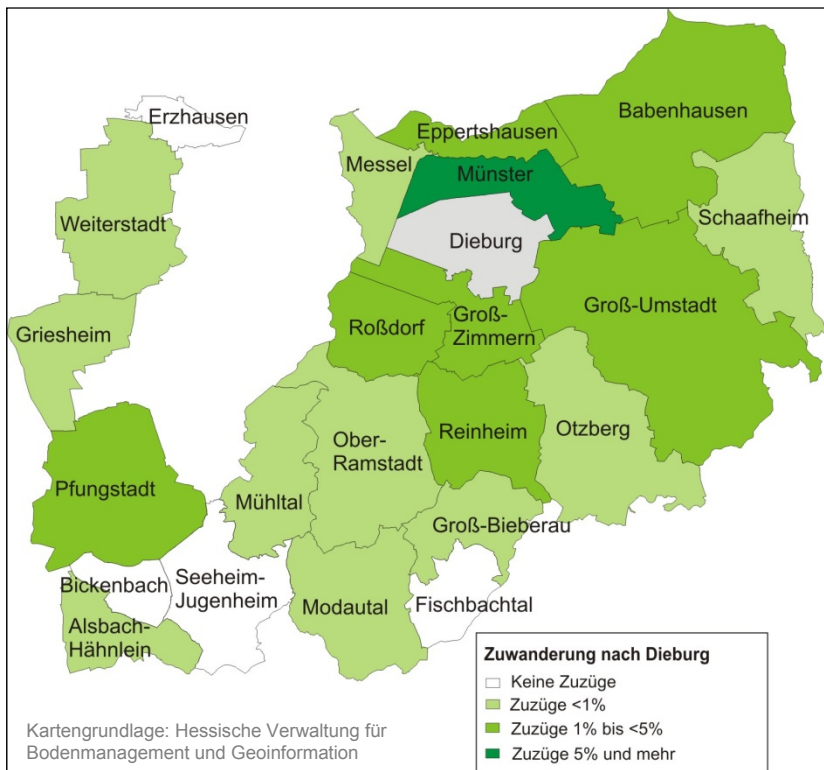


Abb. 12: Zuzüge nach Dieburg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Dieburg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	342 27,4 %	143 11,4 %	440 35,2 %	172 13,8 %
2015	341 34,9 %	114 11,7 %	362 37,1 %	93 9,5 %
2014	310 34,1 %	112 12,3 %	358 39,4 %	70 7,7 %
2013	375 40,3 %	100 10,8 %	337 36,2 %	50 5,4 %
2012	334 38,0 %	122 13,9 %	321 36,5 %	51 5,8 %
2011	336 39,3 %	105 12,3 %	312 36,5 %	65 7,6 %
2010	320 38,3 %	94 11,3 %	291 34,9 %	71 8,5 %

Tab. 33: Wegzüge aus Dieburg nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 85 Personen, 6,8 %	Kreis Offenbach 62 Personen, 5,0 %	Bayern 65 Personen, 5,2 %	▲ 34 Ziel-Länder
Groß-Zimmern 71 Personen, 5,7 %	Frankfurt 37 Personen, 3,0 %		Polen 51 Personen, 4,1 %

Tab. 34: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Dieburg 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

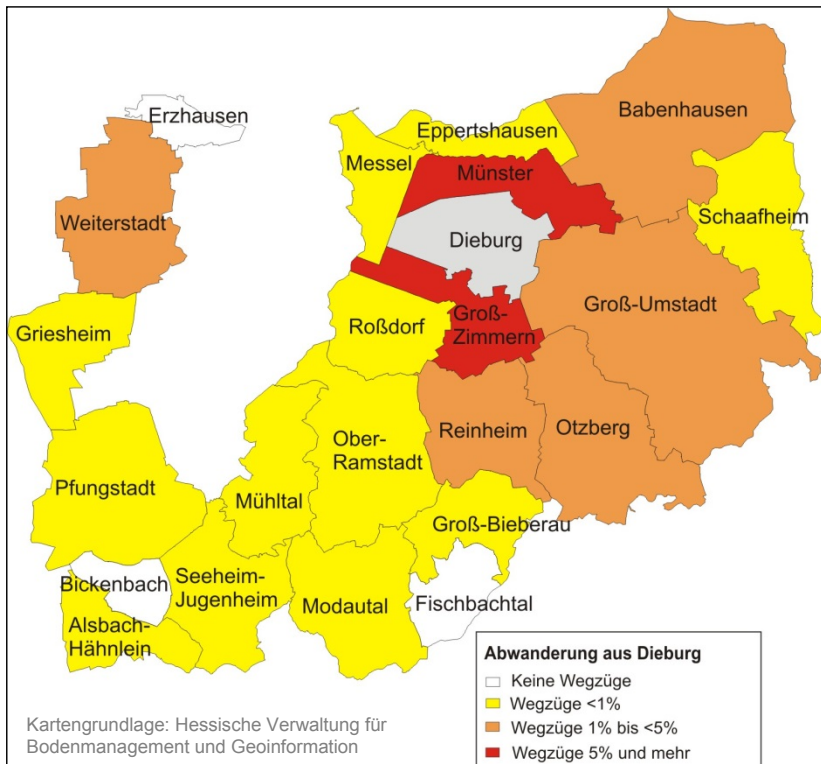


Abb. 13: Wegzüge aus Dieburg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Eppertshausen

- Der Wanderungsgewinn fiel in Eppertshausen eher gering aus. Die absoluten Personenzahlen zeigten einen leichten Anstieg bei den 25- bis unter 30-Jährigen, den 30- bis unter 50-jährigen und den ab 65-Jährigen, während der Wanderungssaldo in den anderen drei Altersgruppen leicht negativ war.
- Wegzüge in den Landkreis hatten einen um fast 14 % höheren Anteil an allen Wegzügen als die Zuzüge aus dem Landkreis, gemessen an allen Zuzügen nach Eppertshausen. Bei den Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland verhält es sich umgekehrt, hier war der Anteil des sonstigen Deutschlands an den Zuzügen um 17,7 % höher als an den Wegzügen, was vor allem an einem erheblich höheren Anteil von Zuzügen aus Hessen lag.

- Die im Vergleich mit den Jahren zuvor hohe Zahl von Zugezogenen aus Pfungstadt nach Eppertshausen ist offenbar überwiegend auf den Umzug von Geflüchteten aus der dortigen Sammelunterkunft zurückzuführen. Dies belegt die erste Staatsangehörigkeit: von 25 Zugezogenen aus Pfungstadt hatten 19 eine ungeklärte Nationalität und drei die syrische Staatsbürgerschaft. 14 der 15 Zuzüge aus Gießen gehen offenbar auf Zuweisungen von Schutzsuchenden aus der dortigen Erstaufnahmeeinrichtung zurück, ihre erste Nationalität war ebenfalls ungeklärt.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Eppertshausen 154 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	489	7,8 %	56,7 %	43,3 %	46,0 %	31,8
Wegzüge	472	▲ 7,5 %	57,4 %	42,6 %	45,6 %	32,3

Tab. 35: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Eppertshausen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	74 15,1 %	79 16,2 %	104 ▲ 21,3 %	162 33,1 %	51 10,4 %	19 3,9 %
Wegzüge 2016	75 15,9 %	83 17,6 %	82 17,4 %	153 32,4 %	62 ▲ 13,1 %	17 3,6 %
Zuzüge 2015	89 20,1 %	75 16,9 %	68 15,3 %	154 34,8 %	47 10,6 %	10 2,3 %
Wegzüge 2015	39 11,9 %	58 17,7 %	47 14,3 %	113 34,5 %	47 14,3 %	24 7,3 %

Tab. 36: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Eppertshausen (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 44 Personen, 9,0 %	Kreis Offenbach 106 Personen, 21,7 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	23 Quell-Länder Rumänien 19 Personen, 3,9 %
Pfungstadt 25 Personen, 5,1 %	Rödermark 45 Personen, 9,2 %		
Babenhausen 20 Personen, 4,1 %	Rodgau 26 Personen, 5,3 %		
	Gießen 15 Personen, 3,1 %		

Tab 37: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Eppertshausen 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

Zuzüge nach Eppertshausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	139 28,4 %	10 ▼ 2,0 %	242 ▲ 49,5 %	77 15,8 %
2015	109 24,6 %	13 2,9 %	244 55,1 %	58 13,1 %
2014	105 26,5 %	13 3,3 %	222 56,1 %	56 14,1 %
2013	95 23,7 %	13 3,2 %	251 62,6 %	41 10,2 %
2012	80 23,1 %	4 1,2 %	223 64,5 %	33 9,5 %
2011	109 25,1 %	7 1,6 %	223 64,5 %	34 7,8 %
2010	124 27,7 %	13 2,9 %	274 61,2 %	35 7,8 %

Tab. 38: Zuzüge nach Eppertshausen nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Eppertshausen)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

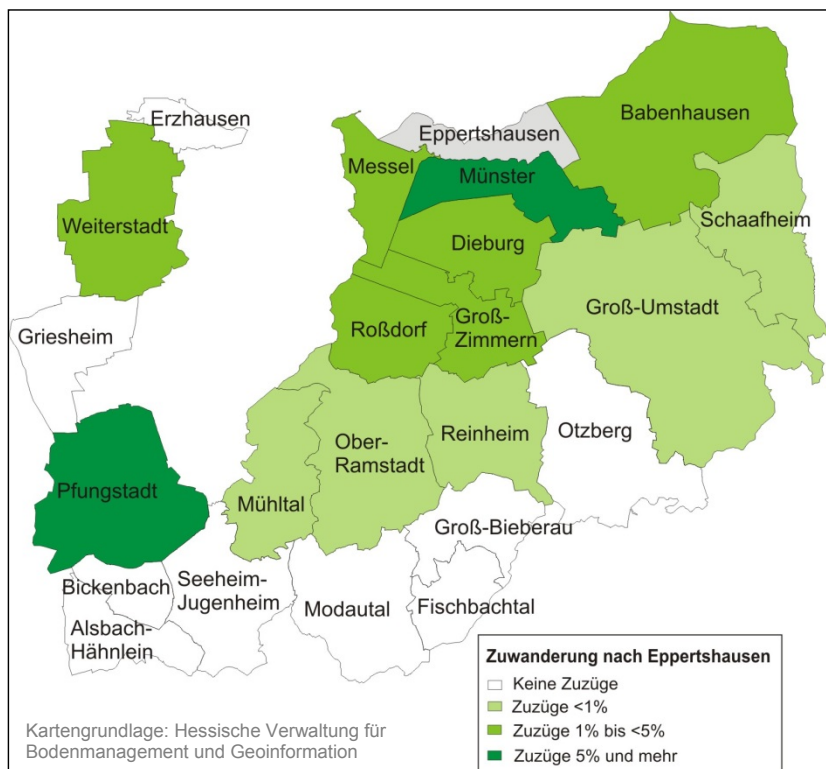


Abb. 14: Zuzüge nach Eppertshausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Eppertshausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	200 ▲ 42,4 %	20 4,2 %	150 31,8 %	65 13,8 %
2015	138 42,1 %	11 3,4 %	145 44,2 %	26 7,9 %
2014	119 38,0 %	11 3,5 %	160 51,1 %	16 5,1 %
2013	161 40,3 %	15 3,8 %	186 46,5 %	31 7,8 %
2012	123 34,5 %	14 3,9 %	184 51,5 %	19 5,3 %
2011	110 35,0 %	16 5,1 %	156 49,7 %	21 6,7 %
2010	112 36,1 %	19 6,1 %	154 49,7 %	15 4,8 %

Tab. 39: Wegzüge aus Eppertshausen nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

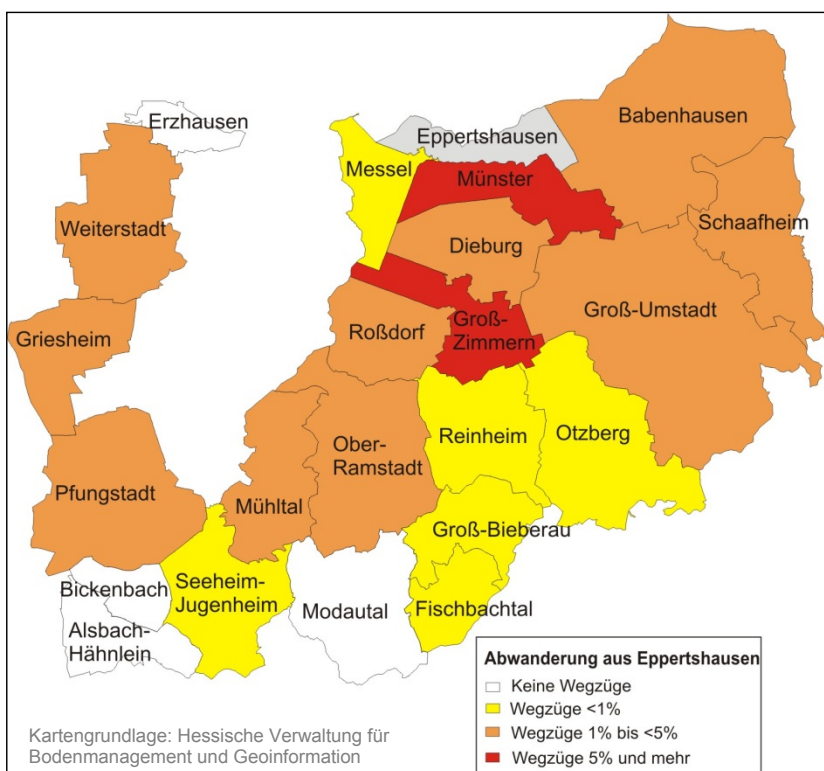


Abb. 15: Wegzüge aus Eppertshausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 70 Personen, 14,8 %	Kreis Offenbach 64 Personen, 13,6 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	25 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Groß-Zimmern 26 Personen, 5,5 %	Rödermark 33 Personen, 7,0 %		
Dieburg 19 Personen, 4,0 %			

Tab. 40: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Eppertshausen 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

Erzhausen

- Die absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge zeigten in Erzhausen einen Wanderungsgewinn in fast allen Altersgruppen, einzige Ausnahme waren die 50- bis unter 65-Jährigen. Den größten Zuwachs hatten die Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. Bei den unter 18-Jährigen war der Unterschied zwischen ihrem Anteil an den Wegzügen und an den Zuzügen mit über 9 % sehr groß.
- Zwischen Zuzügen und Wegzügen war in Erzhausen der Altersunterschied kreisweit am höchsten. Die Zugezogenen waren hier im Durchschnitt nur 29,2 Jahre alt und damit um 3,9 Jahre jünger als die Fortgezogenen.
- Bei den Zuzügen fiel die große Zahl der aus Pfungstadt zugewanderten Personen auf. Nach Betrachtung ihrer ersten Staatsbürgerschaften kann davon ausgegangen werden, dass es sich um Schutzsuchende handelte, die aus der Sammelunterkunft in Pfungstadt kamen, da 83 der 90 aus Pfungstadt Zugezogenen eine ungeklärte Nationalität hatten. Auch bei allen 15 Zugezogenen aus Babenhausen handelte sich um den Umzug von Schutzsuchenden aus der dortigen Erstaufnahmeeinrichtung.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Erzhausen 252 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/ -innen	Altersdurch- schnitt in Jahren
Zuzüge	614	7,6 %	52,4 %	47,6 %	45,1 %	▼ 29,2
Wegzüge	459	5,8 %	54,3 %	45,7 %	32,5 %	33,1

Tab. 41: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Erzhausen
(Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	128 ▲ 20,9 %	116 18,9 %	102 16,6 %	212 34,5 %	32 ▼ 5,2 %	24 3,9 %
Wegzüge 2016	54 11,8 %	96 20,9 %	90 19,6 %	148 32,2 %	50 10,9 %	21 4,6 %
Zuzüge 2015	80 15,0 %	77 14,5 %	83 15,6 %	212 39,9 %	62 11,6 %	18 3,4 %
Wegzüge 2015	46 11,8 %	65 16,6 %	72 18,4 %	138 35,3 %	47 12,0 %	23 5,9 %

Tab. 42: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Erzhausen
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Erzhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	196 31,9 %	71 11,6 %	269 ▲ 43,8 %	65 ▼ 10,6 %
2015	79 14,9 %	87 16,4 %	288 54,1 %	69 13,0 %
2014	62 14,2 %	59 13,5 %	254 58,3 %	61 14,0 %
2013	77 14,0 %	67 12,2 %	346 62,9 %	58 10,6 %
2012	82 16,1 %	74 14,5 %	293 57,6 %	56 11,0 %
2011	46 10,6 %	65 14,9 %	270 62,1 %	52 12,0 %
2010	51 11,1 %	88 19,2 %	257 56,0 %	44 9,6 %

Tab. 43: Zuzüge nach Erzhausen nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Erzhausen)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 90 Personen, 14,7 % Weiterstadt 58 Personen, 9,5 %	Kreis Offenbach 69 Personen, 11,2 % Kreis Groß-Gerau 27 Personen, 4,4 % Frankfurt 39 Personen, 6,4 % Langen 25 Personen, 4,1 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	28 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge

Tab 44: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Erzhausen 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

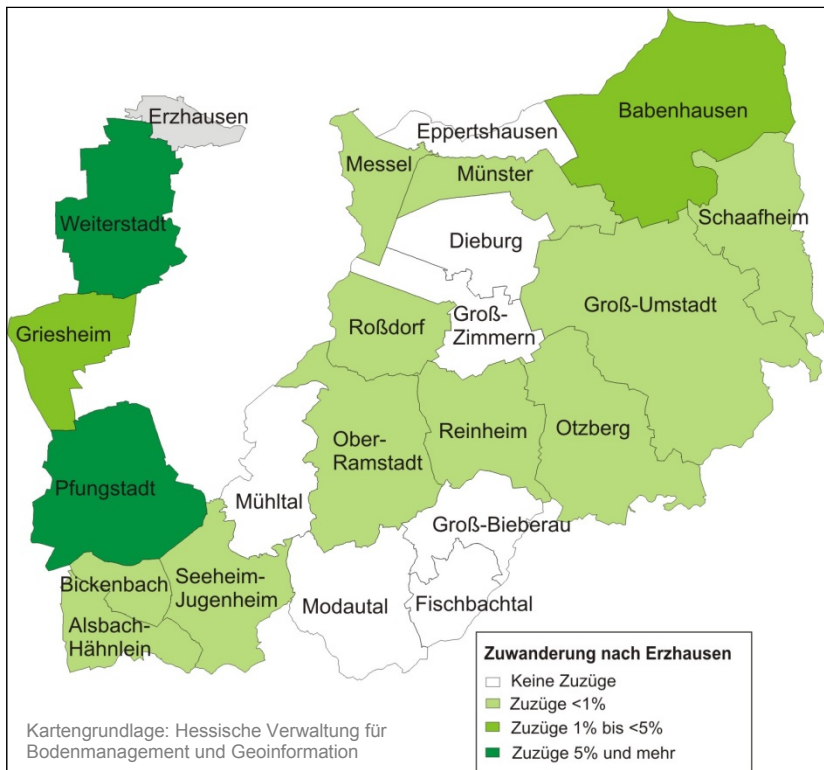


Abb. 16: Zuzüge nach Erzhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Erzhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	102 22,2 %	62 13,5 %	▲ 236 51,4 %	▼ 26 5,7 %
2015	53 13,6 %	67 17,1 %	226 57,8 %	39 10,0 %
2014	81 19,9 %	63 15,5 %	222 54,6 %	37 9,1 %
2013	90 22,2 %	56 13,8 %	229 56,5 %	22 5,4 %
2012	52 12,2 %	84 19,8 %	247 58,1 %	21 4,9 %
2011	64 15,3 %	60 14,3 %	253 60,4 %	19 4,5 %
2010	56 13,4 %	77 18,5 %	241 57,8 %	22 5,5 %

Tab. 45: Wegzüge aus Erzhausen nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Weiterstadt 44 Personen, 9,6 %</p>	<p>Kreis Offenbach 61 Personen, 13,3 %</p> <p>Kreis Groß-Gerau 29 Personen, 6,3 %</p> <p>Egelsbach 25 Personen, 5,5 %</p> <p>Langen 21 Personen, 4,6 %</p> <p>Frankfurt 16 Personen, 3,5 %</p>	<p>Bayern 24 Personen, 5,2 %</p> <p>Baden-Württemberg 22 Personen, 4,8 %</p>	<p>15 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge</p>

Tab. 46: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Erzhausen 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

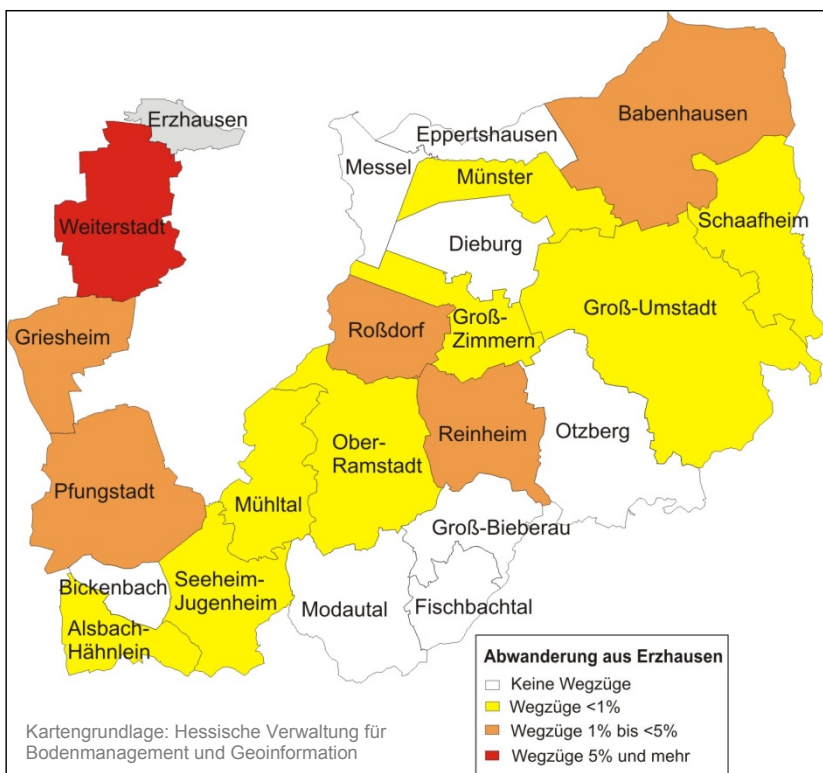


Abb. 17: Wegzüge aus Erzhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fischbachtal

- Aufgrund der geringen Einwohnerzahl Fischbachtals ergaben sich dort nur vergleichsweise geringe Zahlen von Zuzügen und Wegzügen. Durch die geringe Grundgesamtheit fällt das Wanderungsverhalten weniger Personen bei den Prozentwerten stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit höherer Einwohnerzahl. Die Ergebnisse für Fischbachtal sind daher mit besonderer Umsicht zu interpretieren.
- Quellen im Landkreis hatten einen um mehr als 12 % höheren Anteil an den Zuzügen, als die Ziele im Landkreis an den Wegzügen aus Fischbachtal. Bei den Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland verhält es sich umgekehrt, hier war der Anteil des sonstigen Deutschlands an den Wegzügen um 18,2 % höher als an den Zuzügen.
- Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen der wandernden Personen fiel auf, dass es einen Zuwachs bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren gab, während es bei den meisten anderen Altersgruppen einen leichten Rückgang durch Abwanderung gab. Bei diesen beiden Altersgruppen war auch der Unterschied zwischen ihrem Anteil an den Wegzügen und an den Zuzügen mit 9,1 % bzw. 8,5 % sehr groß.
- Im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden war in Fischbachtal der Anteil der Wandernden zwischen 50 und 65 Jahren bei den Zuzügen und den Wegzügen besonders groß, fast jede fünfte aus Fischbachtal weggezogene Person war in diesem Alter. Die nächstgrößeren Anteile in anderen Kommunen lagen 5 bis 6 % niedriger.
- Die 12 aus Pfungstadt zugezogenen Personen hatten alle eine ungeklärte Nationalität, es dürfte sich daher um Schutzsuchende aus der dortigen Sammelunterkunft handeln.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Fischbachtal 53 Personen umgezogen, dabei wechselten 15 Personen zugleich den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	181	6,8 %	52,5 %	47,5 %	▼ 35,4 %	32,9
Wegzüge	161	6,1 %	52,8 %	47,2 %	31,1 %	▲ 35,9
	Niedernhausen	Lichtenberg	Billings	Steinau	Nonrod	Meßbach
Zuzüge	83	40	15	31	2	10
Fluktuation	6,0 %	9,0 %	4,6 %	9,8 %	2,0 %	9,8 %
Wegzüge	73	26	15	39	3	5
Fluktuation	5,4 %	5,9 %	4,6 %	12,1 %	2,9 %	5,2 %

Tab 47: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Fischbachtal und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2015	40 ▲ 22,1 %	31 17,1 %	13 ▼ 7,2 %	57 31,5 %	32 ▲ 17,7 %	8 4,4 %
Wegzüge 2015	21 13,0 %	37 23,0 %	22 ▼ 13,7 %	37 ▼ 23,0 %	31 ▲ 19,2 %	13 ▲ 8,1 %
Zuzüge 2014	29 19,2 %	29 19,2 %	17 11,6 %	49 33,6 %	13 8,9 %	11 7,5 %
Wegzüge 2014	10 9,2 %	38 34,9 %	12 11,0 %	25 22,9 %	17 15,6 %	7 6,4 %

Tab 48: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Fischbachtal
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Fischbachtal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	83 ▲ 45,9 %	20 11,1 %	57 31,5 %	19 ▼ 10,5 %
2015	70 48,0 %	5 3,4 %	56 38,4 %	14 9,6 %
2014	73 50,3 %	6 4,1 %	57 39,3 %	9 6,2 %
2013	75 56,8 %	1 0,8 %	48 36,4 %	8 6,0 %
2012	88 48,1 %	15 8,2 %	54 29,5 %	25 13,7 %
2011	68 55,7 %	8 6,6 %	37 30,3 %	9 7,4 %
2010	77 50,7 %	16 10,5 %	50 32,9 %	7 4,6 %

Tab. 49: Zuzüge nach Fischbachtal nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Fischbachtal)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Bieberau 26 Personen, 14,4 %	Kreis Groß-Gerau 8 Personen, 4,4 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	▼ 9 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
Reinheim 14 Personen, 7,7 %	Odenwaldkreis 7 Personen, 3,9 %		
Pfungstadt 12 Personen, 6,6 %	Büttelborn 7 Personen, 3,9 %		

Tab 50: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Fischbachtal 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

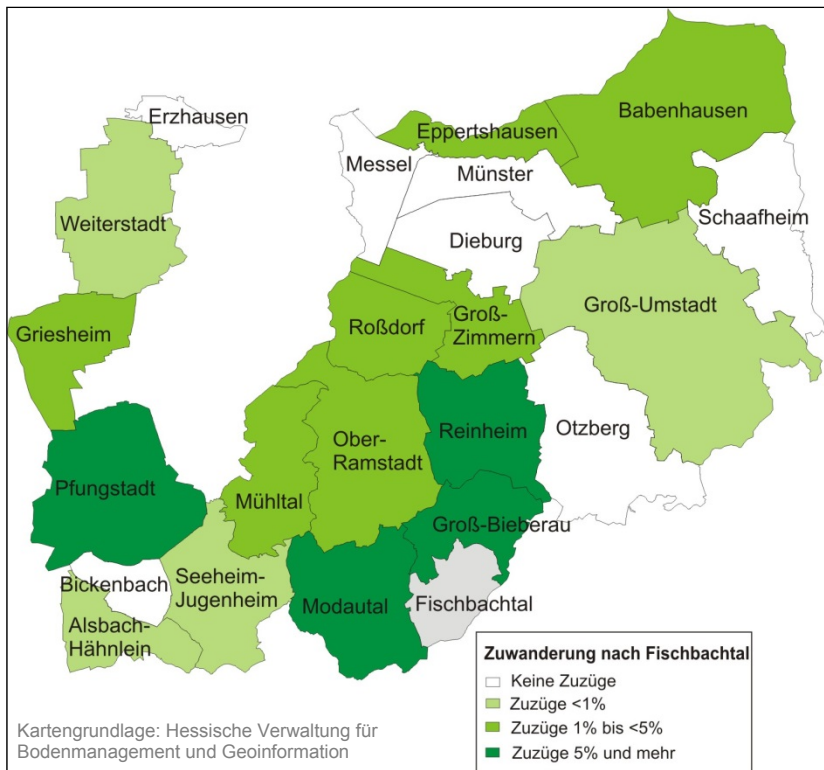


Abb. 18: Zuzüge nach Fischbachtal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Fischbachtal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	54 33,5 %	8 5,0 %	80 ▲ 49,7 %	13 ▼ 8,1 %
2015	44 40,4 %	16 14,7 %	45 41,3 %	2 ▼ 1,8 %
2014	53 42,7 %	6 4,8 %	57 46,0 %	5 4,0 %
2013	68 46,6 %	10 6,9 %	59 40,4 %	6 4,1 %
2012	74 49,0 %	10 6,6 %	59 39,1 %	7 4,6 %
2011	48 35,6 %	11 8,2 %	66 48,9 %	4 3,0 %
2010	79 63,7 %	4 3,2 %	33 26,6 %	6 4,8 %

Tab. 51: Wegzüge aus Fischbachtal nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 21 Personen, 13,0 %	Odenwaldkreis 26 Personen, 16,2 %	Nordrhein-Westfalen 10 Personen, 6,2 %	▼ 8 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Groß-Bieberau 9 Personen, 5,6 %	Kreis Bergstraße 7 Personen, 4,4 %		
Modautal 8 Personen, 5,0 %	Brensbach 12 Personen, 7,5 %		

Tab 52: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Fischbachtal 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

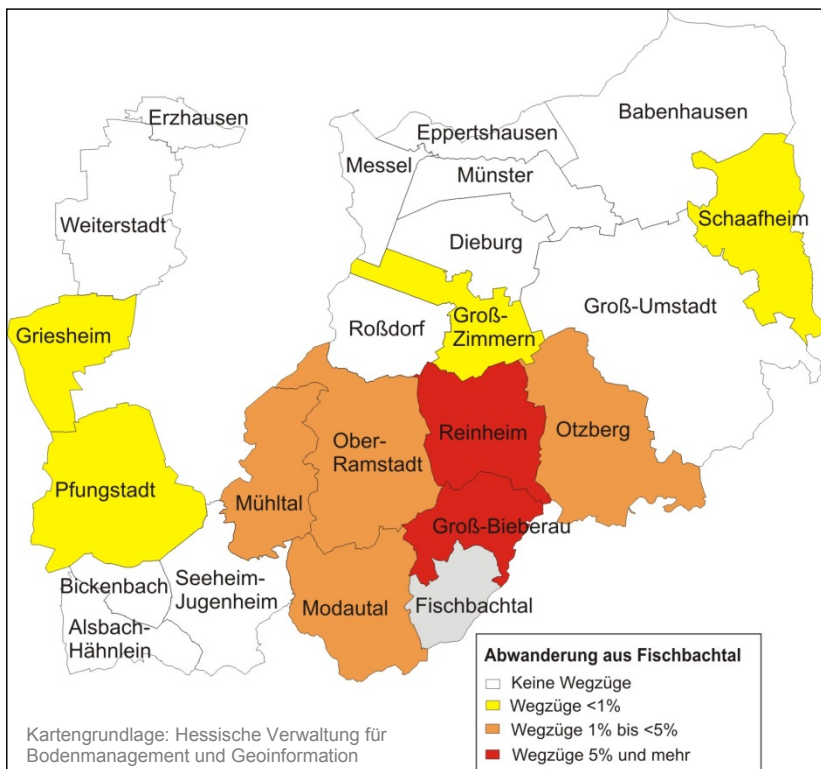


Abb.19 : Wegzüge aus Fischbachtal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Griesheim

- In Griesheim ereigneten sich in allen Altersgruppen in absoluten Zahlen mehr Zuzüge als Wegzüge. Die größten Wanderungsgewinne ergaben sich bei den jungen Erwachsenen von 18 bis unter 25 Jahren und zwischen 25 und 30 Jahren.
- Der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland lag bei den Zuzügen um fast 13 % höher als bei den Wegzügen. Umgekehrt war es bei den Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland, ihr Anteil war an den Wegzügen um fast 9 % höher als an den Zuzügen.

- Pfungstadt gehörte auch in den vergangenen Jahren zu den wichtigsten Wanderungsquellen im Landkreis für Zuzüge nach Griesheim. Die hohe Zahl der aus Pfungstadt Zugezogenen war im Jahr 2016 allerdings auch durch die Umsiedelung von Geflüchteten aus der Sammelunterkunft in Pfungstadt bedingt. Dies zeigt ein Blick auf die erste Staatsbürgerschaft, bei 119 der 183 Personen aus Pfungstadt galt diese als ungeklärt. Auch die Zuzüge aus Babenhausen gehen auf den Umzug von Schutzsuchenden aus der Erstaufnahmeeinrichtung zurück. Alle 30 aus Babenhausen zugezogenen Personen hatten eine ungeklärte Staatsbürgerschaft oder waren pakistanischer oder afghanischer Nationalität.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Griesheim 1.112 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	2.398	8,5 %	58,2 %	41,8 %	▲ 54,6 %	32,3
Wegzüge	2.039	7,3 %	57,3 %	42,7 %	47,9 %	32,6

Tab. 53: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Griesheim (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	264 ▼ 11,0 %	470 19,6 %	531 ▲ 22,2 %	815 34,0 %	226 9,4 %	92 3,8 %
Wegzüge 2016	218 ▼ 10,7 %	376 18,4 %	424 ▲ 20,8 %	750 ▲ 36,8 %	188 9,2 %	83 4,1 %
Zuzüge 2015	191 10,0 %	412 21,5 %	424 22,2 %	633 33,1 %	162 8,5 %	91 4,7 %
Wegzüge 2015	161 11,0 %	247 16,9 %	299 20,5 %	554 38,0 %	149 10,2 %	50 3,4 %

Tab. 54: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Griesheim (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 183 Personen, 7,6 %	Kreis Groß-Gerau 146 Personen, 6,1 %	Baden-Württemberg 87 Personen, 3,6 %	▲ 58 Quell-Länder
Weiterstadt 83 Personen, 3,5 %			Kroatien 73 Personen, 3,0 %
			Indien 73 Personen, 3,0 %

Tab 55: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Griesheim 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Griesheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	464 ▼ 19,4 %	521 ▲ 21,7 %	680 28,4 %	646 ▲ 26,9 %
2015	237 12,4 %	426 22,3 %	745 38,9 %	450 23,5 %
2014	256 14,7 %	403 23,2 %	612 35,2 %	468 26,9 %
2013	213 13,5 %	380 24,1 %	619 39,3 %	353 22,4 %
2012	264 15,1 %	438 25,0 %	685 39,1 %	348 19,8 %
2011	241 14,0 %	457 26,6 %	684 39,7 %	322 18,7 %
2010	231 14,1 %	476 29,1 %	636 38,9 %	257 15,7 %

Tab. 56: Zuzüge nach Griesheim nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Griesheim)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

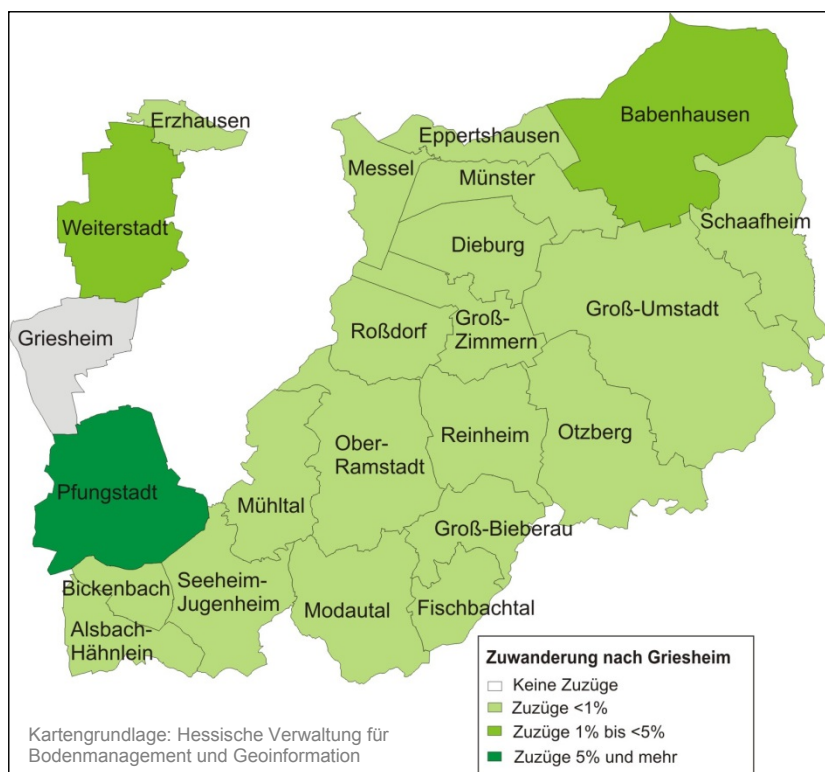


Abb. 20: Zuzüge nach Griesheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Griesheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	364 ▼ 17,9 %	412 ▲ 20,2 %	761 37,3 %	288 14,1 %
2015	243 16,6 %	303 20,8 %	634 43,4 %	164 11,2 %
2014	283 19,0 %	353 23,7 %	657 44,1 %	173 11,6 %
2013	293 19,2 %	315 20,6 %	727 47,6 %	173 11,3 %
2012	266 17,5 %	348 22,9 %	736 48,5 %	133 8,8 %
2011	247 16,9 %	360 24,6 %	644 44,1 %	128 8,8 %
2010	247 17,2 %	344 23,9 %	662 46,1 %	122 8,5 %

Tab. 57: Wegzüge aus Griesheim nach Zielgebieten
 (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim)
 (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

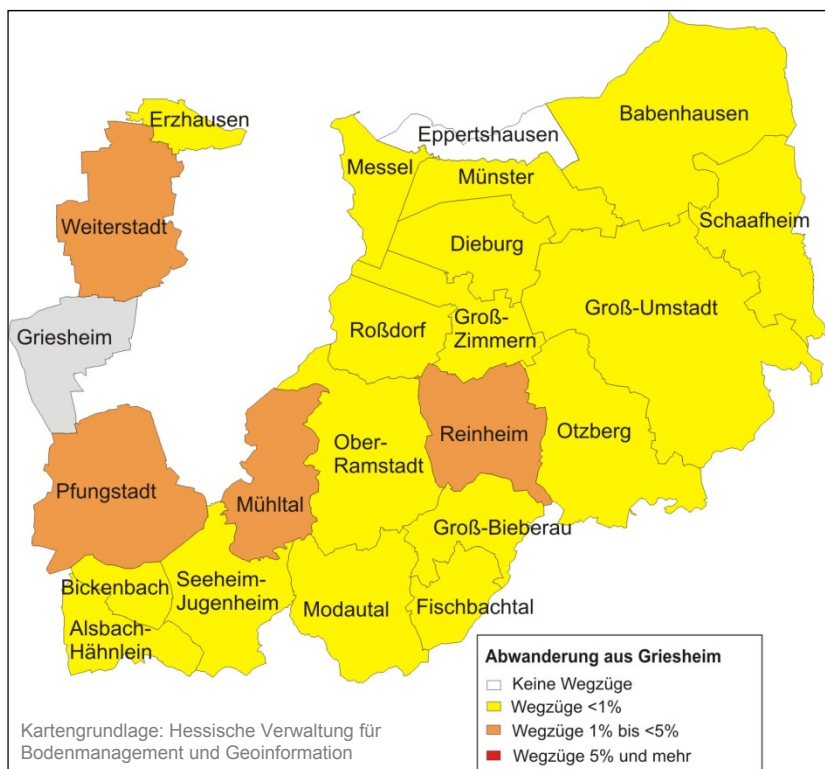


Abb. 21: Wegzüge aus Griesheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Pfungstadt 96 Personen, 4,7 %</p> <p>Weiterstadt 69 Personen, 3,4 %</p>	<p>Kreis Groß-Gerau 208 Personen, 10,2 %</p> <p>Riedstadt 105 Personen, 5,2 %</p>	<p>Baden-Württemberg 74 Personen, 3,6 %</p>	<p>▲ 41 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge</p>

Tab. 58: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Griesheim 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Groß-Bieberau

- Groß-Bieberau ist als einzige Kommune des Landkreises nicht an das Gebietsrechenzentrum Ekom21 angeschlossen. Die für die Wanderungsanalyse verwendeten Daten wurden vom Einwohnermeldeamt der Stadt Groß-Bieberau zur Verfügung gestellt. Aufgrund dieses Datensatzes sind keine Aussagen zu den Wanderungen nach Ortsteilen möglich.
- Aufgrund der relativ geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse für Groß-Bieberau mit Vorsicht zu interpretieren. Durch die geringe Grundgesamtheit fallen die Einzelentscheidungen weniger Personen prozentual stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.
- Insgesamt gab es in Groß-Bieberau einen leichten Wanderungsverlust, während alle anderen Städte und Gemeinden im Landkreis einen Wanderungsgewinn hatten. In fast allen Altersgruppen fielen jeweils die Zuzüge und Wegzüge ähnlich hoch aus. Zu leicht negativen Wanderungssalden kam es bei Personen zwischen 18 und 25 Jahren sowie zwischen 30 und 50 Jahren. Bei den 50- bis unter 65-Jährigen war der Wanderungsverlust am größten. Minimale Zugewinne gab es hingegen bei den anderen drei Altersgruppen.
- Die meisten der 16 Zuzüge aus Gießen waren offenbar auf die Zuweisung von Schutzsuchenden aus der dortigen hessischen Erstaufnahmeeinrichtung zurückzuführen, was sich aus den Staatsangehörigkeiten dieser Personen erkennen lässt.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Bieberau 127 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	317	6,6 %	51,1 %	48,9 %	▼ 28,4 %	30,6
Wegzüge	332	6,9 %	52,4 %	47,6 %	▼ 29,8 %	▼ 31,4

Tab. 59: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Bieberau

(Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	52 16,4 %	68 ▲ 21,4 %	49 ▼ 15,5 %	108 34,1 %	30 9,5 %	10 3,1 %
Wegzüge 2016	50 15,1 %	71 21,4 %	48 ▼ 14,5 %	112 33,7 %	44 ▲ 13,2 %	7 ▼ 2,1 %
Zuzüge 2015	86 21,3 %	78 19,4 %	62 15,4 %	129 32,0 %	37 9,2 %	11 2,7 %
Wegzüge 2015	45 15,8 %	69 24,2 %	35 12,3 %	97 34,0 %	22 7,7 %	17 6,0 %

Tab. 60: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Bieberau
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Groß-Bieberau	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	156 ▲ 49,2 %	19 6,0 %	107 33,8 %	30 ▼ 9,5 %
2015	178 44,2 %	26 6,5 %	149 37,0 %	47 11,7 %
2014	131 34,9 %	24 6,4 %	165 44,0 %	48 12,8 %
2013	164 50,5 %	20 6,1 %	104 32,0 %	37 11,4 %
2012	146 47,3 %	23 7,4 %	111 35,9 %	27 8,7 %
2011	146 47,4 %	17 5,5 %	116 37,7 %	23 7,5 %
2010	173 54,9 %	28 8,9 %	98 30,8 %	15 4,8 %

Tab. 61: Zuzüge nach Groß-Bieberau nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Bieberau)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 35 Personen, 11,0 % Griesheim, Pfungstadt und Roßdorf je 15 Personen, 4,7 %	Odenwaldkreis 28 Personen, 8,8 % Stadt Gießen 16 Personen, 5,1 % Brensbach 13 Personen, 4,1 %	Bayern 23 Personen, 7,3 %	▼ 9 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge

Tab. 62: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Bieberau 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

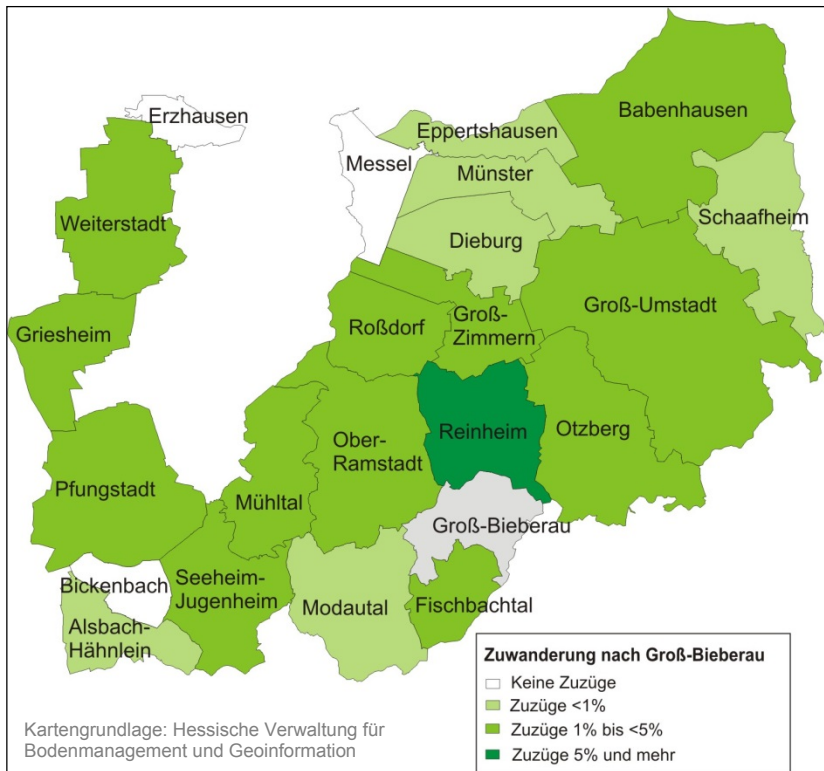


Abb. 22: Zuzüge nach Groß-Bieberau aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Groß-Bieberau	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	136 41,0 %	24 7,2 %	104 ▼ 31,3 %	35 10,5 %
2015	119 41,8 %	30 10,5 %	114 40,0 %	21 7,4 %
2014	161 48,8 %	31 9,4 %	104 31,5 %	14 4,2 %
2013	124 43,4 %	26 9,1 %	117 40,9 %	15 5,2 %
2012	134 48,0 %	28 10,0 %	97 34,8 %	16 5,7 %
2011	113 40,8 %	21 7,6 %	124 44,8 %	10 3,6 %
2010	93 38,9 %	26 10,9 %	107 44,8 %	11 4,6 %

Tab. 63: Wegzüge aus Groß-Bieberau nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 40 Personen, 12,1 % Fischbachtal 25 Personen, 7,5 % Ober-Ramstadt 17 Personen, 5,1 %	Odenwaldkreis 24 Personen, 7,2 %	Baden-Württemberg 18 Personen, 5,4 % Bayern 11 Personen, 3,3 %	▼ 13 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 64: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Bieberau 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

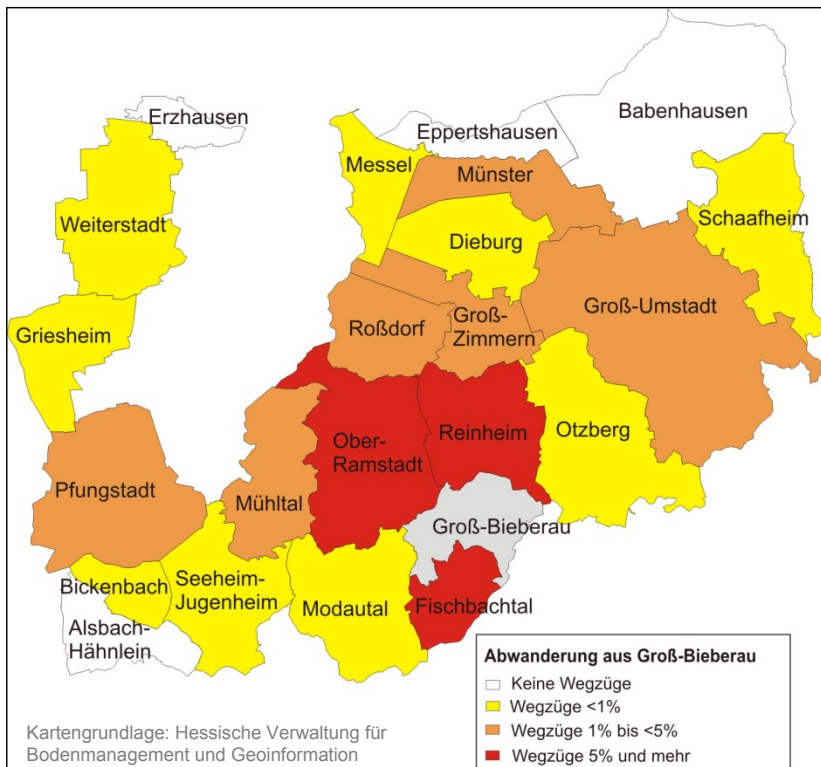


Abb. 23: Wegzüge aus Groß-Bieberau in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Groß-Umstadt

- Die Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge zeigte für Groß-Umstadt einen Zuwachs in allen Altersgruppen. In den meisten Altersgruppen war der Zuwachs prozentual ähnlich hoch, bei den ab 65-Jährigen fiel der Wanderungsgewinn am geringsten aus.
- Die vielen Zuzüge aus Pfungstadt resultieren überwiegend aus dem Umzug von Schutzsuchenden aus der dortigen Sammelunterkunft. Dies ist daran zu erkennen, dass 256 der 268 aus Pfungstadt zugezogenen Personen eine ungeklärte Staatsbürgerschaft hatten. Ein Drittel der Zuzüge aus Babenhausen (20 von 59 Personen) geht ebenfalls auf die Zuweisung von Geflüchteten aus der dortigen Erstaufnahmeeinrichtung zurück.

- Bei den Wegzügen ist die auffällig hohe Zahl von Wegzügen nach Münster auf den Umzug von Schutzsuchenden zurückzuführen. 88 der 109 nach Münster fortgezogenen Personen hatten eine ungeklärte Staatsbürgerschaft. Das gleiche trifft auf Umzüge nach Roßdorf zu. Von insgesamt 65 Wegzügen nach Roßdorf hatten 61 Personen eine ungeklärte Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines Asylherkunftslandes. In beiden Fällen handelte es sich um Verlegungen von schließenden Unterkünften in neu entstandene Unterkünfte.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Umstadt 816 Personen umgezogen. Dabei wechselte fast jede zweite Person (402 Personen, 49 %) gleichzeitig auch den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.416	6,6 %	58,0 %	42,0 %	51,7 %	31,0
Wegzüge	1.112	▼ 5,2 %	58,5 %	41,5 %	42,8 %	32,0
	Groß-Umstadt	Wiebelsbach	Raibach	Richen	Klein-Umstadt	Kleestadt
Zuzüge	904	83	66	53	72	61
Fluktuation	8,4 %	7,3 %	7,8 %	3,5 %	3,6 %	4,3 %
Wegzüge	694	60	31	54	60	64
Fluktuation	6,6 %	5,2 %	3,8 %	3,5 %	3,0 %	4,5 %
	Dorndiel	Heubach	Semd			
Zuzüge	19	92	66			
Fluktuation	4,3 %	5,3 %	3,8 %			
Wegzüge	14	74	61			
Fluktuation	3,2 %	4,4 %	3,5 %			

Tab. 65: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Umstadt und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	241 17,0 %	296 20,9 %	248 17,5 %	434 ▼ 30,7 %	140 9,9 %	57 4,0 %
Wegzüge 2016	▲ 193 17,4 %	228 20,5 %	190 17,1 %	333 29,9 %	113 10,2 %	55 4,9 %
Zuzüge 2015	233 21,9 %	159 15,0 %	158 14,9 %	347 32,7 %	128 12,0 %	37 3,5 %
Wegzüge 2015	73 10,2 %	151 21,0 %	132 18,4 %	224 31,2 %	104 14,5 %	35 4,9 %

Tab. 66: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Umstadt (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Groß-Umstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	650 ▲ 45,9 %	84 5,9 %	451 31,9 %	182 12,9 %
2015	394 37,1 %	71 6,7 %	423 39,8 %	115 10,8 %
2014	277 37,8 %	40 5,5 %	318 43,4 %	97 13,3 %
2013	342 38,6 %	42 4,7 %	349 39,4 %	152 17,1 %
2012	348 35,1 %	52 5,2 %	432 43,6 %	147 14,8 %
2011	334 38,5 %	40 4,6 %	377 43,5 %	110 12,7 %
2010	294 36,6 %	52 6,5 %	354 44,1 %	75 9,3 %

Tab. 67: Zuzüge nach Groß-Umstadt nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Umstadt)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

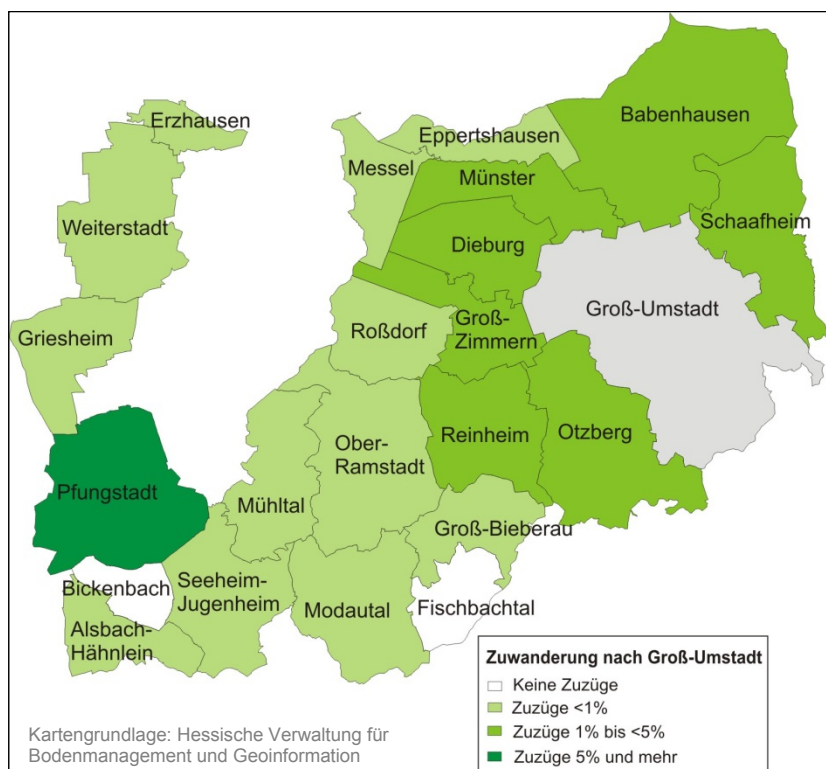


Abb. 24: Zuzüge nach Groß-Umstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Pfungstadt 268 Personen, 18,9 %</p> <p>Groß-Zimmern 51 Personen, 3,6 %</p> <p>Otzberg 48 Personen, 3,4 %</p>	<p>Kreis Offenbach 70 Personen, 4,9 %</p> <p>Odenwaldkreis 59 Personen, 4,2 %</p>	<p>Bayern 49 Personen, 3,5 %</p>	<p>39 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge</p>

Tab. 68: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Umstadt 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Wegzüge aus Groß-Umstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	516 ▲ 46,4 %	61 5,5 %	371 33,4 %	109 9,8 %
2015	274 38,1 %	54 7,5 %	310 43,1 %	52 7,2 %
2014	297 37,7 %	69 8,8 %	344 43,7 %	57 7,2 %
2013	343 39,7 %	74 8,6 %	379 43,8 %	50 5,8 %
2012	271 33,3 %	64 7,9 %	367 45,0 %	55 6,8 %
2011	321 39,6 %	80 9,9 %	352 43,4 %	47 5,8 %
2010	303 40,9 %	54 7,3 %	303 40,9 %	50 6,8 %

Tab. 69: Wegzüge aus Groß-Umstadt nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Münster 109 Personen, 9,8 %</p> <p>Babenhausen 65 Personen, 5,9 %</p> <p>Roßdorf 65 Personen, 5,9 %</p>	<p>Odenwaldkreis 71 Personen, 6,4 %</p> <p>Kreis Offenbach 36 Personen, 3,2 %</p>	<p>Bayern 44 Personen, 4,0 %</p>	<p>24 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge</p>

Tab. 70: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Umstadt 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

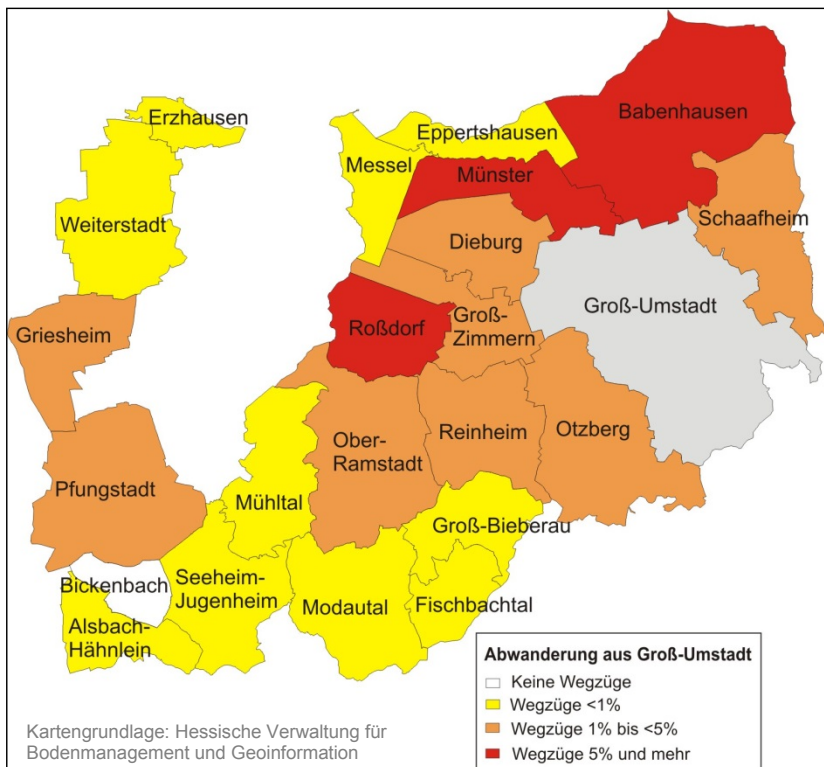


Abb. 25: Wegzüge aus Groß-Umstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Groß-Zimmern

- Der Vergleich der absoluten Zahlen von Zuzügen und Wegzügen wies in Groß-Zimmern einen Zuwachs in allen Altersgruppen auf, am größten war er bei den jungen Erwachsenen zwischen 25 und 30 Jahren. Groß-Zimmern gehörte zu den vier Kommunen, bei denen der Altersdurchschnitt der Zugezogenen etwas höher lag als bei den Fortgezogenen. Die Altersdifferenz betrug hier 1,5 Jahre.
- In Groß-Zimmern lag der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland bei den Zuzügen um fast 10 % höher als bei den Wegzügen.
- Von den insgesamt 43 Zuzügen aus Weiterstadt waren 30 auf die Schließung einer Unterkunft in Weiterstadt und die damit verbundene Verlegung der dort wohnenden Schutzsuchenden nach Groß-Zimmern im Herbst 2016 zurückzuführen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Groß-Zimmern 455 Personen umgezogen, davon wechselten 42 Personen in den anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.168	8,0 %	56,3 %	43,7 %	51,2 %	▲ 33,4
Wegzüge	963	6,7 %	55,7 %	44,3 %	38,5 %	31,9
	Groß-Zimmern	Klein-Zimmern				
Zuzüge	1.087	81				
Fluktuation	8,4 %	5,2 %				
Wegzüge	890	73				
Fluktuation	7,0 %	4,7 %				

Tab. 71: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Zimmern und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	162 13,9 %	227 19,4 %	225 19,3 %	368 31,5 %	108 9,2 %	78 ▲ 6,7 %
Wegzüge 2016	147 15,3 %	182 18,9 %	164 17,0 %	337 35,0 %	97 10,1 %	36 3,7 %
Zuzüge 2015	168 17,8 %	167 17,6 %	146 15,4 %	309 32,6 %	115 12,1 %	42 4,5 %
Wegzüge 2015	126 16,2 %	154 19,7 %	132 16,9 %	236 30,2 %	97 12,4 %	36 4,6 %

Tab. 72: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Zimmern (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Groß-Zimmern	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	464 39,7 %	85 7,3 %	299 ▼ 25,6 %	264 22,6 %
2015	358 37,8 %	107 11,3 %	304 32,1 %	148 15,6 %
2014	335 39,1 %	95 11,1 %	274 32,0 %	152 17,8 %
2013	367 43,4 %	91 10,8 %	265 31,4 %	116 13,7 %
2012	367 41,1 %	91 10,2 %	265 31,4 %	134 15,0 %
2011	295 42,1 %	52 7,4 %	232 33,1 %	114 16,3 %
2010	307 40,0 %	72 9,4 %	260 33,9 %	109 14,2 %

Tab. 73: Zuzüge nach Groß-Zimmern nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Zimmern) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Dieburg 73 Personen, 6,3 %</p> <p>Reinheim 55 Personen, 4,7 %</p> <p>Münster und Roßdorf je 49 Personen, 4,2 %</p>	<p>Kreis Offenbach 37 Personen, 3,2 %</p>	<p>Baden-Württemberg 40 Personen, 3,4 %</p>	<p>45 Quell-Länder Bulgarien 41 Personen, 3,5 %</p>

Tab. 74: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Zimmern 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

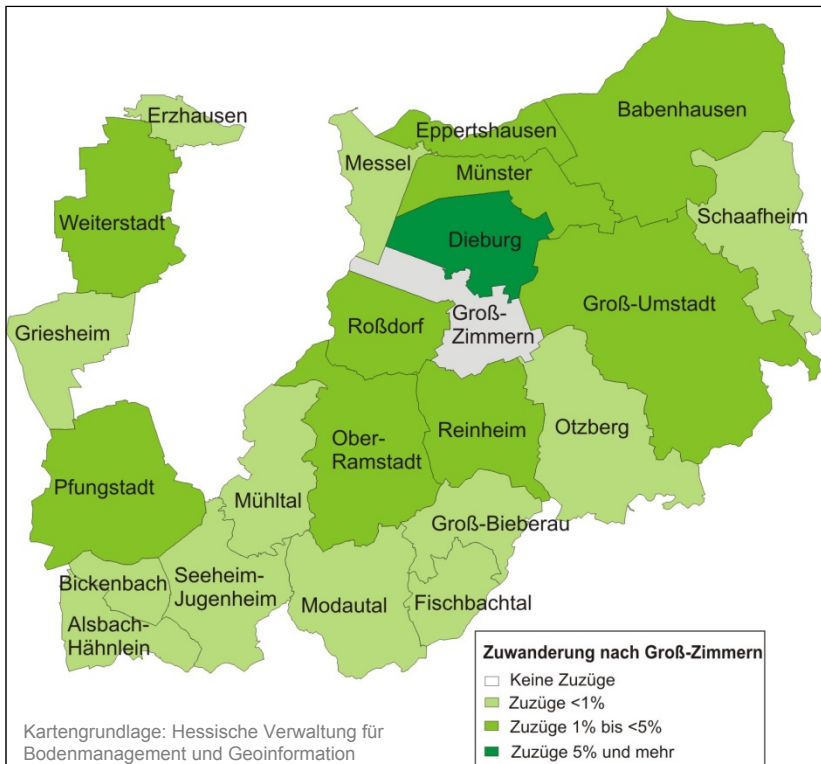


Abb. 26: Zuzüge nach Groß-Zimmern aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Dieburg 66 Personen, 6,9 %</p> <p>Münster 54 Personen, 5,6 %</p> <p>Groß-Umstadt 50 Personen, 5,2 %</p>	<p>Kreis Offenbach 32 Personen, 3,3 %</p>	<p>Bayern 49 Personen, 5,1 %</p> <p>Baden-Württemberg 29 Personen, 3,0 %</p>	<p>26 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge</p>

Tab. 75: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Zimmern 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

Wegzüge aus Groß-Zimmern	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2015	381 39,6 %	94 9,8 %	298 ▼ 30,9 %	125 13,0 %
2015	362 46,4 %	86 11,0 %	237 30,4 %	50 6,4 %
2014	333 47,1 %	72 10,2 %	234 33,1 %	52 7,4 %
2013	385 44,8 %	76 8,8 %	289 33,6 %	69 8,0 %
2012	330 46,9 %	66 9,4 %	222 31,5 %	59 8,4 %
2011	301 42,3 %	96 13,5 %	251 35,3 %	40 5,6 %
2010	296 42,1 %	57 8,1 %	271 38,5 %	41 5,8 %

Tab. 76: Wegzüge aus Groß-Zimmern nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

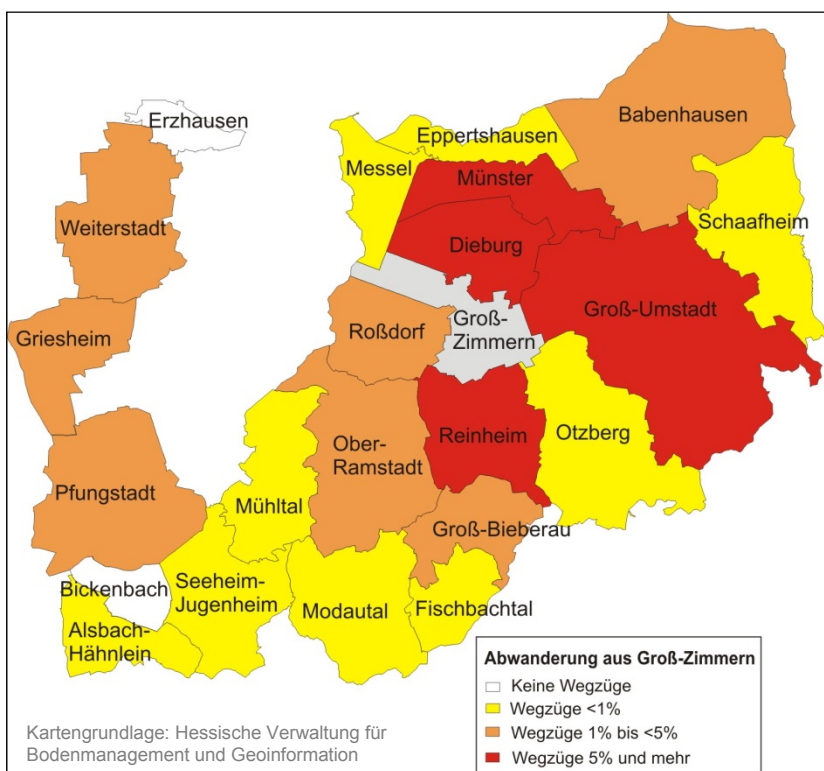


Abb. 27: Wegzüge aus Groß-Zimmern in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Messel

- Aufgrund der geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse für Messel mit Vorsicht zu interpretieren. Durch die geringe Grundgesamtheit fallen die Einzelentscheidungen weniger Personen prozentual stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.
- Anhand der absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigten sich Zuwächse durch Wanderungen in den meisten Altersgruppen. Ausnahmen waren die 25- bis unter 30-Jährigen und die ab 65-Jährigen, bei denen sich ein negativer Wanderungssaldo ergab.
- Der Altersunterschied zwischen Zuzügen und Wegzügen war in Messel mit den um durchschnittlich 2,8 Jahren jüngeren Zugezogenen vergleichsweise hoch.
- Für Messel waren Wegzüge in den Landkreis gemessen an den Wegzügen gesamt bedeutender als Zuzüge aus dem Landkreis. Die Differenz zwischen diesen beiden Anteilen lag bei fast 12 %.
- Auffällig war die hohe Fluktuation im Ortsteil Grube Messel, jede Vierte dort zum Jahresende wohnende Person zog innerhalb des Jahres 2016 zu.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Messel 87 Personen umgezogen, 23 von ihnen wechselten dabei den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	386	▲ 9,5 %	57,8 %	42,2 %	50,5 %	31,0
Wegzüge	322	▲ 8,0 %	55,6 %	44,4 %	43,2 %	33,8
	Messel	Grube Messel				
Zuzüge	255	131				
Fluktuation	7,2 %	25,4 %				
Wegzüge	207	115				
Fluktuation	5,9 %	22,5 %				

Tab. 77: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Messel und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	63 16,3 %	74 19,2 %	64 16,6 %	136 ▲ 35,2 %	40 10,4 %	9 ▼ 2,3 %
Wegzüge 2016	46 14,3 %	▼ 49 15,2 %	▲ 70 21,8 %	105 32,6 %	▼ 29 9,0 %	23 7,1 %
Zuzüge 2015	67 19,5 %	59 17,1 %	54 15,7 %	113 32,9 %	38 11,0 %	13 3,8 %
Wegzüge 2015	29 13,6 %	31 14,6 %	40 18,8 %	71 33,3 %	27 12,7 %	15 7,0 %

Tab. 78: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Messel
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
keine Stadt oder Gemeinde im Landkreis erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	Kreis Offenbach 31 Personen, 8,0 % Kreis Groß-Gerau 18 Personen, 4,7 % Frankfurt 15 Personen, 3,9 %	Bayern 19 Personen, 4,9 % Rheinland-Pfalz 14 Personen, 3,6 %	27 Quell-Länder Polen 23 Personen, 5,9 %

Tab. 79: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Messel 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)

Zuzüge nach Messel	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	50 ▼ 13,0 %	81 21,0 %	156 40,4 %	84 21,8 %
2015	39 11,3 %	41 11,9 %	185 53,8 %	75 21,8 %
2014	40 16,0 %	60 24,0 %	112 44,8 %	38 15,2 %
2013	63 23,7 %	46 17,3 %	122 45,9 %	34 12,8 %
2012	33 15,5 %	44 20,7 %	101 47,4 %	30 14,1 %
2011	41 21,0 %	48 24,6 %	84 43,1 %	20 10,3 %
2010	36 21,6 %	54 32,3 %	56 33,5 %	9 5,4 %

Tab. 80: Zuzüge nach Messel nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Messel)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

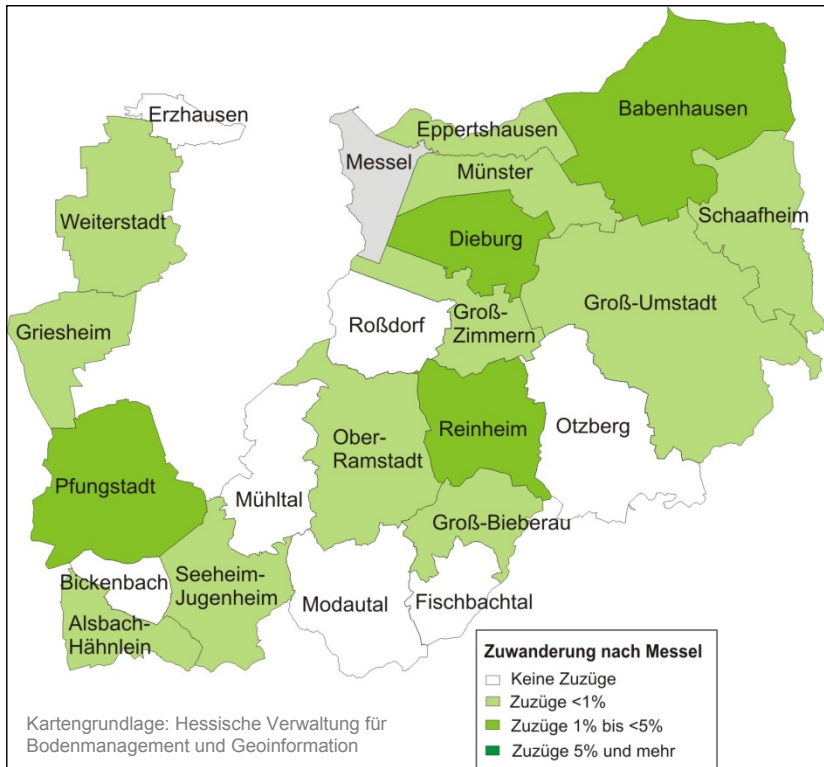


Abb. 28: Zuzüge nach Messel aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Messel	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	79 24,5 %	64 ▲ 18,9 %	108 33,5 %	54 16,8 %
2015	67 31,5 %	31 14,6 %	82 38,5 %	14 6,6 %
2014	45 22,1 %	42 20,6 %	83 40,7 %	27 13,2 %
2013	38 20,7 %	49 26,6 %	73 39,7 %	12 6,5 %
2012	41 23,6 %	42 24,1 %	77 44,3 %	11 6,3 %
2011	32 18,4 %	47 27,0 %	81 46,6 %	12 6,9 %
2010	35 23,7 %	49 33,1 %	54 36,5 %	7 4,7 %

Tab. 81: Wegzüge aus Messel nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 11 Personen, 3,4 %	Kreis Offenbach 26 Personen, 8,1 %	Bayern 12 Personen, 3,7 %	17 Ziel-Länder
Weiterstadt 10 Personen, 3,1 %	Dreieich 12 Personen, 3,7 %	Nordrhein-Westfalen 10 Personen, 3,1 %	Polen 30 Personen, 9,3 %

Tab. 82: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Messel 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)

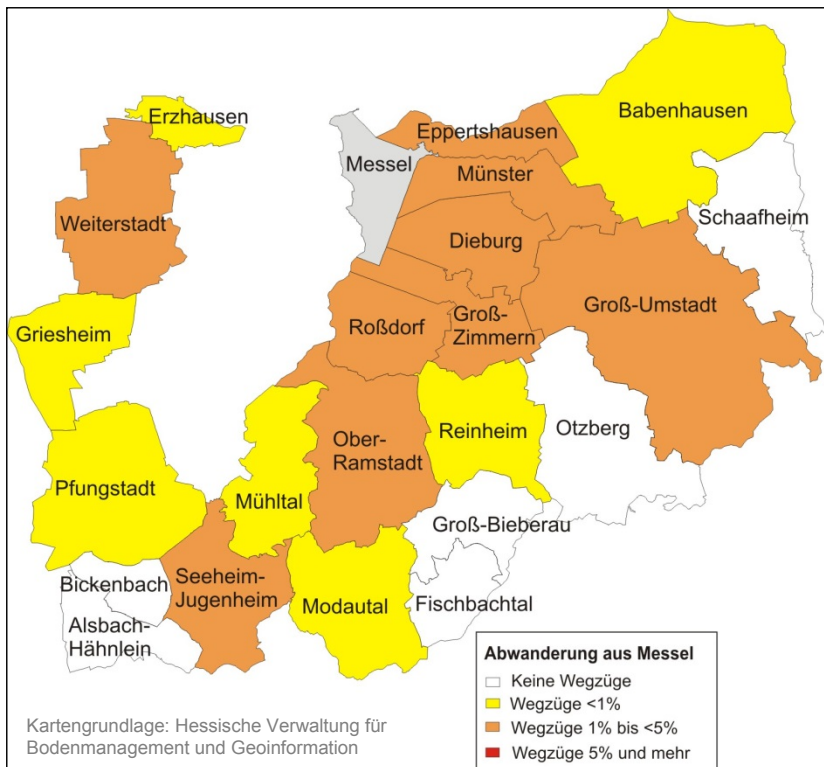


Abb. 29: Wegzüge aus Messel in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Modautal

- Durch die relativ geringe Einwohnerzahl und die damit verbundene niedrige Zahl von wandernden Personen wirkt sich das Wanderungsverhalten weniger Personen unmittelbarer auf die prozentualen Anteile aus, als in Kommunen mit einer höheren Zahl von zu- und Wegzügen. Die Ergebnisse von Modautal sollten daher mit Vorsicht interpretiert werden.
- Insgesamt ergab sich für Modautal nur ein minimaler Wanderungsgewinn, da nur eine Person mehr zugezogen als fortgezogen ist. Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen zeigen einen leichten Zuwachs bei Personen zwischen 30 und 65 Jahren. Bei den 18- bis unter 25-Jährigen gab es ebenso viele Zuzüge wie Wegzüge, in den übrigen Altersgruppen war der Wanderungssaldo negativ.
- Unter den insgesamt 39 Zuzügen aus Pfungstadt waren 33 Personen, deren Staatsbürgerschaft als ungeklärt oder ohne Angabe im Melderegister vermerkt wurde. Es ist davon auszugehen, dass dies Schutzsuchende aus der Sammelunterkunft in Pfungstadt waren.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Modautal 156 Personen umgezogen. 43 % davon (67 Personen) zogen dabei in einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	352	7,0 %	56,5 %	43,5 %	40,1 %	33,3
Wegzüge	351	6,9 %	54,1 %	45,9 %	39,0 %	31,9
	Allertshofen	Asbach	Brandau	Ernsthofen	Herchenrode	Hoxhohl
Zuzüge	11	76	76	87	0	23
Fluktuation	3,9 %	11,0 %	5,8 %	8,3 %	0 %	7,9 %
Wegzüge	15	53	84	119	1	16
Fluktuation	5,3 %	7,8 %	6,4 %	10,9 %	1,5 %	5,7 %
	Klein-Bieberau	Lützelbach	Neunkirchen	Neutsch	Webern	
Zuzüge	12	13	33	15	6	
Fluktuation	3,3 %	3,3 %	19,5 %	6,0 %	3,7 %	
Wegzüge	11	17	16	13	6	
Fluktuation	3,0 %	4,2 %	10,9 %	5,3 %	3,6 %	

Tab. 83: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Modautal und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	73 ▲ 20,7 %	52 ▼ 14,8 %	45 ▼ 12,8 %	114 32,4 %	44 ▲ 12,5 %	24 ▲ 6,8 %
Wegzüge 2016	80 ▲ 22,8 %	52 ▼ 14,8 %	52 ▼ 14,8 %	106 30,2 %	34 9,7 %	27 ▲ 7,7 %
Zuzüge 2015	84 23,7 %	49 13,8 %	48 13,6 %	122 34,5 %	29 8,2 %	22 6,2 %
Wegzüge 2015	31 12,0 %	46 17,9 %	39 15,1 %	79 30,6 %	41 15,9 %	22 8,5 %

Tab. 84: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Modautal (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 39 Personen, 11,1 %	Kreis Bergstraße 28 Personen, 8,0 %	Bayern 16 Personen, 4,6 %	▼ 18 Quell-Länder
Ober-Ramstadt 28 Personen, 8,0 %	Kreis Groß-Gerau 12 Personen, 3,4 %	Baden-Württemberg 11 Personen, 3,1 %	Rumänien 11 Personen, 3,1 %
	Lautertal 13 Personen, 3,7 %		

Tab. 85: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Modautal 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Modautal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	126 35,8 %	26 7,4 %	138 39,2 %	48 13,6 %
2015	106 29,9 %	34 9,6 %	164 46,3 %	41 11,6 %
2014	118 35,8 %	34 10,3 %	128 38,8 %	50 15,1 %
2013	98 39,0 %	32 12,8 %	99 39,4 %	22 8,8 %
2012	97 35,3 %	29 10,6 %	102 37,1 %	44 16,0 %
2011	81 32,8 %	44 17,8 %	90 36,4 %	32 13,0 %
2010	114 40,7 %	34 12,1 %	114 40,7 %	12 4,3 %

Tab. 86: Zuzüge nach Modautal nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Modautal)

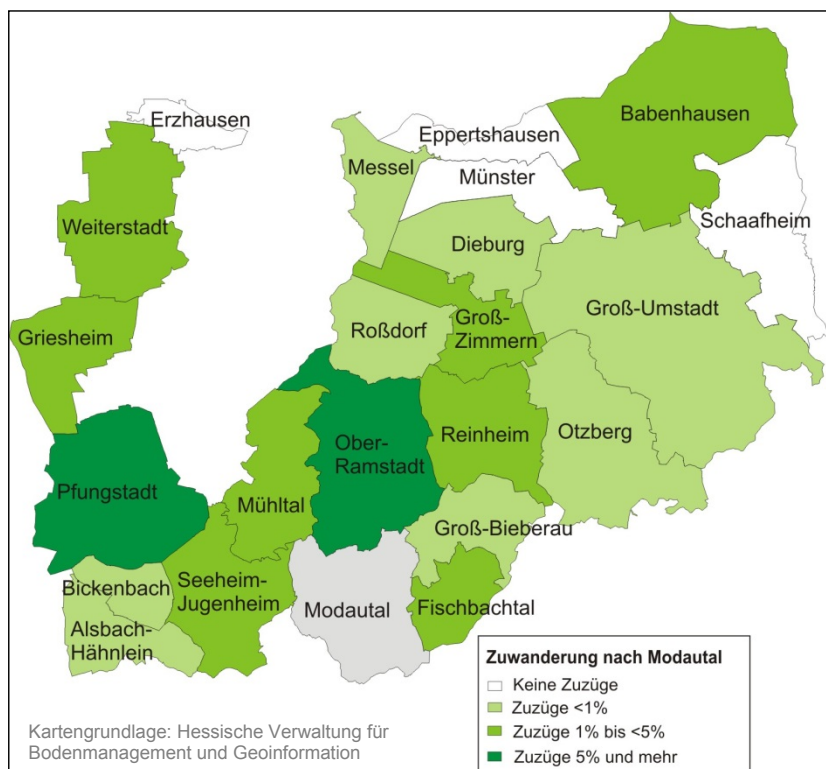


Abb. 30: Zuzüge nach Modautal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Modautal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	127 36,2 %	44 12,5 %	120 34,2 %	42 12,0 %
2015	78 30,2 %	31 12,0 %	119 45,7 %	20 7,8 %
2014	89 34,9 %	33 12,9 %	116 45,5 %	12 4,7 %
2013	63 27,8 %	36 15,9 %	109 48,0 %	12 5,3 %
2012	92 37,0 %	27 10,8 %	102 41,0 %	21 8,4 %
2011	89 41,0 %	26 12,0 %	91 41,9 %	7 3,2 %
2010	106 40,5 %	33 12,6 %	105 40,1 %	12 4,6 %

Tab. 87: Wegzüge aus Modautal nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

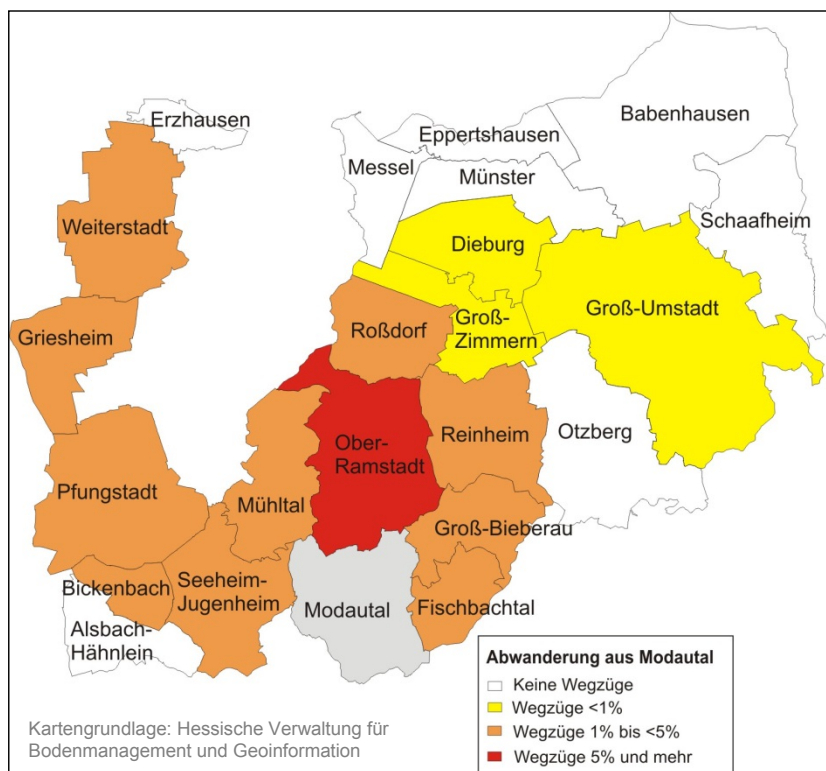


Abb. 31: Wegzüge aus Modautal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 40 Personen, 11,4 %	Kreis Bergstraße 31 Personen, 8,8 %	Nordrhein-Westfalen 18 Personen, 5,1 %	17 Ziel-Länder
Weiterstadt 15 Personen, 4,3 %	Lautertal 12 Personen, 3,4 %	Baden-Württemberg 15 Personen, 4,3 %	Albanien 12 Personen, 3,4 %
Fischbachtal 11 Personen, 3,1 %			

Tab. 88: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Modautal 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

Mühltal

- Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge wurde deutlich, dass es in Mühltal in allen Altersgruppen einen positiven Wanderungssaldo gab. Am höchsten fiel er bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren aus.
- Etwas mehr als die Hälfte der Zugezogenen aus Pfungstadt (34 von 59 Zuzügen gesamt) ist offenbar auf den Umzug von geflüchteten Menschen aus der dortigen Sammelunterkunft nach Mühltal zurückzuführen. Dies ist aus ihrer ungeklärten Staatsangehörigkeit zu schließen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Mühltal 342 Personen umgezogen, 123 Personen wählten dafür einen anderen Ortsteil, das waren 36 % der internen Umzüge.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.139	8,0 %	52,0 %	48,0 %	36,9 %	31,9
Wegzüge	913	6,5 %	53,3 %	46,7 %	33,2 %	33,6
	Nieder-Ramstadt	Traisa	Nieder-Beerbach	Trautheim	Frankenhausen	Waschenbach
Zuzüge	447	242	130	266	29	25
Fluktuation	8,0 %	8,1 %	6,9 %	10,9 %	4,2 %	4,2 %
Wegzüge	381	173	99	184	37	39
Fluktuation	6,9 %	5,9 %	5,4 %	7,7 %	5,3 %	6,4 %

Tab. 89: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Mühltal und den Ortsteilen
(Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	177 15,5 %	222 19,5 %	205 18,0 %	360 31,6 %	127 11,2 %	48 4,2 %
Wegzüge 2016	100 11,0 %	▲ 220 24,1 %	170 18,6 %	▼ 253 27,7 %	108 11,8 %	62 6,8 %
Zuzüge 2015	182 15,9 %	230 20,1 %	173 15,1 %	390 34,1 %	111 9,7 %	59 5,1 %
Wegzüge 2015	103 13,6 %	175 23,1 %	124 16,3 %	224 29,5 %	85 11,2 %	48 6,3 %

Tab. 90: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Mühlthal
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Mühlthal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	316 27,7 %	▲ 304 26,7 %	▼ 322 28,3 %	168 14,8 %
2015	276 24,1 %	288 25,2 %	419 36,6 %	124 10,8 %
2014	199 23,9 %	239 28,7 %	286 34,4 %	108 13,0 %
2013	237 27,3 %	263 30,3 %	285 32,9 %	80 9,2 %
2012	189 25,6 %	220 29,8 %	250 33,8 %	74 10,0 %
2011	200 26,5 %	186 24,6 %	303 40,1 %	60 8,0 %
2010	188 26,6 %	182 25,7 %	283 40,0 %	43 6,1 %

Tab. 91: Zuzüge nach Mühlthal nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Mühlthal)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 74 Personen, 6,5 % Pfungstadt 59 Personen, 5,2 %	keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	Nordrhein-Westfalen 35 Personen, 3,1 %	43 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 92: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Mühlthal 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlthal)

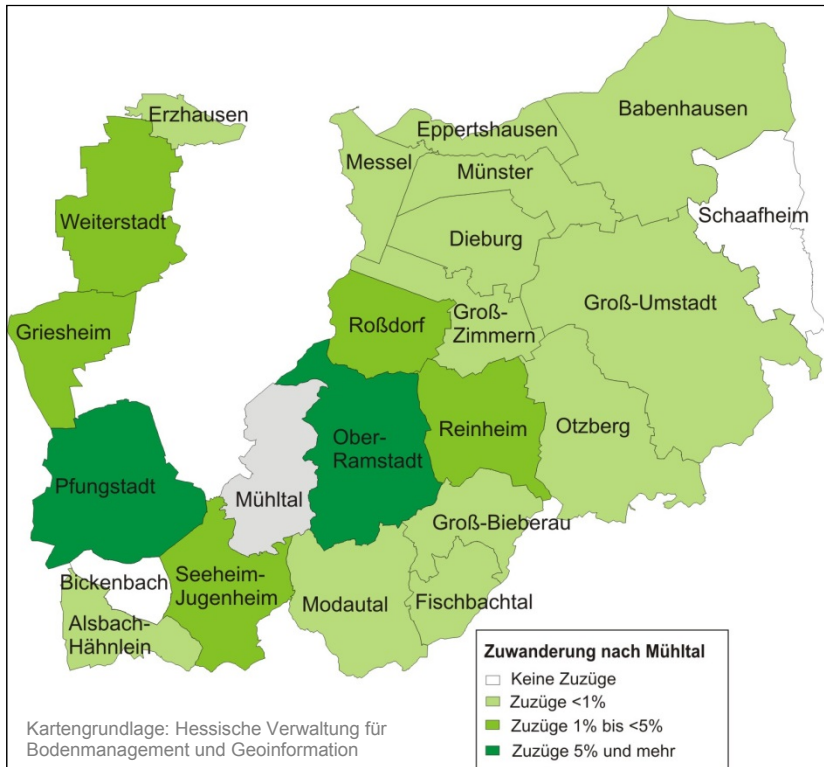


Abb. 32: Zuzüge nach Mühltal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Mühltal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	297 32,5 %	194 ▲ 21,3 %	300 32,9 %	74 8,1 %
2015	256 34,9 %	161 21,2 %	260 34,3 %	45 5,9 %
2014	215 31,9 %	179 26,5 %	233 34,5 %	38 5,6 %
2013	265 32,5 %	200 24,5 %	289 35,5 %	37 4,5 %
2012	261 31,6 %	214 25,9 %	284 34,4 %	36 4,4 %
2011	219 33,1 %	174 26,3 %	234 35,4 %	27 4,1 %
2010	217 38,0 %	117 20,5 %	182 31,9 %	38 6,7 %

Tab. 93: Wegzüge aus Mühltal nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühltal)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Ober-Ramstadt 70 Personen, 7,7 %</p> <p>Seeheim-Jugenheim 53 Personen, 5,8 %</p> <p>Pfungstadt 29 Personen, 3,2 %</p>	<p>keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge</p>	<p>Baden-Württemberg 40 Personen, 4,4 %</p>	<p>27 Ziel-Länder</p> <p>kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge</p>

Tab. 94: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Mühlital 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlital)

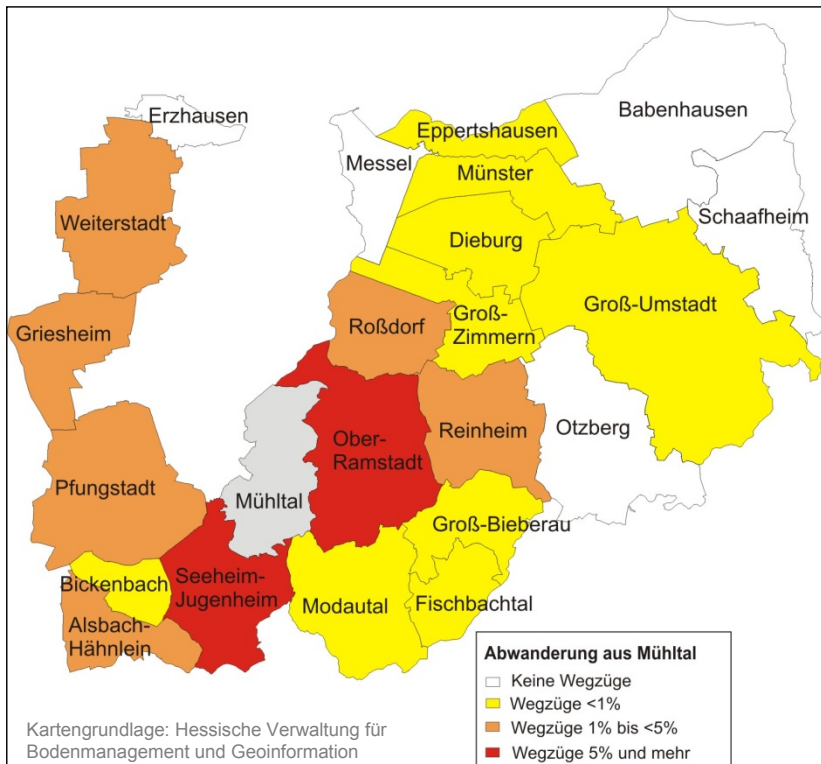


Abb. 33: Wegzüge aus Mühlital in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Münster

- Die absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge in Münster zeigen einen positiven Wanderungssaldo in fast allen Altersgruppen, einzige Ausnahme waren die ab 65-Jährigen. Die größten Zuwächse gab es bei den beiden Altersgruppen der Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren. Der Wanderungsgewinn für Münster insgesamt lag mit über 400 Personen sehr hoch.
- 58 der insgesamt 64 Zugezogenen aus Pfungstadt hatten eine ungeklärte erste Staatsbürgerschaft. Es handelt sich bei diesen Zuzügen offenbar um den Umzug von Schutzsuchenden aus der Sammeleinrichtung in Pfungstadt. 87 der 109 aus Groß-Umstadt zugezogenen Personen hatten ebenfalls eine ungeklärte erste Staatsbürgerschaft, dies ist durch die Verlegung von Geflüchteten aufgrund der Schließung einer größeren Unterkunft bedingt.

- Wie auch in den Jahren zuvor wies der kleine Ortsteil Breitefeld eine besonders hohe Fluktuation auf. 74 % der am Jahresende 2016 in Breitenfeld lebenden Menschen zogen erst innerhalb des Jahres dort hin. Von den 251 Zuzügen nach Breitefeld hatten 216 Personen eine rumänische erste Staatsbürgerschaft und 28 die polnische. Es handelt sich voraussichtlich um Arbeitsmigration.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Münster 433 Personen umgezogen, davon wählten 77 Personen einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.474	▲ 9,9 %	57,7 %	42,3 %	▲ 59,4 %	30,8
Wegzüge	1.026	7,1 %	56,5 %	43,5 %	▲ 49,3 %	31,6
	Münster	Altheim	Breitefeld			
Zuzüge	1.120	103	251			
Fluktuation	9,4 %	4,0 %	74,0 %			
Wegzüge	733	138	155			
Fluktuation	6,3 %	5,3 %	63,8 %			

Tab. 95: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Münster und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	236 16,0 %	301 20,4 %	249 16,9 %	543 ▲ 36,9 %	114 ▼ 7,7 %	31 ▼ 2,1 %
Wegzüge 2016	128 12,5 %	239 23,3 %	180 17,5 %	359 35,0 %	83 ▼ 8,1 %	37 3,6 %
Zuzüge 2015	137 15,6 %	181 20,6 %	152 17,3 %	285 32,4 %	88 10,0 %	36 4,1 %
Wegzüge 2015	115 14,4 %	131 16,3 %	147 18,3 %	297 37,1 %	80 10,0 %	31 3,9 %

Tab. 96: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Münster (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 109 Personen, 7,4 % Dieburg 83 Personen, 5,6 % Eppertshausen 71 Personen, 4,8 %	Kreis Offenbach 120 Personen, 8,1 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	32 Quell-Länder Rumänien 229 Personen, 15,5 % Polen 100 Personen, 6,8 %

Tab. 97: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Münster 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Zuzüge nach Münster	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	523 35,5 %	53 3,6 %	418 28,4 %	444 ▲ 30,1 %
2015	275 31,3 %	34 3,9 %	365 41,5 %	188 21,4 %
2014	305 37,2 %	31 3,8 %	295 36,0 %	188 23,0 %
2013	352 37,6 %	46 4,9 %	311 33,2 %	224 23,9 %
2012	288 30,7 %	25 2,7 %	338 36,0 %	278 29,6 %
2011	319 34,7 %	33 3,6 %	284 30,9 %	278 30,2 %
2010	312 34,3 %	36 4,0 %	306 33,6 %	249 27,3 %

Tab. 98: Zuzüge nach Münster nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Münster)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

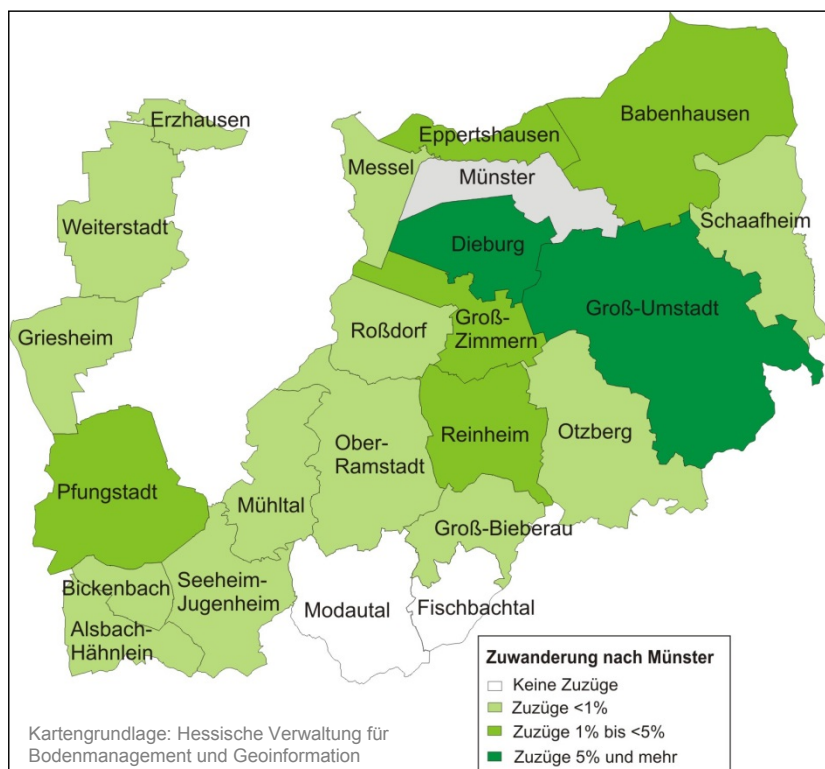


Abb. 34: Zuzüge nach Münster aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Münster	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	365 35,6 %	37 ▼ 3,6 %	328 32,0 %	233 ▲ 22,7 %
2015	324 40,5 %	37 4,6 %	257 32,1 %	117 14,6 %
2014	288 36,1 %	43 5,4 %	289 36,2 %	153 19,2 %
2013	299 35,1 %	43 5,1 %	344 40,4 %	156 18,3 %
2012	260 32,7 %	60 7,6 %	250 31,5 %	202 25,4 %
2011	324 37,8 %	41 4,8 %	272 31,7 %	209 24,4 %
2010	302 37,9 %	44 5,5 %	216 27,1 %	215 27,0 %

Tab. 99: Wegzüge aus Münster nach Zielgebieten
 (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)
 (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

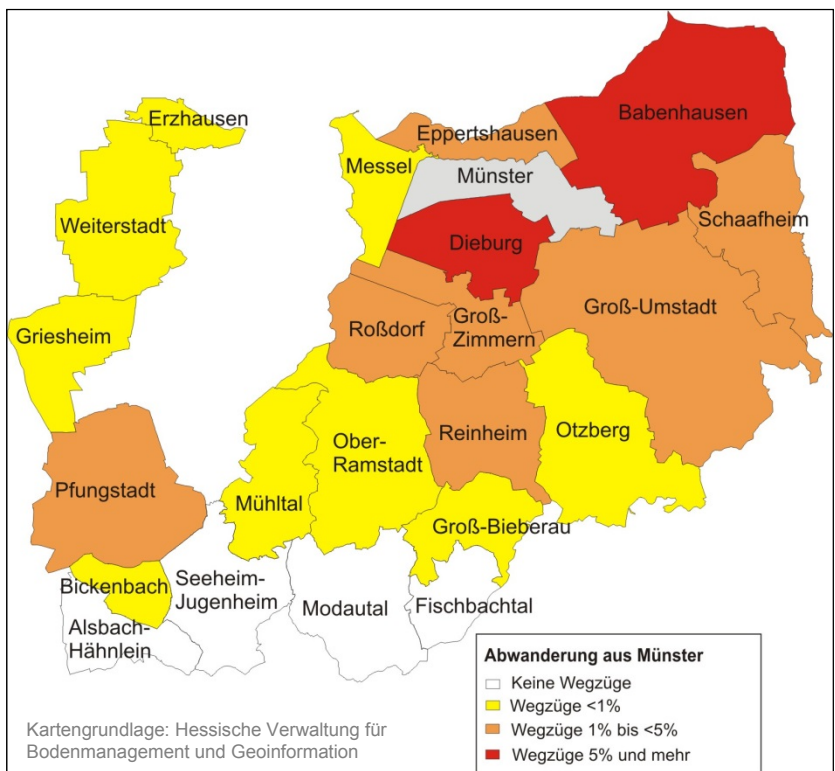


Abb. 35: Wegzüge aus Münster in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 97 Personen, 9,5 %	Kreis Offenbach 81 Personen, 7,9 %	Bayern 44 Personen, 4,3 %	25 Ziel-Länder
Groß-Zimmern 47 Personen, 4,6 %	Odenwaldkreis 31 Personen, 3,0 %	Baden-Württemberg 34 Personen, 3,3 %	Rumänien 100 Personen, 9,8 %
Eppertshausen 45 Personen, 4,4 %			Polen 65 Personen, 6,4 %

Tab. 100: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Münster 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Ober-Ramstadt

- Die Betrachtung der absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge ließ für Ober-Ramstadt einen Zuwachs in fast allen Altersgruppen erkennen, die Ausnahme bildeten hier die ab 65-Jährigen. Der größte Zuwachs durch Zuwanderung lag bei den unter 18 Jahre alten Kindern und Jugendlichen vor.
- Zwischen Zuzügen und Wegzügen war in Ober-Ramstadt der Altersunterschied vergleichsweise hoch: die Zugezogenen waren im Durchschnitt um 2,8 Jahre jünger als die Fortgezogenen.
- Von den insgesamt 74 Umzügen aus Pfungstadt hatten 40 Personen eine ungeklärte Staatsbürgerschaft. Es ist davon auszugehen, dass es sich hierbei um zugewiesene Flüchtlinge aus der dortigen Sammelunterkunft handelte.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Ober-Ramstadt 503 Personen umgezogen, davon zogen 140 Personen in einen anderen Ortsteil um.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.073	6,9 %	52,4 %	47,6 %	43,1 %	30,5
Wegzüge	846	5,5 %	52,0 %	48,0 %	▼ 25,9 %	33,3
	Ober-Ramstadt	Rohrbach	Wembach-Hahn	Modau		
Zuzüge	735	96	78	164		
Fluktuation	7,0 %	7,2 %	7,4 %	6,4 %		
Wegzüge	601	70	42	133		
Fluktuation	5,8 %	5,4 %	4,1 %	5,2 %		

Tab. 101: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Ober-Ramstadt und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	201 18,7 %	218 20,3 %	195 18,2 %	308 ▼ 28,7 %	110 10,3 %	41 3,8 %
Wegzüge 2016	106 12,5 %	194 22,9 %	143 16,9 %	251 29,7 %	103 12,2 %	49 5,8 %
Zuzüge 2015	193 18,9 %	182 17,8 %	156 15,2 %	345 33,7 %	109 10,6 %	39 3,8 %
Wegzüge 2015	115 14,2 %	183 22,6 %	131 16,2 %	240 29,7 %	107 13,2 %	33 4,1 %

Tab. 102: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Ober-Ramstadt
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Ober-Ramstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	408 38,0 %	170 15,8 %	287 ▼ 26,8 %	175 16,3 %
2015	371 36,2 %	159 15,5 %	313 30,6 %	166 16,2 %
2014	363 40,1 %	160 17,7 %	273 30,2 %	109 12,0 %
2013	332 36,4 %	203 22,2 %	259 28,4 %	106 11,6 %
2012	300 35,2 %	185 21,7 %	262 30,8 %	86 10,1 %
2011	304 35,3 %	165 19,1 %	310 36,0 %	68 7,9 %
2010	332 40,2 %	165 20,0 %	240 29,0 %	56 6,8 %

Tab. 103: Zuzüge nach Ober-Ramstadt nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Ober-Ramstadt)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 74 Personen, 6,9 % Mühlthal 69 Personen, 6,4 % Modautal 42 Personen, 3,9 %	keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	35 Quell-Länder Rumänien 44 Personen, 4,1 %

Tab. 104: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Ober-Ramstadt 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

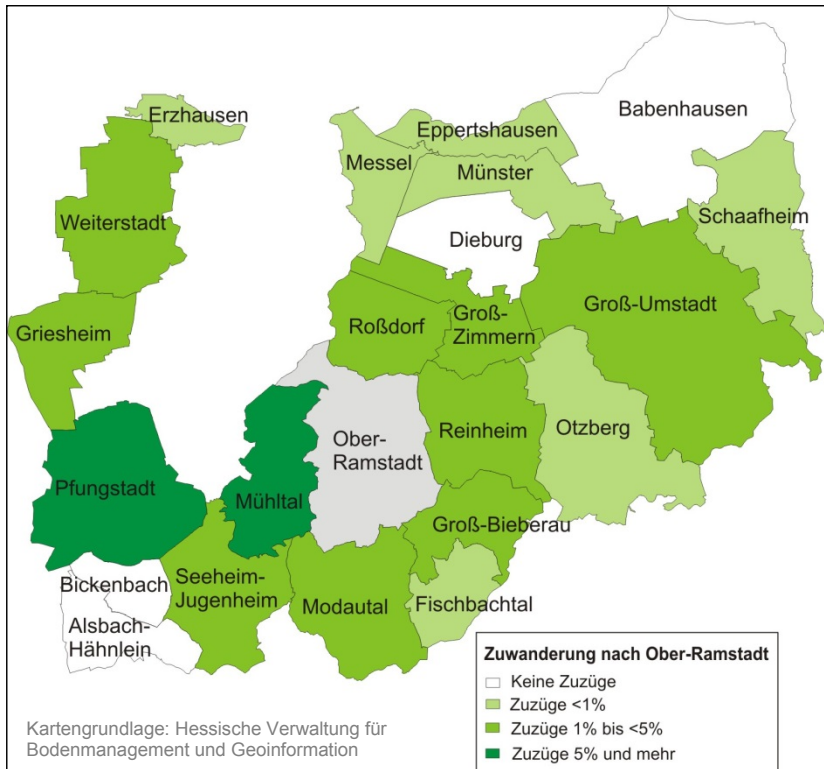


Abb. 36: Zuzüge nach Ober-Ramstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Ober-Ramstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	317 37,5 %	147 17,4 %	264 ▼ 31,2 %	60 ▼ 7,1 %
2015	355 43,9 %	114 14,1 %	289 35,7 %	24 3,0 %
2014	304 40,5 %	149 19,9 %	242 32,3 %	33 4,4 %
2013	302 35,7 %	143 16,9 %	331 39,1 %	39 4,6 %
2012	264 36,9 %	118 16,5 %	278 38,8 %	33 4,6 %
2011	298 37,1 %	169 21,0 %	290 36,1 %	31 3,9 %
2010	263 33,8 %	140 18,0 %	301 38,6 %	40 5,1 %

Tab. 105: Wegzüge aus Ober-Ramstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Mühlthal 72 Personen, 8,5 %	Kreis Groß-Gerau 28 Personen, 3,3 %	Baden-Württemberg 32 Personen, 3,8 %	22 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Reinheim 57 Personen, 6,7 %	Odenwaldkreis 25 Personen, 3,0 %		
Modautal 28 Personen, 3,3 %			

Tab. 106: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Ober-Ramstadt 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

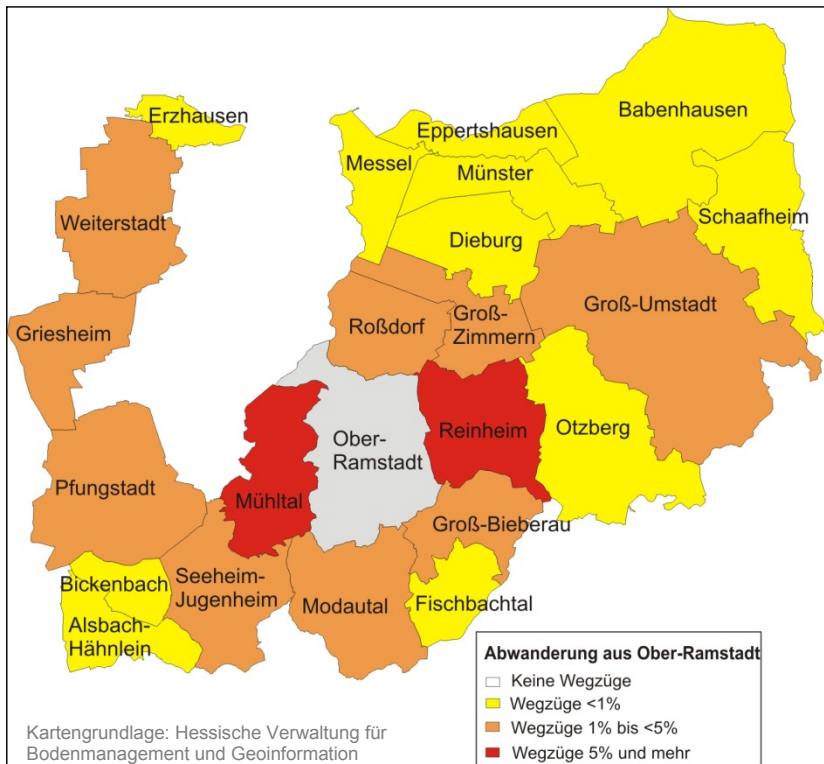


Abb. 37: Wegzüge aus Ober-Ramstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Otzberg

- Bei der Altersstruktur der Zugezogenen und der Weggezogenen zeigte sich in Otzberg anhand der absoluten Zahlen ein Zuwachs in fast allen Altersgruppen. Dieser positive Saldo fiel bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren am höchsten aus. Bei den 50- bis unter 65-Jährigen zogen ebenso viele Personen zu wie fort.
- Alle 19 aus Pfungstadt zugezogenen Personen hatten alle eine ungeklärte Staatsbürgerschaft, es handelte sich hierbei offenbar um zugewiesene Schutzsuchende aus der Sammelunterkunft in Pfungstadt.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Otzberg 106 Personen umgezogen, 34 davon wechselten zugleich den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	440	6,8 %	56,6 %	43,4 %	45,5 %	32,5
Wegzüge	338	▼ 5,3 %	56,2 %	43,8 %	34,3 %	▲ 34,0
	Lengfeld	Habitzheim	Hering	Ober-Klingen	Nieder-Klingen	Ober-Nauses
Zuzüge	123	121	52	83	45	16
Fluktuation	5,3 %	8,4 %	5,7 %	9,4 %	5,7 %	8,4 %
Wegzüge	109	86	50	50	31	12
Fluktuation	4,8 %	6,1 %	5,5 %	5,8 %	4,0 %	6,5 %

Tab. 107: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Otzberg und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	75 17,0 %	81 18,4 %	72 16,4 %	146 33,2 %	41 9,3 %	25 5,7 %
Wegzüge 2016	40 11,8 %	71 21,0 %	62 18,4 %	103 30,5 %	41 12,1 %	21 6,2 %
Zuzüge 2015	53 15,2 %	57 16,4 %	58 16,7 %	112 32,2 %	49 14,1 %	19 5,4 %
Wegzüge 2015	43 14,2 %	53 17,5 %	47 15,5 %	85 28,1 %	57 18,8 %	18 5,9 %

Tab. 108: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Otzberg

Zuzüge nach Otzberg	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	173 39,3 %	24 5,5 %	151 34,3 %	77 17,5 %
2015	119 34,2 %	20 5,8 %	144 41,4 %	50 14,4 %
2014	140 40,7 %	20 5,8 %	149 43,3 %	35 10,2 %
2013	147 45,7 %	27 8,4 %	117 36,3 %	30 9,3 %
2012	142 51,3 %	21 7,6 %	90 32,5 %	22 7,9 %
2011	134 46,4 %	16 5,5 %	107 37,0 %	32 11,1 %
2010	137 51,3 %	11 4,1 %	90 33,7 %	27 10,1 %

Tab. 109: Zuzüge nach Otzberg nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Otzberg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 51 Personen, 11,6 %	Kreis Offenbach 16 Personen, 3,6 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	25 Quell-Länder Polen 18 Personen, 4,1 %
Babenhäusen 30 Personen, 6,8 %	Odenwaldkreis 14 Personen, 3,2 %		
Reinheim 24 Personen, 5,5 %			

Tab. 110: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Otzberg 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)

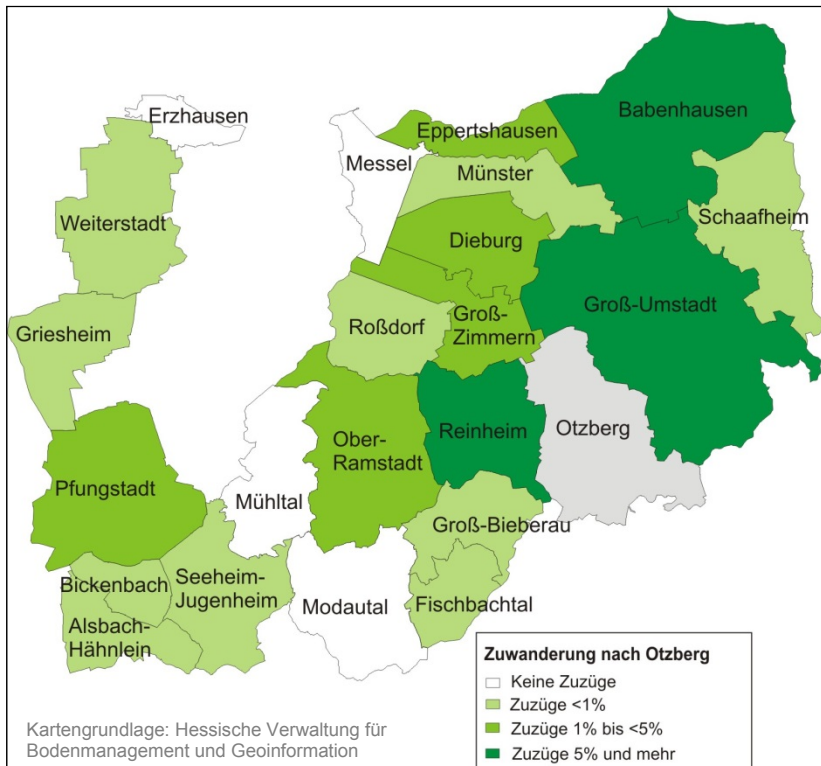


Abb. 38: Zuzüge nach Otzberg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 48 Personen, 14,2 %	Odenwaldkreis 28 Personen, 8,3 %	Bayern 13 Personen, 3,9 %	17 Ziel-Länder Polen 17 Personen, 5,0 %
Reinheim 22 Personen, 6,5 %	Frankfurt 11 Personen, 3,3 %	Baden-Württemberg 10 Personen, 3,0 %	Rumänien 12 Personen, 3,6 %
Münster 14 Personen, 4,1 %			

Tab. 111: Wichtigste Ziele der Wegzügen aus Otzberg 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)

Wegzüge aus Otzberg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	141 ▲ 41,7 %	13 ▼ 3,9 %	108 32,0 %	60 17,8 %
2015	134 44,2 %	24 7,9 %	115 38,0 %	23 7,6 %
2014	131 47,5 %	22 8,0 %	105 38,0 %	12 4,4 %
2013	150 54,4 %	12 4,4 %	100 36,2 %	11 4,0 %
2012	144 47,8 %	16 5,3 %	112 37,2 %	22 7,3 %
2011	119 48,0 %	27 10,9 %	77 31,1 %	21 8,5 %
2010	106 43,3 %	11 4,5 %	106 43,3 %	17 6,9 %

Tab. 112: Wegzüge aus Otzberg nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

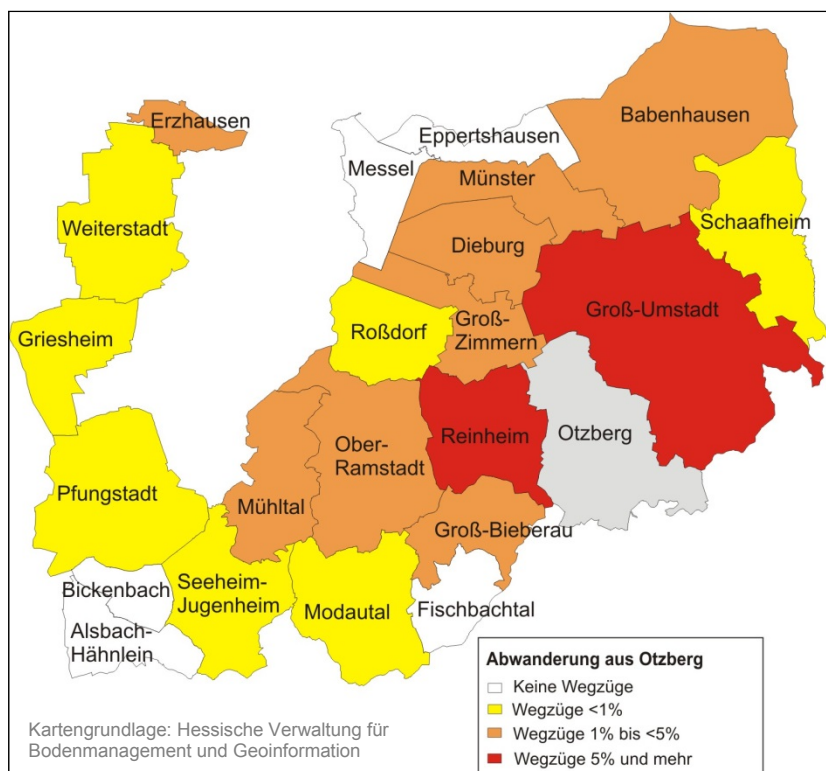


Abb. 39: Wegzüge aus Otzberg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Pfungstadt

- Der Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen zeigte, dass es in Pfungstadt nur bei den ab 65-Jährigen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge gab. In allen anderen Altersgruppen ergab sich ein Bevölkerungszuwachs, am stärksten fiel er bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren aus.
- Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland hatten an den Wegzügen einen um rund 11 % höheren Anteil als an den Zuzügen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Pfungstadt 1.081 Personen umgezogen. Bei 230 der internen Umzüge war ein anderer Ortsteil das Ziel.
- In Pfungstadt gab es bis zum Juni 2016 eine große Sammelunterkunft für Schutzsuchende aus Kriegs- und Krisenländern. Sie wurde im Januar 2016 als Notunterkunft eingerichtet, kurz darauf aber in eine Unterkunft für an den Landkreis zugewiesene Schutzsuchende umgewandelt. In dieser Unterkunft hätten bis zu 800 Personen Platz gefunden, maximal waren dort etwa 500 Menschen untergebracht. Die Umzüge in und aus dieser Sammelunterkunft wurden nicht in die folgende Betrachtung der Wanderungsbewegungen Pfungstadts einbezogen, da diese Menschen nur vorübergehend in Pfungstadt lebten, bis in anderen Kommunen Wohnraum für sie beziehbar war. Während des Jahres 2016 zogen 974 Menschen an diese Adresse zu. Viele von ihnen kamen aus den Erstaufnahmeeinrichtungen in Babenhausen, Darmstadt, Wiesbaden und Gießen, aus den Notunterkünften in Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt sowie direkt aus dem Ausland. Die Wegzüge der Personen aus der Sammelunterkunft verteilten sich zu 97 % auf alle anderen Städte und Gemeinden im Landkreis, die übrigen 3 % zogen an Ziele außerhalb des Kreisgebietes um.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.649	▼ 6,5 %	53,7 %	46,3 %	44,9 %	30,8
Wegzüge	1.483	5,9 %	53,9 %	46,1 %	35,5 %	32,6
	Pfungstadt	Hahn	Eschollbrücken			
Zuzüge	1.315	129	205			
Fluktuation	6,7 %	4,4 %	6,8 %			
Wegzüge	1.133	123	227			
Fluktuation	5,9 %	4,2 %	7,6 %			

Tab. 113: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Pfungstadt und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	272 16,5 %	301 18,2 %	296 17,9 %	575 34,9 %	156 9,5 %	49 3,0 %
Wegzüge 2016	199 13,4 %	273 18,4 %	254 17,1 %	▲ 545 36,8 %	147 9,9 %	65 4,4 %
Zuzüge 2015	253 16,8 %	278 18,5 %	240 15,9 %	507 33,6 %	162 10,7 %	68 4,5 %
Wegzüge 2015	172 14,0 %	243 19,8 %	201 16,4 %	402 32,7 %	146 11,9 %	64 5,2 %

Tab. 114: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Pfungstadt
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Pfungstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	402 24,4 %	303 18,4 %	564 34,2 %	325 19,7 %
2015	278 18,4 %	336 22,3 %	582 38,6 %	263 17,4 %
2014	300 21,2 %	268 18,9 %	585 41,3 %	262 18,5 %
2013	318 23,9 %	323 24,3 %	479 36,0 %	206 15,5 %
2012	302 23,2 %	290 22,3 %	530 40,7 %	164 12,6 %
2011	283 23,6 %	281 23,5 %	458 38,3 %	169 14,1 %
2010	277 23,6 %	291 24,8 %	450 38,3 %	139 11,8 %

Tab. 115: Zuzüge nach Pfungstadt nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Pfungstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 97 Personen, 5,9 %	Kreis Groß-Gerau 127 Personen, 7,7 %	Rheinland-Pfalz 50 Personen, 3,0 %	51 Quell-Länder Polen 49 Personen, 3,0 %

Tab. 116: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Pfungstadt 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

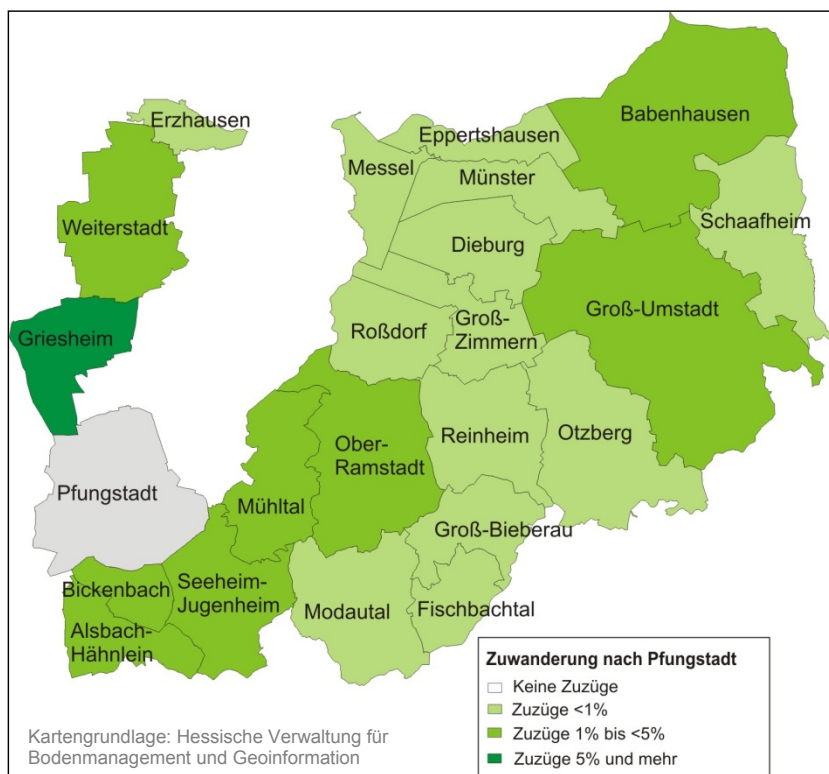


Abb. 40: Zuzüge nach Pfungstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Pfungstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	337 22,7 %	200 13,5 %	672 45,3 %	177 11,9 %
2015	302 24,6 %	224 18,2 %	545 44,4 %	95 7,7 %
2014	248 23,0 %	208 19,3 %	499 46,3 %	90 8,4 %
2013	267 23,7 %	229 20,4 %	527 46,8 %	82 7,3 %
2012	290 24,0 %	235 19,4 %	570 47,1 %	73 6,0 %
2011	245 21,6 %	242 21,3 %	535 47,2 %	78 6,9 %
2010	206 18,8 %	186 17,0 %	530 48,4 %	135 12,3 %

Tab. 117: Wegzüge aus Pfungstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 63 Personen, 4,3 %	Kreis Groß-Gerau 141 Personen, 9,5 %	Baden-Württemberg 69 Personen, 4,7 %	34 Ziel-Länder
Seeheim-Jugenheim 49 Personen, 3,3 %	Kreis Bergstraße 98 Personen 6,6 %	Rheinland-Pfalz 67 Personen, 4,5 %	kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
	Riedstadt 51 Personen, 3,4 %	Nordrhein-Westfalen 50 Personen, 3,4 %	

Tab. 118: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Pfungstadt 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

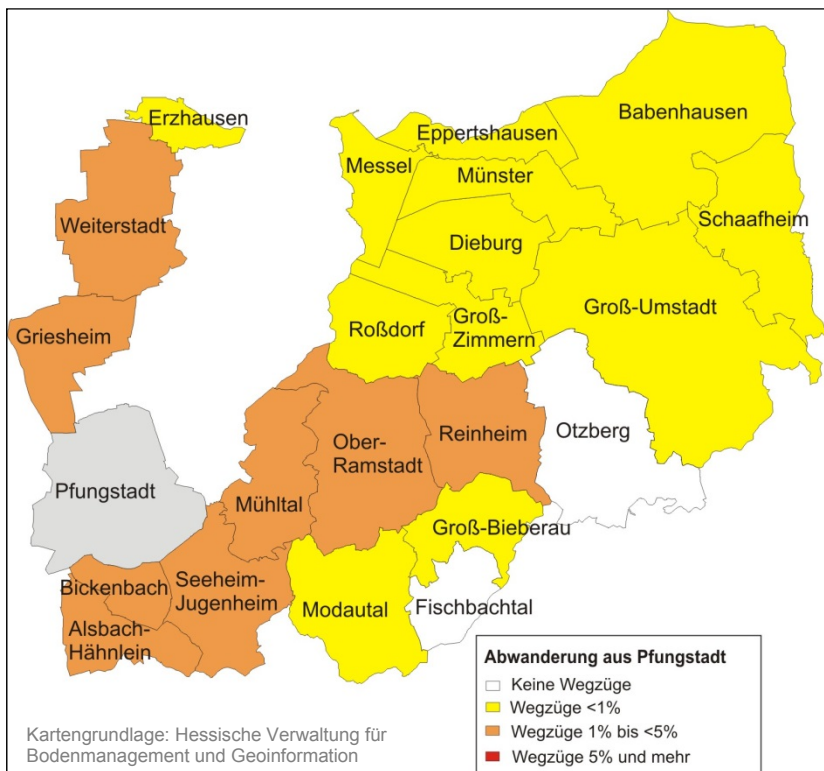


Abb. 41: Wegzüge aus Pfungstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Reinheim

- Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen zeigen in Reinheim einen Zuwachs in den meisten Altersgruppen, am stärksten war er bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren. Bei den 18- bis unter 25-Jährigen und bei den ab 65-Jährigen gab es jeweils einen leichten Wanderungsverlust.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Reinheim 521 Personen umgezogen, 40 % davon (207 Personen) zogen innerhalb von Reinheim in einen anderen Ortsteil um.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.041	▼ 6,2 %	53,8 %	46,2 %	▼ 35,5 %	31,5
Wegzüge	928	5,5 %	53,9 %	46,1 %	▼ 29,4 %	33,0
	Reinheim	Ueberau	Spachbrücken	Georgehausen	Zeilhard	
Zuzüge	554	105	133	136	113	
Fluktuation	6,6 %	5,1 %	5,6 %	6,7 %	5,7 %	
Wegzüge	506	70	125	129	98	
Fluktuation	6,0 %	3,4 %	5,5 %	6,4 %	4,9 %	

Tab. 119: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Reinheim und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	196 18,8 %	190 18,3 %	164 15,7 %	318 ▼ 30,6 %	133 ▲ 12,8 %	40 3,8 %
Wegzüge 2016	122 13,1 %	216 23,3 %	155 16,7 %	268 28,9 %	113 12,2 %	54 5,8 %
Zuzüge 2015	174 19,0 %	168 18,3 %	143 15,6 %	312 34,0 %	89 9,7 %	31 3,4 %
Wegzüge 2015	130 15,8 %	165 20,0 %	120 14,6 %	249 30,2 %	112 13,6 %	48 5,8 %

Tab. 120: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Reinheim (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Reinheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	452 43,4 %	111 10,7 %	301 28,9 %	148 14,2 %
2015	368 40,1 %	98 10,7 %	309 33,7 %	116 12,7 %
2014	404 45,3 %	91 10,2 %	273 30,6 %	124 13,9 %
2013	323 40,9 %	101 12,8 %	250 31,7 %	113 14,3 %
2012	357 41,9 %	80 9,4 %	290 34,0 %	116 13,6 %
2011	290 40,3 %	83 11,5 %	240 33,4 %	99 13,8 %
2010	283 40,4 %	87 12,4 %	248 35,4 %	73 10,4 %

Tab. 121: Zuzüge nach Reinheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Reinheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Ober-Ramstadt 58 Personen, 5,6 %</p> <p>Groß-Zimmern 49 Personen, 4,7 %</p> <p>Groß-Bieberau 41 Personen, 3,9 %</p>	<p>Odenwaldkreis 64 Personen, 6,2 %</p> <p>Kreis Offenbach 41 Personen, 3,9 %</p>	<p>Nordrhein-Westfalen 38 Personen, 3,7 %</p>	<p>36 Quell-Länder</p> <p>kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge</p>

Tab. 122: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Reinheim 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

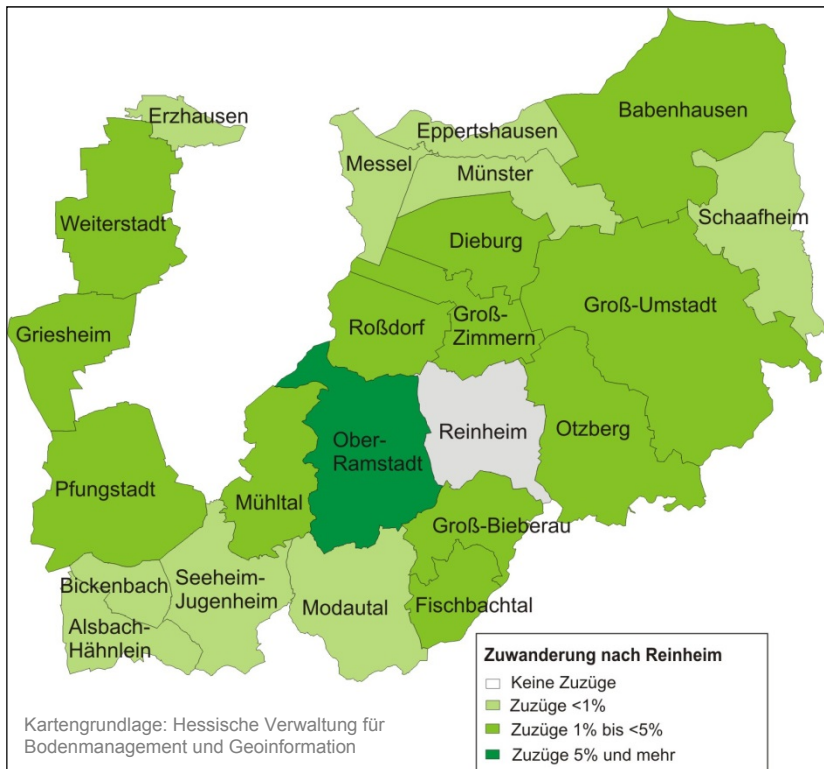


Abb. 42: Zuzüge nach
Reinheim aus dem Landkreis
Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Groß-Zimmern 55 Personen, 5,9 %</p> <p>Ober-Ramstadt und Groß-Bieberau je 33 Personen, 3,6 %</p>	<p>Odenwaldkreis 68 Personen, 7,3 %</p>	<p>Baden-Württemberg 32 Personen, 3,5 %</p>	<p>27 Ziel-Länder</p> <p>kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge</p>

Tab. 123: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Reinheim 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

Wegzüge aus Reinheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	346 37,3 %	107 11,5 %	324 34,9 %	89 9,6 %
2015	326 39,6 %	99 12,0 %	311 37,7 %	53 6,4 %
2014	317 41,5 %	101 13,2 %	279 36,5 %	49 6,4 %
2013	352 45,1 %	87 11,1 %	284 36,4 %	47 6,0 %
2012	284 39,1 %	96 13,2 %	286 39,4 %	31 4,3 %
2011	304 42,1 %	93 12,9 %	271 37,5 %	39 5,4 %
2010	285 39,9 %	91 12,7 %	258 36,1 %	61 8,5 %

Tab. 124: Wegzüge aus Reinheim nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

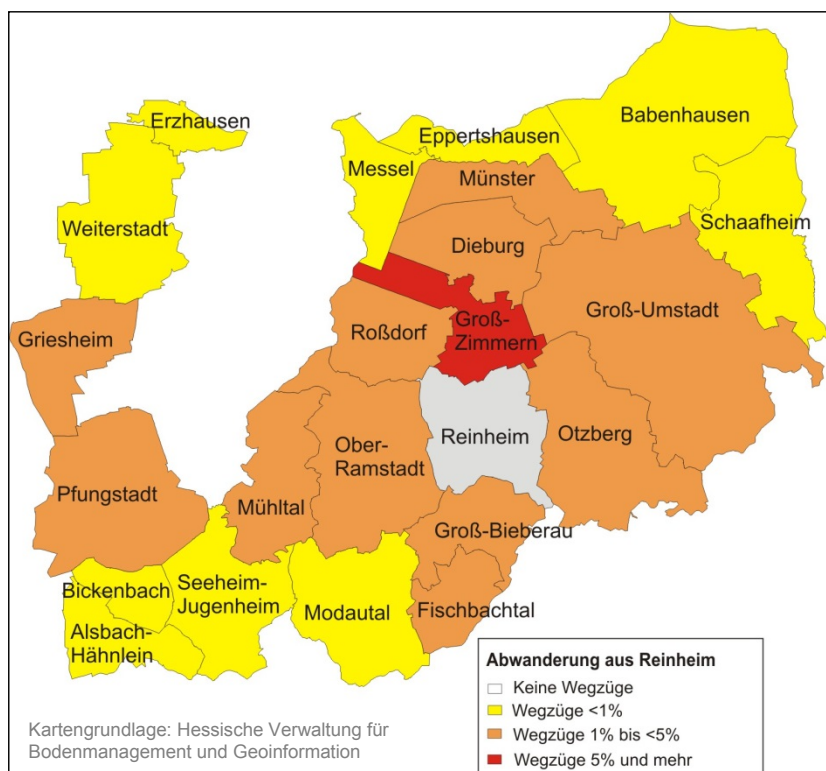


Abb. 43: Wegzüge aus Reinheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Roßdorf

- In fast allen Altersgruppen gab es in Roßdorf einen Wanderungsgewinn, Ausnahme waren die ab 65-Jährigen mit etwas mehr Wegzügen als Zuzügen. Einen sehr großen Zuwachs gab es bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren.
- 54 der insgesamt 65 Zuzüge aus Groß-Umstadt waren auf die Verlegung von geflüchteten Menschen wegen der Schließung einer größeren Unterkunft im Kreispflegeheim in Groß-Umstadt in eine Unterkunft in Roßdorf zurückzuführen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Roßdorf 311 Personen umgezogen, davon wechselten 66 Personen den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	968	7,6 %	58,5 %	41,5 %	44,3 %	▼ 29,7
Wegzüge	740	5,9 %	55,5 %	44,5 %	35,7 %	▼ 31,1
	Roßdorf	Gundernhausen				
Zuzüge	758	210				
Fluktuation	8,3 %	5,7 %				
Wegzüge	538	202				
Fluktuation	6,0 %	5,6 %				

Tab. 125: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Roßdorf und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	190 19,6 %	212 ▲ 21,9 %	155 16,0 %	302 31,2 %	82 8,5 %	27 2,8 %
Wegzüge 2016	121 ▲ 16,3 %	188 ▲ 25,4 %	139 18,8 %	182 ▼ 24,6 %	71 9,6 %	39 5,3 %
Zuzüge 2015	153 19,3 %	161 20,3 %	140 17,6 %	242 30,4 %	66 8,3 %	33 4,1 %
Wegzüge 2015	84 12,6 %	136 20,3 %	114 17,1 %	213 31,9 %	87 13,0 %	34 5,1 %

Tab. 126: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Roßdorf (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Roßdorf	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	300 31,0 %	224 ▲ 23,1 %	276 28,5 %	138 14,3 %
2015	219 27,6 %	175 22,0 %	248 31,2 %	124 15,6 %
2014	290 33,3 %	241 27,6 %	231 26,5 %	110 12,6 %
2013	261 32,8 %	170 21,4 %	231 29,1 %	127 16,0 %
2012	178 26,9 %	160 24,2 %	236 35,7 %	82 12,4 %
2011	211 32,3 %	132 20,2 %	215 32,9 %	85 13,0 %
2010	202 31,0 %	180 27,7 %	197 30,3 %	61 9,4 %

Tab. 127: Zuzüge nach Roßdorf nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Roßdorf)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

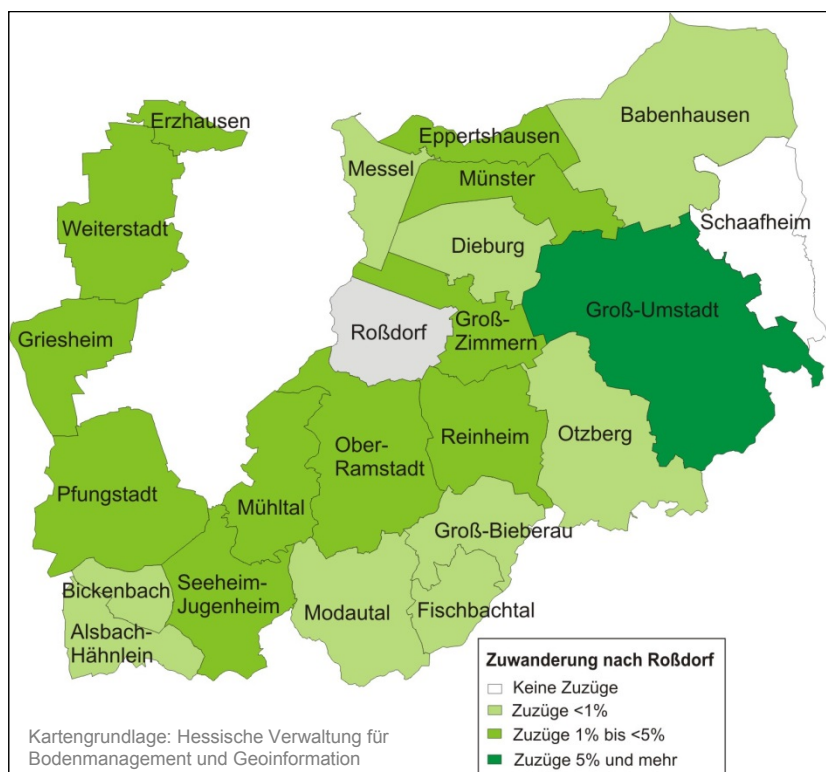


Abb. 44: Zuzüge nach Roßdorf aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Groß-Umstadt 65 Personen, 6,7 %</p> <p>Reinheim 32 Personen, 3,3 %</p> <p>Groß-Zimmern 29 Personen, 3,0 %</p>	keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	Bayern 33 Personen, 3,4 %	44 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 128: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Roßdorf 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

Wegzüge aus Roßdorf	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	249 33,7 %	131 17,7 %	245 33,1 %	67 9,1 %
2015	245 36,7 %	150 22,5 %	193 28,9 %	46 6,9 %
2014	277 39,5 %	133 19,0 %	217 31,0 %	44 6,3 %
2013	230 34,9 %	138 20,9 %	239 36,2 %	31 4,7 %
2012	213 35,0 %	116 19,1 %	222 36,5 %	35 5,8 %
2011	206 34,9 %	115 19,5 %	224 38,0 %	27 4,6 %
2010	279 41,5 %	116 17,2 %	236 35,1 %	31 4,6 %

Tab. 129: Wegzüge aus Roßdorf nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Groß-Zimmern 48 Personen, 6,5 %</p> <p>Ober-Ramstadt 33 Personen, 4,5 %</p> <p>Reinheim 30 Personen, 4,1 %</p>	keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	<p>Baden-Württemberg 33 Personen 4,5 %</p> <p>Bayern 29 Personen, 3,9 %</p> <p>Nordrhein-Westfalen 27 Personen, 3,7 %</p>	24 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 130: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Roßdorf 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

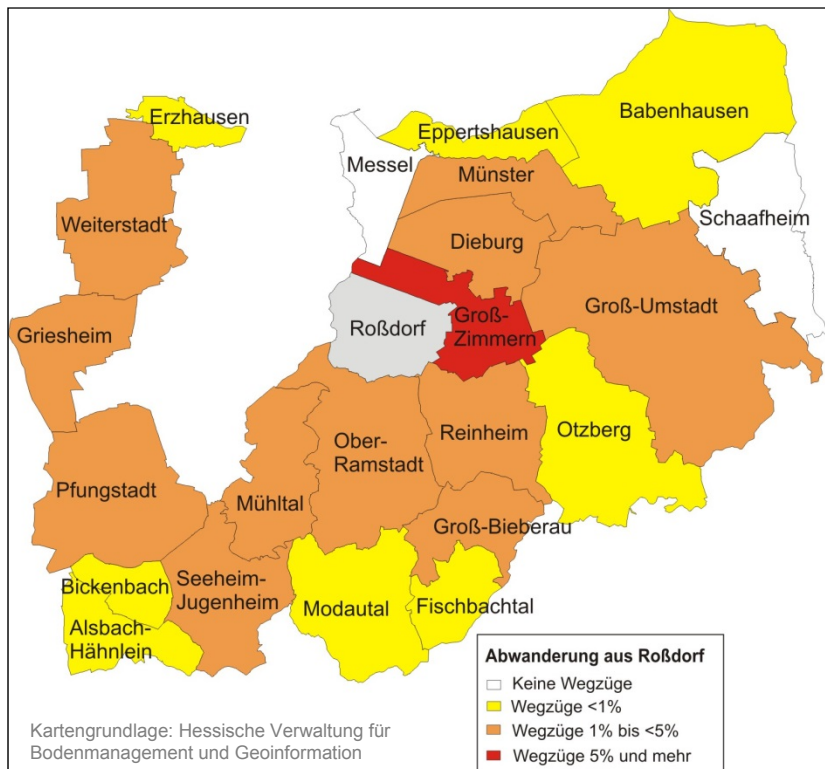


Abb. 45: Wegzüge aus Roßdorf in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Schaafheim

- In Schaafheim gab es in fast allen Altersgruppen in absoluten Zahlen einen leichten Wanderungsgewinn, am stärksten fiel er bei den jungen Erwachsenen von 25 bis unter 30 Jahren aus. Die 18- bis unter 25-Jährigen waren hingegen die einzige Altersgruppe in Schaafheim, bei der es etwas mehr Wegzüge als Zuzüge gab.
- In Schaafheim lag der Anteil der Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland bei den Wegzügen um fast 10 % höher als bei den Zuzügen.
- 24 der insgesamt 27 Zuzüge aus Pfungstadt gingen auf die Umsiedelung von Schutzsuchenden aus der dortigen Sammelunterkunft zurück.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Schaafheim 183 Personen umgezogen, 47 von ihnen gingen dabei in einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	561	▼ 6,1 %	53,5 %	46,5 %	51,2 %	30,9
Wegzüge	484	▼ 5,2 %	52,1 %	47,9 %	38,8 %	▼ 31,4
	Schaafheim	Schlierbach	Mosbach	Radheim		
Zuzüge	387	25	95	54		
Fluktuation	6,9 %	4,1 %	4,6 %	5,5 %		
Wegzüge	289	31	117	47		
Fluktuation	5,2 %	4,9 %	5,6 %	4,9 %		

Tab. 131: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Schaafheim und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	89 15,9 %	107 19,1 %	112 ▲ 20,0 %	181 32,2 %	49 8,7 %	23 4,1 %
Wegzüge 2016	68 14,1 %	▲ 120 24,8 %	82 16,9 %	149 30,8 %	47 9,7 %	18 3,7 %
Zuzüge 2015	87 16,6 %	88 16,8 %	81 15,4 %	188 36,9 %	56 10,7 %	24 4,6 %
Wegzüge 2015	60 15,6 %	70 18,2 %	74 19,3 %	120 31,3 %	41 10,7 %	19 4,9 %

Tab. 132: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Schaafheim (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Schaafheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	159 28,3 %	10 ▼ 1,8 %	232 41,4 %	145 25,9 %
2015	116 22,1 %	7 1,3 %	289 55,2 %	97 18,5 %
2014	73 16,4 %	5 1,1 %	272 61,0 %	96 21,5 %
2013	121 26,8 %	4 0,9 %	229 50,8 %	97 21,5 %
2012	109 22,8 %	3 0,6 %	266 55,7 %	97 20,3 %
2011	102 24,2 %	3 0,7 %	246 58,3 %	65 15,4 %
2010	79 19,5 %	11 2,7 %	266 65,5 %	44 10,8 %

Tab. 133: Zuzüge nach Schaafheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Schaafheim) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

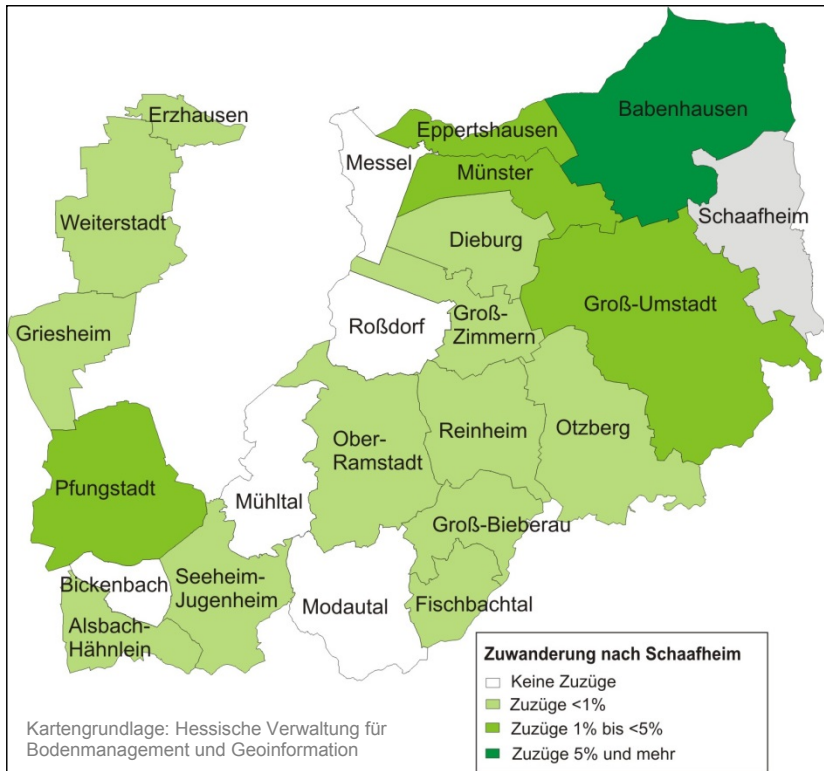


Abb. 46: Zuzüge nach Schaafheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 58 Personen, 10,3 %	Kreis Offenbach 22 Personen, 3,9 %	Bayern 129 Personen, 23,0 %	23 Quell-Länder
Pfungstadt 27 Personen, 4,8 %		Kreis Aschaffenburg 106 Personen, 18,9 %	Rumänien 65 Personen, 11,6 %
Groß-Umstadt 26 Personen, 4,6 %		Großostheim 59 Personen, 10,5 %	Polen 33 Personen, 5,9 %
		Stadt Aschaffenburg 24 Personen, 4,3 %	

Tab. 134: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Schaafheim 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 54 Personen, 11,2 %	Odenwaldkreis 20 Personen, 4,1 %	Bayern 111 Personen, 22,9 %	18 Ziel-Länder
Groß-Umstadt 22 Personen, 4,6 %	Kreis Offenbach 16 Personen, 3,3 %	Nordrhein-Westfalen 17 Personen, 3,5 %	Rumänien 34 Personen, 6,9 %
		Kreis Aschaffenburg 55 Personen, 11,4 %	Polen 18 Personen, 3,7 %
		Großostheim 38 Personen, 7,9 %	

Tab. 135: Wichtigste Ziele der Wegzügen aus Schaafheim 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

Wegzüge aus Schaaheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	119 24,6 %	16 ▼ 3,3 %	247 ▲ 51,0 %	92 ▲ 19,0 %
2015	87 22,7 %	9 2,3 %	229 59,6 %	48 12,5 %
2014	88 23,9 %	16 4,4 %	218 59,2 %	39 10,6 %
2013	130 28,0 %	11 2,4 %	266 57,2 %	48 10,3 %
2012	90 25,6 %	7 2,0 %	206 58,7 %	37 10,5 %
2011	85 21,3 %	11 2,8 %	250 62,7 %	48 12,0 %
2010	69 18,6 %	6 1,6 %	243 65,5 %	39 10,5 %

Tab. 136: Wegzüge aus Schaaheim nach Zielgebieten
 (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaaheim)
 (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

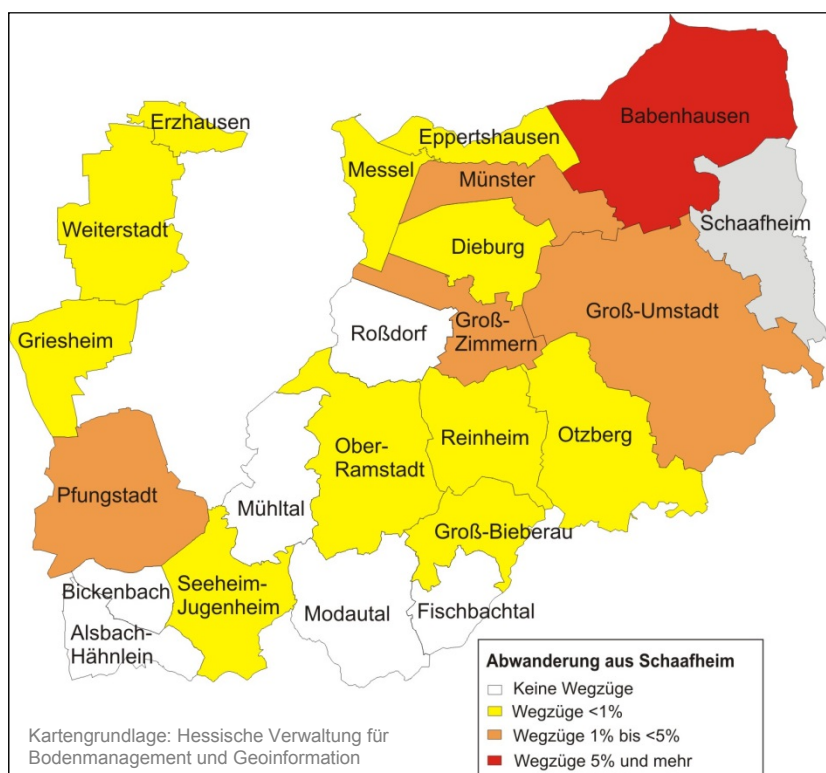


Abb. 47: Wegzüge aus Schaaheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Seeheim-Jugenheim

- Die absoluten Zahlen, untergliedert nach Altersgruppen, zeigten in Seeheim-Jugenheim Wanderungsgewinne bei den meisten Altersgruppen, am stärksten waren sie bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. Bei den 18- bis unter 25-Jährigen und den ab 65-Jährigen gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Seeheim-Jugenheim 381 Personen umgezogen. 43 % davon (165 Personen) wählten für den Umzug einen anderen Ortsteil.
- Zu Beginn des Jahres 2016 bestand in Seeheim-Jugenheim eine Notunterkunft für Schutzsuchende. Dort wurden Menschen untergebracht, für die die Kapazität der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen nicht ausreichte. Die in der Notunterkunft untergebrachten Menschen wurden bei der Schließung im Februar 2016 in die Erstaufnahmeeinrichtung nach Babenhausen verlegt. Da diese Personen keine an die Gemeinde Seeheim-Jugenheim zugewiesenen Geflüchteten waren, wurden sie für die folgende Auswertung der Wanderungen nicht mit berücksichtigt.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.221	7,4 %	52,9 %	47,1 %	40,9 %	32,6
Wegzüge	1.054	6,3 %	50,2 %	49,8 %	33,9 %	▲ 34,3
	Seeheim	Malchen	Ober-Beerbach	Steigerts + Stettbach	Jugenheim	Balkhausen
Zuzüge	596	102	71	31	389	32
Fluktuation	10,7 %	9,7 %	5,9 %	12,8 %	8,5 %	5,1 %
Wegzüge	479	102	77	21	341	34
Fluktuation	5,4 %	9,6 %	6,2 %	8,5 %	7,4 %	5,0 %

Tab. 137: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Seeheim-Jugenheim und den Ortsteilen

(Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016)
 (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	228 18,7 %	182 14,9 %	192 15,7 %	421 34,5 %	128 10,5 %	70 5,7 %
Wegzüge 2016	141 13,4 %	205 19,4 %	189 17,9 %	321 30,5 %	122 11,6 %	76 ▲ 7,2 %
Zuzüge 2015	244 18,7 %	224 17,2 %	175 13,4 %	434 33,3 %	147 11,3 %	80 6,1 %
Wegzüge 2015	145 16,1 %	148 16,5 %	127 14,1 %	298 33,1 %	112 12,5 %	69 7,7 %

Tab. 138: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Seeheim-Jugenheim

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	347 28,4 %	207 17,0 %	426 34,9 %	221 18,1 %
2015	268 20,6 %	196 15,0 %	538 41,3 %	285 21,9 %
2014	240 23,1 %	237 22,9 %	405 39,1 %	154 14,9 %
2013	246 28,4 %	180 20,8 %	321 37,1 %	117 13,5 %
2012	280 28,7 %	193 19,8 %	354 36,2 %	142 14,5 %
2011	250 25,6 %	206 21,1 %	373 38,1 %	143 14,6 %
2010	240 28,3 %	165 19,4 %	310 36,5 %	117 13,8 %

Tab. 139: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Seeheim-Jugenheim)

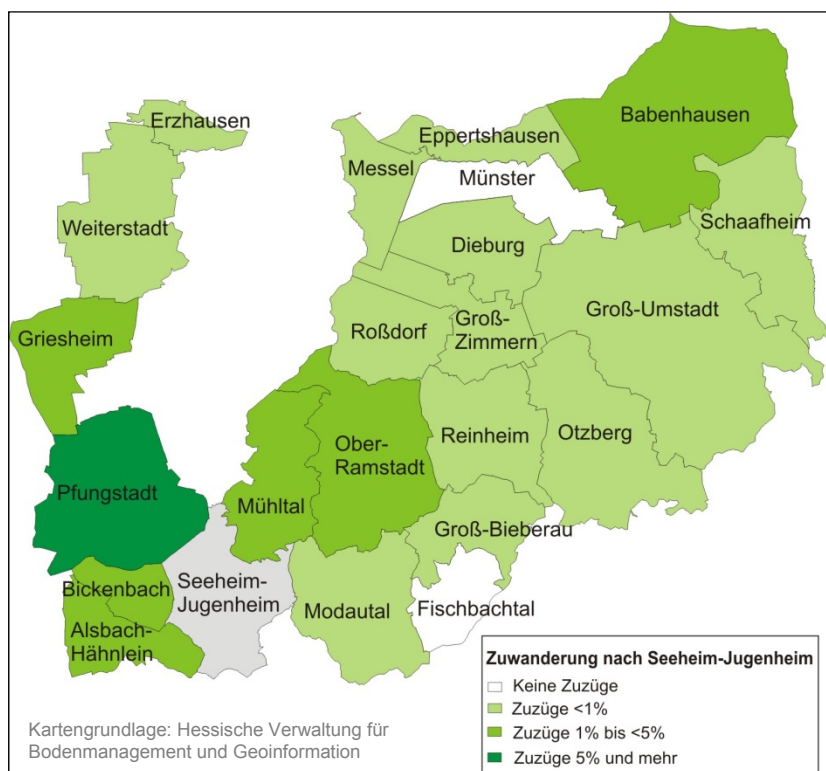


Abb. 48: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 88 Personen, 7,2 %	Kreis Bergstraße 61 Personen, 5,0 %	Baden-Württemberg 66 Personen, 5,4 %	36 Quell-Länder Rumänien 50 Personen, 4,1 %
Mühltal 53 Personen, 4,3 %	Kreis Groß-Gerau 38 Personen, 3,1 %		
Alsbach-Hähnlein 50 Personen, 4,1 %	Frankfurt 36 Personen, 3,0 %		

Tab. 140: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	260 24,7 %	162 15,4 %	427 40,5 %	135 12,8 %
2015	293 32,6 %	107 11,9 %	374 41,6 %	93 10,3 %
2014	266 33,0 %	157 19,5 %	304 37,7 %	57 7,1 %
2013	252 31,5 %	144 18,0 %	307 38,4 %	57 7,1 %
2012	241 29,5 %	128 15,7 %	355 43,5 %	60 7,3 %
2011	244 27,9 %	135 15,5 %	410 46,9 %	69 7,9 %
2010	251 28,7 %	154 17,6 %	345 39,4 %	74 8,6 %

Tab. 141: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Alsbach-Hähnlein 66 Personen, 6,3 %	Kreis Bergstraße 84 Personen, 8,0 %	Baden-Württemberg 52 Personen, 4,9 %	30 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Pfungstadt 36 Personen, 3,4 %	Bensheim 35 Personen, 3,3 %	Rheinland-Pfalz 34 Personen, 3,2 %	
Bickenbach 35 Personen, 3,3 %	Frankfurt 33 Personen, 3,1 %		

Tab. 142: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

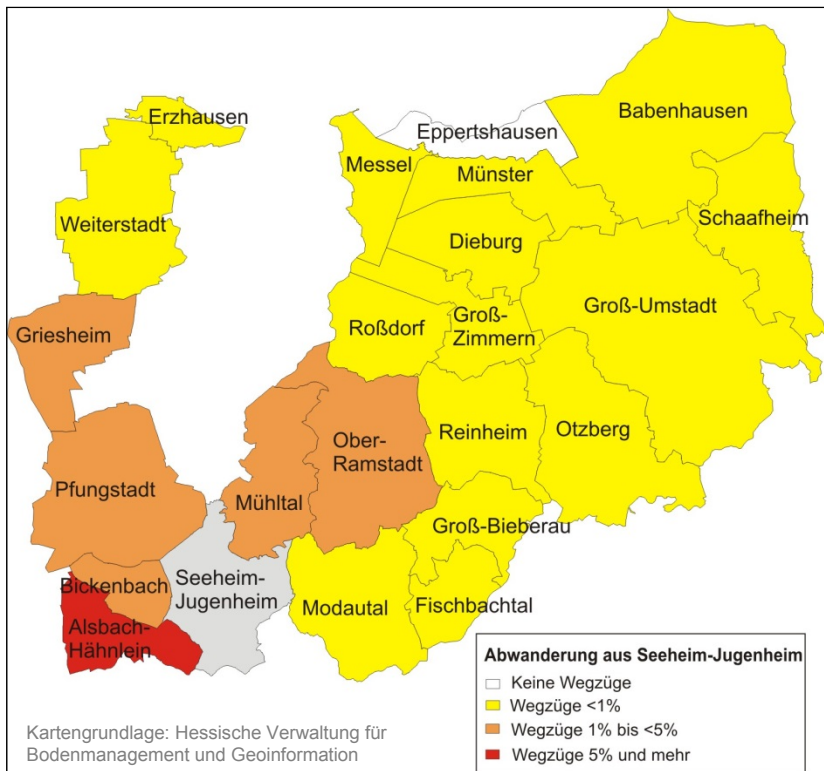


Abb. 49: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Weiterstadt

- Die absoluten Zahlen der Wanderungen nach Altersgruppen zeigten in Weiterstadt einen Wanderungsgewinn in den vier Altersgruppen unter 50 Jahren. Den größten Zuwachs hatten Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Bei den 50- bis unter 65-Jährigen und den ab 65-Jährigen gab es hingegen mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Die Wanderungen mit den anderen kreisangehörigen Kommunen waren teilweise auch durch die Verlegung von Schutzsuchenden in andere Unterkünfte begründet. Von den insgesamt 42 Wegzügen nach Groß-Zimmern entfielen 30 auf die Schließung einer Unterkunft in Weiterstadt. Auch unter den Zuzügen aus Pfungstadt waren zwar geflüchtete Menschen, es bestand aber auch eine davon unabhängige Wanderungsbeziehung mit Pfungstadt – gut die Hälfte der 41 von dort zugezogenen Personen hatte die deutsche Staatsbürgerschaft.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Weiterstadt 915 Personen umgezogen. Davon zogen 44 % (402 Personen) in einen anderen Ortsteil Weiterstadts.
- In Weiterstadt bestand bis Ende Februar 2016 eine Notunterkunft für Geflüchtete. Dort wurden Menschen untergebracht, für die die Kapazität der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen nicht ausreichte. Die in der Notunterkunft untergebrachten Menschen wurden bei der Schließung in die Erstaufnahmeeinrichtung nach Babenhausen verlegt. Die an diese Adresse zugezogenen und fortgezogenen Personen wurden nicht für die im Folgenden dargestellten Wanderungsbewegungen mit berücksichtigt, da es sich nicht um Menschen handelte, die dauerhaft an Weiterstadt zugewiesen wurden.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	2.077	8,0 %	55,3 %	44,7 %	46,0 %	▼ 30,2
Wegzüge	1.888	7,3 %	55,7 %	44,3 %	36,0 %	31,8
	Weiterstadt	Braunshardt	Schneppenhausen	Gräfenhausen	Riedbahn	
Zuzüge	809	383	172	459	254	
Fluktuation	7,6 %	6,9 %	8,5 %	7,6 %	14,7 %	
Wegzüge	817	327	150	378	216	
Fluktuation	7,5 %	5,9 %	7,4 %	6,4 %	12,8 %	

Tab. 143: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Weiterstadt und den Ortsteilen (Fluktuation gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2016) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	60 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2016	317 15,3 %	419 20,2 %	410 19,7 %	724 34,8 %	162 ▼ 7,8 %	45 ▼ 2,2 %
Wegzüge 2016	254 13,4 %	372 19,7 %	352 18,6 %	666 35,3 %	173 ▼ 9,2 %	71 3,8 %
Zuzüge 2015	284 16,4 %	315 18,1 %	340 19,6 %	607 34,9 %	133 7,7 %	58 3,3 %
Wegzüge 2015	164 11,7 %	287 20,5 %	250 17,9 %	497 35,6 %	144 10,3 %	56 4,0 %

Tab. 144: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Weiterstadt (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Weiterstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2016	335 ▼ 16,1 %	414 19,9 %	815 39,2 %	438 21,1 %
2015	218 12,6 %	329 18,9 %	815 46,9 %	315 18,1 %
2014	277 16,4 %	430 25,4 %	738 43,7 %	245 14,5 %
2013	263 15,7 %	378 22,6 %	787 47,0 %	235 14,0 %
2012	275 17,4 %	322 20,3 %	782 49,4 %	182 11,5 %
2011	245 14,9 %	469 28,6 %	692 42,1 %	222 13,5 %
2010	221 15,6 %	344 24,2 %	704 49,5 %	134 9,4 %

Tab. 145: Zuzüge nach Weiterstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Weiterstadt) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 70 Personen, 3,4 %	Kreis Groß-Gerau 207 Personen, 10,0 % Frankfurt 66 Personen, 3,2 % Büttelborn 70 Personen, 3,4 %	Baden-Württemberg 65 Personen, 3,1 %	▲ 56 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge

Tab. 146: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Weiterstadt 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

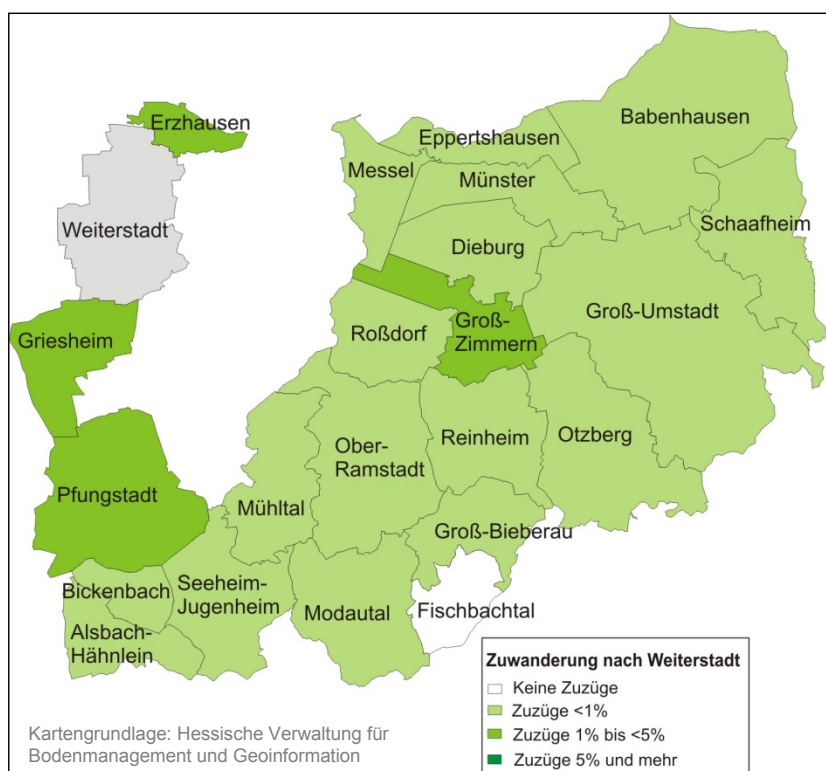


Abb. 50: Zuzüge nach Weiterstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 82 Personen, 4,3 % Erzhausen 58 Personen, 3,1 %	Kreis Groß-Gerau 213 Personen, 11,3 % Büttelborn 74 Personen, 3,9 %	Bayern 73 Personen, 3,9 % Nordrhein-Westfalen 67 Personen, 3,6 % Baden-Württemberg 65 Personen, 3,4 %	▲ 48 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 147: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Weiterstadt 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Weiterstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2016	358 ▼ 19,0 %	324 17,2 %	886 46,9 %	264 14,0 %
2015	231 16,5 %	341 24,4 %	650 46,5 %	142 10,2 %
2014	261 19,6 %	270 20,3 %	649 48,8 %	121 9,1 %
2013	254 16,6 %	304 19,8 %	795 51,8 %	152 9,9 %
2012	274 17,7 %	337 21,8 %	760 49,2 %	136 8,8 %
2011	216 16,9 %	253 19,8 %	720 56,2 %	84 6,6 %
2010	243 18,4 %	255 19,4 %	639 48,5 %	134 10,2 %

Tab. 148: Wegzüge aus Weiterstadt nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

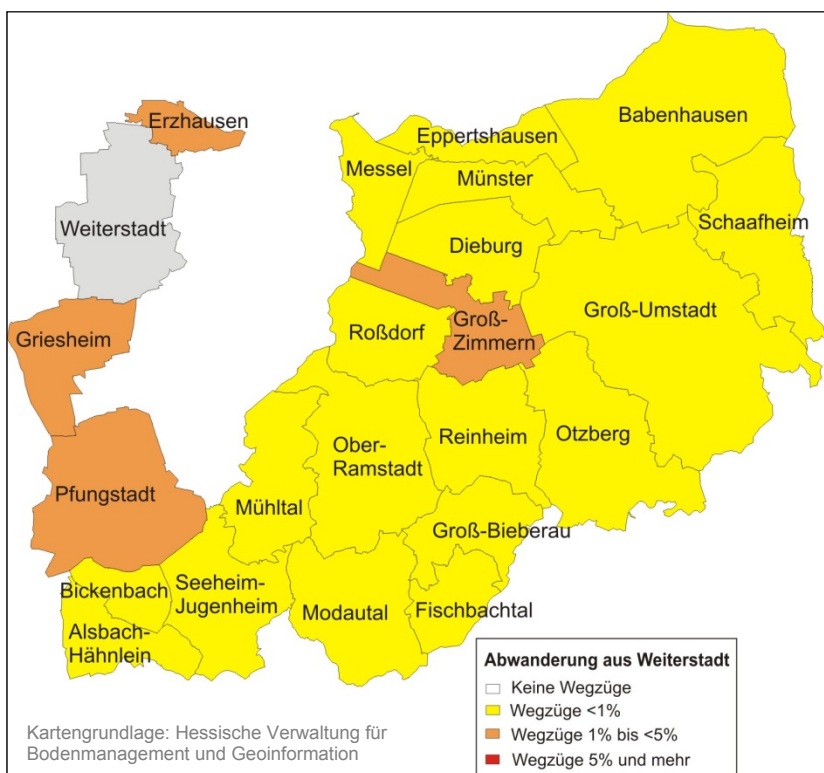


Abb. 51: Wegzüge aus Weiterstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Weitere Veröffentlichungen

Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung:

Band 1: Die Entwicklung der Altersstruktur (2010, 141 Seiten)

Band 2: Wanderungsbewegungen (2012, 160 Seiten)

Band 3: Die Entwicklung des Einzelhandels (2013, 201 Seiten)

Band 4: Wohnen (2015, 208 Seiten)

Band 5: Menschen aus Einwandererfamilien (2017, 196 Seiten)

Darmstadt-Dieburg Statistik konzentriert

01: Wohnen (2015, Faltblatt)

02: Bevölkerung (2016, Faltblatt)

03: Menschen aus Einwandererfamilien (2017, Faltblatt)

Darmstadt-Dieburg Statistik kompakt (jährlich seit 2011, Faltblatt)

Darmstadt-Dieburg in Zahlen (jährlich seit 2008, ca. 76 Seiten)

Statistik-Journal (3 x jährlich seit 2016, PDF-Veröffentlichung, 6-8 Seiten)

Bestellung unter Kreisstatistik@ladadi.de

Alle Veröffentlichungen stehen Ihnen auch im Internet zur Verfügung unter:
<http://www.ladadi.de/kreisstatistik>

 [@zuhauseimladadi](https://twitter.com/zuhauseimladadi)
Folgt uns auf Twitter!